

Amtsblatt

Stadt Dessau-Roßlau → Nr. 4 → April 2023 → 17. Jahrgang



Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seite 37
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	ab Seite 18	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 40
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 19	■ Amtliches	ab Seite 48
■ Aus den Vereinen/Verschiedenes	ab Seite 32	■ Veranstaltungskalender	ab Seite 66

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Robert Reck

Eine Stadt wird BUGA. Dessau-Roßlau 2035 - Jahresbericht der Feuerwehr - Einladung zur Bürgerversammlung



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

bereits im April 2021 hatte der Stadtrat beschlossen, dass eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Bundesgartenschau im Jahr 2035 erstellt werden soll. In den folgenden Monaten ist im Rahmen dieser Studie dann das Potential unserer Stadt als Veranstaltungsort einer Bundesgartenschau untersucht worden.

Auch erste Kontakte mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft führten zu einer positiven Resonanz, die zuversichtlich stimmte.

In seiner Sitzung Anfang März setzte der Stadtrat jetzt ein deutliches Zeichen und stimmte für die Bewerbung zur Bundesgartenschau 2035 und bestätigte gleichzeitig die durchgeführte Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Bewerbung. Damit ist klar: **Eine Stadt wird BUGA.** Ich freue mich sehr über dieses klare Votum des Stadtrates und danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die sich engagiert eingesetzt haben, um diesen Prozess in Gang zu bringen.

Damit eröffnet sich für Dessau-Roßlau eine große Chance. Die Chance, unsere Stadt gemeinsam nachhaltig zu entwickeln, dabei Teile der Stadt so zu gestalten und zusammenzufügen, dass das Bild einer zukunftsorientierten Stadt entsteht. Dabei werden die Themen Mobilität, Aufenthalt, Stadtgrün und Klimaresilienz in die Stadtgestaltung einfließen. Die BUGA soll sich über zentrale Bereiche unserer Stadt erstrecken und den Stadtraum nachhaltig entwickeln. Der Elbebalcon in Roßlau, der Georgengarten, das Wallwitzhafen-Areal, der Schillerpark, der Friedrichgarten, die Schadebrauerei und der Stadtpark, der Historische Friedhof und der Stadteingang Ost sollen einige der 20 Flächen sein, die bereits in die Machbarkeitsstudie eingeflossen sind.

Intensiv werben wir auch um die Unterstützung der Landesregierung. So wäre ein Kabinettsbeschluss wünschenswert, der dann den Zugang zu Fördermitteln der verschiedenen Ministerien ermöglicht. Ein solch großartiges Projekt kann nur dann Realität werden, wenn viele Menschen daran mitwirken, es aktiv unterstützen und gemeinsam diese Ideen umsetzen. Ich persönlich bin sehr zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Die Wirtschaft ist hier bereits aktiv geworden und unterstützt unsere Bewerbung. Dafür mein herzliches Dankeschön.

Liebe Leserinnen und Leser,

erst vor wenigen Tagen wurde der Jahresbericht 2022 der Feuerwehr Dessau-Roßlau präsentiert. Neben unserer Berufsfeuerwehr sorgen außerdem 12 Freiwillige Feuerwehren im Stadtgebiet für den notwendigen Brandschutz und Hilfeleistungen im Notfall. 345 aktive Mitglieder sind bei den Freiwilligen Feuerwehren gemeldet, das sind 15 Mitglieder mehr als im Jahr zuvor. Damit entwickeln sich die Zahlen, entgegen dem Landestrend, weiter nach oben.

Die Feuerwehren der Stadt wurden im vergangenen Jahr insgesamt zu 2.163 Einsätzen gerufen. Erstmals konnten im vergangenen Jahr auch wieder Schulungen und Übungen durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie war das in den Vorjahren kaum möglich, umso wichtiger ist es, diese Schulungsmaßnahmen jetzt wieder aktiv aufzunehmen.

Auch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die im Jahr 2022 aufgrund der Kriegssituation in unser Land flohen, stellten eine Herausforderung für unsere Feuerwehren dar, die sie hervorragend meisterten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Dessau-Roßlauer Kameradinnen und Kameraden recht herzlich bedanken.

Liebe Leserinnen und Leser,

am 17. April möchte ich Ihnen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt die Gelegenheit geben, im Rahmen einer Bürgerversammlung Fragen zu stellen und aktuelle Entwicklungen kennenzulernen. In der Marienkirche werden die neuen Beigeordneten, die seit Januar ihre Tätigkeit ausüben, und ich Ihnen Rede und Antwort stehen.

Ich lade Sie hiermit recht herzlich ein. Beginn ist 18 Uhr und ich freue mich auf Ihre Anregungen, Kritiken, Ideen und Wünsche.

Herzlich

Ihr
Robert Reck

Aus dem Rathaus

Tage der Chor- und Orchestermusik begeisterten

Die drei Tage der Chor- und Orchestermusik am vorletzten Märzwochenende waren ein voller Erfolg. Ob in Kirchen, im Theater, im Freien, in Cafés, in Museen - an den unterschiedlichsten Orten in der Stadt wurde gesungen und musiziert. Die Besucher und Mitwirkenden waren begeistert von der tollen Atmosphäre und Stimmung. Im nächsten Jahr finden die Tage der Chor- und Orchestermusik in Rheine statt.



Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, war zu Gast in Dessau-Roßlau.



OB Dr. Robert Reck (li.) übergab den Staffelstab an Peter Lüttmann, Bürgermeister der nächsten Ausrichterstadt Rheine. Fotos: Stadt Dessau-Roßlau

Anzeige(n)

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
MEDIA



Ich bin für Sie da...

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 2169588

Fax: 03535 489-235

m.wolf@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Wann, wenn nicht jetzt?!

Nur bei unserer Genossenschaft - Wohnungen mit günstigem Solarstrom vom Dach. Lassen Sie sich jetzt informieren!

Weitere Informationen unter:
www.wohnungsverein-dessau.de



Aus dem Rathaus

Neue Rathauspitze informiert sich im Städtischen Klinikum

Das erste Quartal ihrer siebenjährigen Amtszeit als Beigeordnete der Stadt Dessau-Roßlau ist fast geschafft. Immer montags finden sie sich unter Vorsitz von OB Dr. Robert Reck im Rathaus zur wöchentlichen Dienstberatung zusammen. Diesmal allerdings nicht, denn auf Einladung der Betriebsleitung des Städtischen Klinikums tagte die Stadtpitze am 13. März im Konferenzraum des Eigenbetriebs an dessen Hauptstandort im Auenweg. Somit bestand für Jaqueline Lohde (Bürgermeisterin), Eter Hachmann, André Ulbrich und Stefan Horváth die Möglichkeit, das Klinikum am Rand der Stadt aus dem Blickwinkel der Politik kennenzulernen, für die sie als Ressortchefs in der Verwaltung namentlich stehen und auf diese Weise das Stadtoberhaupt vor der Bürgerschaft vertreten.

Empfangen wurden OB Dr. Robert Reck und die Beigeordneten vom Ärztlichen Direktor Dr. Joachim Zagrodnick, von Verwaltungsdirektor Dr. André Dyrna und vom Pflegedienstleiter, Dipl.-Pfleger Daniel Behrendt, die zusammen die Betriebsleitung des Städtischen Klinikums seit vielen Jahren bilden.

Vor Beginn der Dienstberatung nutzte die Betriebsleitung die Chance, das Städtische Klinikum in all seinen Facetten zu präsentieren. Als ein Teil der Kommunalen Familie steht es für die medizinische Versorgungssicherheit in der Doppelstadt und in der Region. Rund 100.000 Patienten werden jährlich am landesweit drittgrößten Medizinstandort behandelt. 23 Kliniken und weitere 14 interdisziplinäre Zentren stehen für nahezu alle Spezialisierungen in der Medizin. Zumal als Aka-

demisches Lehrkrankenhaus mit Hochschulabteilungen der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane fördert das Städtische Klinikum die medizinische Forschung und Lehre, wie es davon zugleich eigens profitiert.

Auch die aktuellen Herausforderungen, denen sich alle Krankenhäuser in Deutschland stellen müssen, wenn sie wirtschaftlich überleben wollen, waren Thema während des gemeinsamen persönlichen Kennenlernens. Beispielhaft können dafür die öffentliche Krankenhausfinanzierung, die Flut gesetzlicher Initiativen der letzten Jahre und die Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine genannt werden.



Die Dienstberatung fand diesmal im Klinikum statt.

Foto: Sauer



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Eichenprozessionsspinner (EPS) - Zu Hause in den Eichen



Vielleicht sind wir uns ja schon einmal begegnet oder Sie haben zumindest von mir gehört. Leider bin ich nicht sehr beliebt, was daran liegt, dass ich klein, gefährlich und haarig bin. Genau das ist das Problem! Aber auf Anfang. Wenn Sie mich suchen, was bestimmt nicht oft freiwillig vorkommen wird, werden Sie sehr schnell an Eichen fündig. Dort sitzen ich und die anderen Eichenprozessionsspinner am liebsten an den Stämmen oder wir haben irgendwo an den Astgabelungen unsere weißen Nester gesponnen. Soweit so gut. Als ausgewachsener Falter, was ich eigentlich bin, bin ich harmlos, aber als Raupe bin ich mit sehr viel Vorsicht zu genießen.

Jetzt fragen Sie sich bestimmt: WARUM??? Nun zum Ausgangspunkt. Das Gefährliche an mir sind meine feinen Brennhaare, welche sich durch den Wind weit verbreiten können. Es tut mir leid, sollten Sie bereits leidliche Erfahrungen mit mir gesammelt haben. Fürchterlich muss es sein, denn unsere Härchen erzeugen Hautrötungen, Jucken, Brennen, Reizungen von Schleimhäuten und manchmal auch



allergische Reaktionen. In der Regel klingen die vielfältigen Symptome nach ein paar Tagen wieder von alleine ab, aber offen bleibt die Frage: „Wie müssen Sie sich nach Entdeckung unseres Befalls verhalten?“

Es kommt mir zwar nicht zugute, aber ich helfe Ihnen. Ganz wichtig, bitte KEINE PANIK!!! Meiden Sie uns und den betroffenen Bereich, waschen Sie zügig und vollständig Ihre Kleidung und Haare. Und nun das Wichtigste: Schnappen Sie sich das Telefon, wählen Sie die stadteneigene EPS-Hotline 0340-2041999 und berichten Sie vom Fund unserer Nester mit genauer Beschreibung, damit eine schnelle und örtlich präzise „Behandlung“ mit sehr gut wirkenden Bioziden oder durch Absaugung erfolgen kann. Achten Sie aber darauf, dass Sie uns als Privateigentümer selbst bekämpfen müssen. Leider muss ich mich jetzt auch schon von Ihnen verabschieden, da die Mitarbeiter der Stadt sehr schnell handeln und nun schon der Absauger anrückt. Ich hoffe, ich konnte Ihnen etwas die Angst nehmen.

Aus dem Rathaus

Einladung zur Bürgerversammlung

**Der Oberbürgermeister lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger
am 17. April 2023, um 18.00 Uhr
in die Marienkirche zu einer Bürgerversammlung ein.
Einlass ist ab 17.30 Uhr.**

Ablauf:

- Begrüßung durch den Oberbürgermeister Dr. Robert Reck
- Vorstellung der vier neuen Beigeordneten mit einem Einblick für die zukünftigen Themenschwerpunkte in den Dezernaten
 - Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün - Jacqueline Lohde
 - Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren - Eter Hachmann
 - Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit - Stefan Horváth
 - Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung - André Ulbrich
- Vorstellung und Erläuterungen des BUGA-Konzepts mit der Möglichkeit der Fragestellung und Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern
- Vorstellung des Baulückenkatasters der Stadt Dessau-Roßlau mit der Möglichkeit der Fragestellung von Bürgerinnen und Bürgern

Die Veranstaltung wird moderiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Nutzen Sie die Gelegenheit der Bürgerbeteiligung.

IG „Fahrradfreundliche Stadt“ lädt ein

Am Mittwoch, 12. April 2023, trifft sich ab 16.30 Uhr wieder die IG „Fahrradfreundliche Stadt“.

Neben aktuellen Baumaßnahmen in Dessau-Roßlau soll es auch um die Teilnahme an der Europäischen Woche der Mobilität im September gehen. Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, ADAC und ADFC stehen für Anfragen zur Verfügung.

Die Beratung findet im Schwabehaus in der Johannisstraße 18 statt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Öffentliche Planungswerkstätten für das Stadtteilentwicklungskonzept Roßlau - Einladung zur 1. Werkstatt

Der mit dem 1. Bürgerforum am 14.01.2023 überaus erfolgreich begonnene Prozess der aktiven Beteiligung und Mitwirkung der Roßlauer Bürgerinnen und Bürger am STEK soll in den kommenden Monaten kontinuierlich fortgesetzt werden. Hierzu sind alle Interessierten aufgerufen, sich in vier thematischen Werkstätten aktiv einzubringen. Folgende Themen und Orte sollen dabei vertiefend bearbeitet werden:
Marktplatz - Schillerplatz - Wohngebiet Paulick-Ring und die Rossel mit den angrenzenden Freiräumen zwischen Wasser-tunnel und Mündung in die Elbe.

Die 1. Werkstatt zum Marktplatz Roßlau findet am Mittwoch, 12. April 2023, statt. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr das Rathaus Roßlau.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und sich einzubringen.

Die Werkstatt soll wie folgt ablaufen: Bei einem gemeinsamen Stadtspaziergang rund um den Markt und die angrenzenden Straßen werden wir die einzelnen Orte erkunden, Informationen, Hinweise, Ideen und Handlungsbedarfe sammeln und austauschen. Daran schließt sich eine Gesprächsrunde im Rathaus Roßlau an. Dort wird die Gruppe zunächst

das Gesehene reflektieren und in einem Plan notieren. Anschließend werden die Anwesenden aus Bürgerschaft, Fachämtern, Kommunalpolitik und Eigentümern gemeinsam die Ideen und Vorschläge diskutieren, um daraus konkrete Handlungsansätze für die weitere Entwicklung des Marktes im STEK Roßlau abzuleiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - Rückfragen bitte an: stadtplanung@dessau-rosslau.de.



Direkter Dialog auf Augenhöhe zwischen Bürgerschaft, Stadtpolitik, Verwaltung und Planern.
Foto: Büro für Siedlungserneuerung

Aus dem Rathaus

Versteigerung von Fahrrädern

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am 3. Mai 2023 im Innenhof des Rathauses in der Zerbster Straße 4 eine Versteigerung von Fahrrädern durch. Ab 12.00 Uhr können diese besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten stehen ab dem 4. April im Bürgerbüro im Rathaus Dessau, im Rathaus Roßlau, im Bürgerhaus Rodleben und auf der Homepage der Stadt unter www.dessau-rosslau.de zur Verfügung.

Erfolgreiche Hochwasserübung der Feuerwehren

Über 40 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus Dessau-Roßlau trafen sich Anfang März, um die Deichscharten Jonitzer Mühle und Wasserstadt in einer gemeinsamen Hochwasserschutzübung zu schließen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Herausforderungen durch den Ukraine-Krieg konnte das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst seit längerer Zeit keine Übungen im Hinblick auf ein Hochwasser durchführen. Umso wichtiger war diese gemeinsame Übung, bei der die Deiche überprüft und die Hochwasserschutzanlagen, die von der Feuerwehr betreut werden, kontrolliert und aufgebaut wurden. Dabei wurden die mobilen Schutzwände erstmals seit der Übergabe 2019 probenhalber wieder in Betrieb genommen. Schnell und fachkundig installierten die Kameradinnen und Kameraden die mitgebrachten Aluprofile in die vorgesehenen Stellen und verschraubten sie. Im Ernstfall müssten bei einer Wasserhöhe von 5,60 Meter die mobilen Wände stehen. An der Jonitzer Mühle, wo die Freiwillige Feuerwehr Waldersee mit 20 Kameradinnen und Kameraden übte, stand die Schutzwand nach einer halben Stunde stabil und sicher. Zeitgleich wurde auch die Drohne der Feuerwehr Roßlau in das Geschehen eingebunden. Von oben überwachte sie die Arbeiten und flog an diesem Tag ihren ersten Einsatz. Künftig soll Sie auch bei Brandeinsätzen

starten und aus der Luft mögliche Glutnester erkennen. Ausgestattet mit Suchscheinwerfer und Lautsprecher kann sie zudem im Katastrophenfall nützliche Arbeit leisten. Mit vor Ort auch der Beigeordnete für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, Stefan Horváth, der sich beeindruckt vom Engagement und der zügigen Arbeit der Kameradinnen und Kameraden zeigte. Auch der stellvertretende Amtsleiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Martin Müller, zeigte sich erfreut und zog eine erste positive Bilanz.



Die Feuerwehrleute proben für den Notfall. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Gebühren werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.04.2023** Abfallbeseitigungsgebühren und Straßenreinigungsgebühren fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de => Formulare zur Verfügung.

Umweltpreis Sachsen-Anhalt mit 20.000 Euro dotiert

Mehr Preisgeld als je zuvor winkt den Teilnehmern des 27. Umweltpreises Sachsen-Anhalt: Insgesamt 20.000 Euro wiegt der Topf. Nun beginnt die Bewerbungsphase. Die Stiftung für Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) sucht in diesem Jahr nach „Umweltvisionär:innen“.

In Frage kommen Projekte aller Couleur - egal ob Umweltbildung, Mediales oder etwas ganz Praktisches. Wer neue Ideen oder Methoden entwickelt, wer neue Ansätze verfolgt, aber auch wer mit Altbewährtem das Augenmerk auf noch wenig Beachtetes richtet, ist willkommen, eine Bewerbung um den Umweltpreis 2023 einzureichen. Für langjähriges Engagement von Personen oder Personengruppen gibt es darüber



hinaus den Umwelt-Ehrenpreis, der unabhängig vom Motto des Umweltpreises vergeben wird. Vorschläge für den Ehrenpreis können sowohl im Zuge der eigenen Bewerbung als auch ohne eigene Teilnahme über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist Sonntag, 7. Mai. Die Unterlagen zur Bewerbung sowie die Teilnahmebedingungen befinden sich auf der Stiftungswebsite www.sunk-lsa.de.

Fragen werden gerne von Manuel Pape telefonisch unter 0391 556866-24 oder per E-Mail an umweltpreis@sunk-lsa.de beantwortet.

Regelmäßige Informationen zum Umweltpreis teilt die SUNK zudem über ihren Instagram-Kanal [@umweltstiftung.lsa](https://www.instagram.com/umweltstiftung.lsa).

Aus dem Rathaus

Seit 30 Jahren in Dessau-Roßlau engagiert: Der WEISSE RING

Der WEISSE RING berät Opfer von Kriminalität und Gewalt und leistet diesen damit schnell und direkt Hilfe. Seit 1991 ist der Verein in Sachsen-Anhalt aktiv und seit nunmehr 30 Jahren betreibt der WEISSE RING in Dessau-Roßlau eine Außenstelle.

Seit seiner Gründung konnten hier mehr als 450 Betroffene mit ca. 142.000 € finanziell unterstützt werden. Die Zahl der Beratungen und immateriellen Hilfen ist jedoch um ein Vielfaches höher, wird statistisch aber nicht erfasst, da sich betroffene Personen oft anonym an den WEISSEN RING wenden. Im Verein engagieren sich ehrenamtliche Opferhelfer, die in allen Fragen der Opferhilfe und des Opferschutzes sachkundige und anerkannte Ansprechpersonen sind. Die Mitarbeitenden beraten Betroffene zum Beispiel persönlich, telefonisch oder in der Onlineberatung.

Der WEISSE RING ist als gemeinnütziger Verein deutschlandweit tätig und wurde mit dem Ziel gegründet, Straftaten zu verhüten und Kriminalitätsoptionen zu helfen. Beraten werden Kriminalitätsoptionen unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Staatsangehörigkeit und politischer Überzeugung. Der Verein setzt sich gezielt für die Verbesserung von Opferbelangen in verschiedenen Bereichen ein.

Zum Beispiel, wenn es darum geht Opfer als Zeugen im Ermittlungs- und Gerichtsverfahren auftreten zu lassen oder wenn sie als Geschädigte Leistungen von Krankenkassen und Heilbehandlungen beantragen müssen.

In all diesen Bereichen stellen die Mitarbeitenden die Opferperspektive, die Nöte und Belange der Betroffenen in den Fokus ihrer Tätigkeit. Finanziell unterstützt der Verein zum Beispiel unverschuldet in Not geratene Opfer und ermöglicht diesen eine erste rechtsanwaltliche Beratung. Der WEISSE RING ist immer auf der Suche nach neuen Unterstützern. Wenn Sie sich vorstellen können, in einem dieser Bereiche mitzuwirken, nehmen Sie gern Kontakt zum WEISSEN RING auf. In spannenden Schulungen werden Interessierte zu Opferhelfern ausgebildet. Interessierte Personen können den Verein aber auch durch eine Mitgliedschaft finanziell unterstützen, da die Arbeit des WEISSEN RINGS zum großen Teil durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert wird.

Kontakt:

Website: dessau-rosslau-sachsen-anhalt.weisser-ring.de

E-Mail: dessau-rosslau@mail.weisser-ring.de

Landesbüro Tel: 0345 2902520

Schülerwettbewerb zum Zukunftstag am 27. April 2023

Der nächste Zukunftstag (Girls' Day und Boys' Day) findet am 27. April 2023 statt. Dieser ist ein wichtiger Baustein der Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler und bietet spannende Einblicke in verschiedene Karrieremöglichkeiten. Auch in diesem Jahr können sich die Schüler ihren Schnupperpraktikumsplatz frei von Rollenbildern und Klischees auswählen. Daneben führen die Industrie- und Handelskammern Magdeburg und Halle-Dessau in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt einen Wettbewerb durch.

Gesucht werden Klassen, aus denen möglichst viele Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag teilnehmen und dabei einen Beruf auswählen, der für sich nicht geschlechtstypisch ist. Der Wettbewerb regt dazu an, über die gesammelten Eindrücke in der Klasse zu

sprechen und eine Fotodokumentation zu gestalten. Für die drei Hauptgewinnerklassen winken attraktive Geldpreise, die die Schülerinnen und Schüler für Klassenaktivitäten nutzen können.



Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen aller Schulformen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 in Sachsen-Anhalt. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist ein fristgerechtes Einreichen der Fotodokumentation sowie des Anmeldeformulars bis zum 09. Juni 2023 Voraussetzung. Die Unterlagen können per E-Mail oder auf dem Postweg eingereicht werden.

Weiterführende Informationen zu den Anmeldeformalitäten und der Ausgestaltung der Dokumentation finden Sie unter: <https://www.ihk.de/magdeburg/bildung/schule-hochschule-wirtschaft/schule/zukunftstag-2023-5615306>

Abfallentsorgungsanlage hat neue Öffnungszeiten

Ab dem 1. April 2023 entfällt die Schließung der Abfallentsorgungsanlage in der Polysiusstraße 2 in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr. Nunmehr ist durchgängig wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag: 07.15 - 15.45 Uhr

Samstag: 07.00 - 12.30 Uhr.

Während dieser Öffnungszeiten werden angenommen: Hausmüll, Sperrmüll, Papier und Pappe, elektrische Geräte, Bauschutt, Altholz, Altreifen, Schrott, Polystyrol, Garten- und Parkabfälle.

Außerdem wird in dieser Zeit güteüberwachter und zertifizierter Kompost verkauft und Big-Bags für asbesthaltige

Baustoffe, mineralisches Dämmmaterial und Dachpappe können erworben werden.

Asbesthaltige Baustoffe, mineralisches Dämmmaterial und Dachpappe werden wie bisher nur Mittwochnachmittag von 13.00 - 15.30 Uhr angenommen:

Die Annahme von Schadstoffen aus Haushaltungen (maximal 20 kg bzw. 20 l pro Anlieferung) erfolgt weiterhin wie gewohnt nur Samstag von 07.00 - 12.00 Uhr.

Wie bisher bleibt die Abfallentsorgungsanlage an Sonn- und Feiertagen, am Ostersonnabend, Heiligabend und Silvester geschlossen.

Aus dem Rathaus

Nachruf

Am 15. März 2023 verstarb unser ehemaliger Kamerad

Brandoberinspektor a.D.

Enrico Pollack

Mit ihm verlieren wir einen geschätzten und geachteten Kameraden. Sein Wirken während seiner aktiven Laufbahn bei der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau verdient unseren größten Respekt. Er war ein pflichtbewusster und hilfsbereiter Kamerad. Seine ehemaligen Kollegen werden dem Verstorbenen ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unser tief empfundenes Beileid.

Müller

Völs/Zeigermann

Die Kameraden

Stadtbrandmeister

Stadtfeuerwehrverband

der Feuerwehr Dessau-Roßlau

Neuer Amtsleiter

Im April findet ein Wechsel an der Spitze des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst statt. Der 55-jährige Martin Müller, bisher als Abteilungsleiter abwehrender Brandschutz tätig, wird ab dem 1. April 2023 die Geschicke des Amtes leiten und folgt in der Position dem bisherigen Amtsleiter Lutz Kuhnhold. Dieser verabschiedete sich zu Ende März in den Ruhestand.

Seit 33 Jahren ist Martin Müller bei der städtischen Berufsfeuerwehr. Anfänglich als Einsatzkraft, hat er im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit viele Stationen dort durchlaufen. So war er nach Abschluss der Aufstiegsprüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst seit dem Jahr 2006 Sachgebietsleiter für den Zivil- und Katastrophenschutz. Der von ihm



Martin Müller ist der neue Feuerwehrchef. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

entwickelte Gefahrenabwehrplan Hochwasser kam 2013 zum Einsatz und bewahrte die Stadt vor größeren Schäden.

Im Jahr 2014 wurde Martin Müller Abteilungsleiter abwehrender Brandschutz. In dieser Zeit zeichnete er für mehrere größere Einsätze verantwortlich und vertrat den Amtsleiter in dessen Abwesenheit. In nächster Zeit stehen für Martin Müller wichtige Aufgaben an, so die Vergabe des Rettungsdienstes oder die Inbetriebnahme der neuen Rettungswache. Herausforderungen, die er gern annimmt.

„Die Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau hat in der Bevölkerung ein sehr gutes Ansehen. Das ist unser aller Verdienst. Dies gilt es zu erhalten und weiter auszubauen“, betont Martin Müller.

Gesundheitskräfte in den Frühen Hilfen: Unterstützung, die ankommt

Die Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern (FGKiKP) sind seit der Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes 2012 unverzichtbarer Bestandteil in den Frühen Hilfen der Stadt Dessau-Roßlau.

Besonders in den letzten zwei Jahren standen die Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen den (werdenden) Eltern trotz Pandemie uneingeschränkt mit Rat und Tat zur Seite. Hielten den Kontakt in dieser Zeit voller Unsicherheiten und Ängste persönlich aufrecht und besuchten die Familien, trotz der schwierigen Bedingungen, weiter zu Hause.

Dabei leisten die Gesundheitsfachkräfte ihre Arbeit neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Hebamme oder Kinderkrankenschwester. Sie begleiten die Familien über Monate und manchmal Jahre hinweg und stehen den Eltern und Familien, nicht nur im Alltag, sondern wenn nötig auch in den Abendstunden, am Wochenende oder feiertags als Vertrauensperson und Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Für die engagierte und verlässliche Betreuung bedankte sich das Jugendamt, vertreten durch den Abteilungsleiter Herrn Lattke und Frau Schilling von der Fachstelle Frühe Hilfen, persönlich und überreichte allen in der Stadt tätigen Gesundheitsfachkräften einen Rathaus-Center-Gutschein. Mit ihrer aufsuchenden Tätigkeit leisten die Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern

einen zentralen Beitrag zum gesunden Aufwachsen der Kinder und damit zum präventiven Kinderschutz in der Stadt Dessau-Roßlau.

Sie haben Fragen zu den Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen? Dann wenden Sie sich an die Stadt Dessau-Roßlau, Fachstelle Frühe Hilfen, Frau Schilling unter 0340 2041282 oder besuchen Sie unsere Webseite www.netzwerk-kinder.de.



Fachstelle Frühe Hilfen; stellv. Koordinatorin Familienförderprogramm „WuNDeR-BABY“ Familienhebammen/FGKiKP; Jugendamt ASD (von li.)

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaft und Stadtplanung

Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Dessau-Roßlau

Seit dem 6. März 2023 liegt der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung im Technischen Rathaus in Roßlau öffentlich aus und ist seitdem in „Vieler Munde“. Über die Öffentlichkeitsbeteiligungen auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau ist der Entwurf ebenfalls einsehbar. Im letzten Amtsblatt wurde darüber informiert, dass es die Möglichkeit gibt, über den Zeitraum von zwei Monaten eine Stellungnahme dazu abzugeben.



Foto: Pressestelle der Stadt Dessau-Roßlau

Zum Ende dieser Beteiligungsfrist, die am 5. Mai 2023 ausläuft, wird im Rahmen der Dialogreihe zum Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ am 8. Mai 2023 um 18:30 Uhr eine öffentliche Gesprächsrunde zum Konzeptentwurf in der Dessauer Marienkirche stattfinden. Gemeinsam mit Vertreter:innen aus der Händler-schaft der Stadt, beteiligten und externen Expert:innen sind die Bürger:innen Dessau-Roßlaus herzlich willkommen, sich auszutauschen.

Das berühmte Zitat des Philosophen Heraklit, „Nichts ist so beständig wie der Wandel“, hat bis heute nicht an Bedeutung verloren. Das Einkaufsverhalten vieler Menschen hat sich im Laufe der Zeit deutlich verändert. Das hat unweigerlich auch Folgen für die Innenstadtgestaltung. Wenn vermehrt online statt lokal gekauft wird, schrumpft die Vielfalt und die Attraktivität der Innenstadt als Einkaufsstätte sinkt. Auch größere Center spüren zunehmend den Druck des Online-Handels.

Am Ende haben wir die Entwicklung der Einzelhandels-landschaft durch unsere Entscheidung, wo wir einkaufen, selbst in der Hand. Gleiches gilt auch für unsere Nahversorgung. Die Stadtverwaltung kann hier nach fachlichen Bewertungen nur Vorschläge machen, wie die Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs langfristig auch in der Nähe der Bewohner:innen möglich sein kann.

Der Stadtrat konnte dem folgen und die Verwaltung in die Lage versetzen, als starke und für die Bürger:innen und Handelslandschaft verlässliche Partnerin den Einzelhandel zu

steuern und auch Standorte zu sichern, die für die Nahversorgung wesentlich sind.

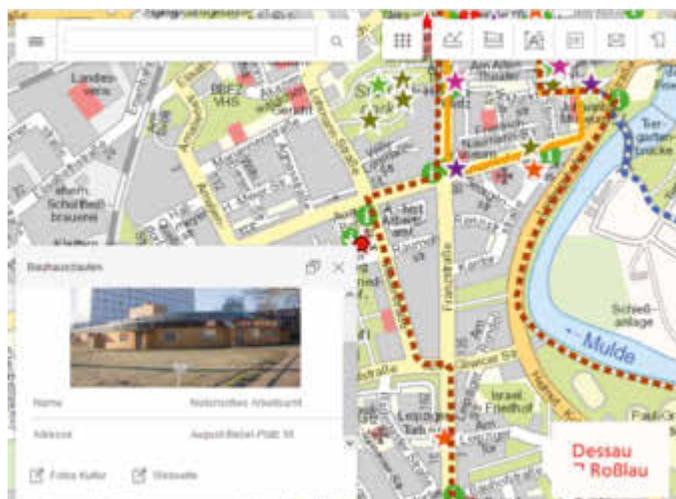
Über Sortimentsregelungen kann das Ziel, die Innenstadt als Handelszentrum zu stärken, erreicht werden. Welche sog. „zentrenrelevanten Sortimente“ es für Dessau-Roßlau sein können, wird ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Veranstaltung am 8. Mai 2023 sein.

Neues Geoportal auf der Homepage der Stadt

Seit dem deutschlandweiten Digitaltag im vergangenen Jahr verfügt die Stadt Dessau-Roßlau auf ihrer Homepage über ein modernes Geoportal. Dieses Portal hat den in die Jahre gekommenen Internetstadtplan abgelöst. Gleichzeitig bringt die neue Oberfläche deutlich mehr Inhalte und Funktionen mit.

So bietet das neue Portal auf Grundlage eines Stadtplans und eines Luftbilds eine Vielzahl an Daten: Sehenswürdigkeiten und Wanderwege, Museen und Veranstaltungsorte, Schulen und Kindereinrichtungen, Sportstätten und Parkanlagen, Schutzgebiete und vieles mehr. Viele dieser Daten sind selektierbar und bieten weitere Angaben wie Adressen, Baulücken, Links zur Homepage sowie Fotos. Eine Suchfunktion, Messen, Drucken und Versenden der Informationen stehen ebenfalls zur Verfügung.

Das Geoportal lässt sich über mobile Endgeräte und Desktop PCs aufrufen. Angaben u.a. zum Flächennutzungsplan, Stadtbezirksgrenzen sowie Wanderwege sind aktuell nur über den PC abrufbar. Sie finden das Geoportal unter: <https://geoportal.dessau-rosslau.de/>.



Quelle: Geoportal der Stadt Dessau-Roßlau

Die inhaltliche Verantwortung für das Geoportal liegt bei der Abteilung Geodienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, die technische Betreuung erfolgt durch das IT-Referat der Stadtverwaltung.

Das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau – Amt für Wirtschaft und Stadtplanung

Zerbster Straße 4 – 06844 Dessau-Roßlau – Tel + 49 340 204-2061 – wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

stadtplanung@dessau-rosslau.de – wirtschaft.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Grundstück wird zwangsversteigert

Das Amtsgericht Dessau-Roßlau hat in dem von der Stadt Dessau-Roßlau betriebenen Zwangsversteigerungsverfahren unter dem AZ: 6 K 2/21 den Versteigerungstermin bestimmt auf Dienstag, den 09.05.2023, 13.00 Uhr im Amtsgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 33, Saal 121.

Versteigert wird das im Grundbuch von Dessau Blatt 13321 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Dessau, Flur 21, Flurstück 3101/0, Elisabethstr. 32/ A, Größe: 353 m².

Laut Wertgutachten auf der Grundlage einer äußerlichen Inaugenscheinnahme ohne Zutritt zum Grundstück und zur Bebauung handelt es sich um ein Wohngrundstück, bebaut mit einem Wohnhaus als einseitig angebautes Eckhaus, Bau-

jahr vermutlich um 1910, insgesamt etwa 570 qm geschätzte Netto-Raumfläche im Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss, nach äußerem Anschein allenfalls vereinzelte Instandsetzungen oder Modernisierungen nach 1990, Garage vorhanden, Grundstück und Bebauung seit etwa 20 Jahren vollständig ungenutzt bzw. leer stehend, angemessene/zeitgemäße Nutzung des Wohnhauses nicht mehr möglich, gelegen: Elisabethstr. 32 A, 06844 Dessau-Roßlau.

Verkehrswert: 35.000,00 €

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht Dessau-Roßlau eingesehen werden.

Ansprechpartnerin bei der Stadt Dessau-Roßlau:

Frau Lucas, Stellv. SGL Zentrales Forderungsmanagement,

Tel. 204-2225, Fax 204-269 2225

E-Mail: lucas@dessau-rosslau.de

Interessenbekundungsverfahren - Cafeteria im Anhaltischen Berufsschulzentrum

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Bewirtschaftung der Cafeteria im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Junkersstraße 30 in 06847 Dessau-Roßlau eine/n neue/n Betreiber/in.



Die zu verpachtenden Räume von 52,16 m² umfassen eine Speisenausgabe, ein Lager, einen Sozialraum sowie ein Personal-WC. Der Sitz- und Aufenthaltsraum der Cafeteria mit einer Größe von 206,70 m² wird zur Nutzung zur Verfügung gestellt - er umfasst 160 Sitz- und 32 Stehplätze.

Pro Kalenderjahr gibt es durchschnittlich 186 Schultage. Im Anhaltischen Berufsschulzentrum werden schultäglich bis zu 1.000 Schüler/-innen unterrichtet. Im Objekt sind weiterhin täglich ca. 100 Lehrkräfte und sonstiges Personal tätig.

Während der Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen bleibt die Cafeteria im Anhaltischen Berufsschulzentrum geschlossen. Der Pächter hat die Unterrichts-, Pausen- und Ferienzeiten entsprechend zu berücksichtigen.

Das Speisen- und Getränkeangebot sollte einer gesunden Ernährung entsprechen und jugendspezifische Gerichte beinhalten. Alkoholische Getränke sowie der Verkauf von Tabakwaren sind nicht gestattet. Die Kantinenversorgung soll täglich in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr vorgehalten werden.

Die Verpachtung erfolgt zunächst für fünf Jahre, eine anschließende Verlängerung ist möglich.

Interessenten, welche über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen zur Bewirtschaftung einer Speiserversorgung verfügen, richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit einem Konzeptpapier, allen dazu notwendigen Genehmigungen, Referenzen sowie beispielhaften Musterspeiseplänen **bis zum 2. Mai 2023** an folgende Adresse:

Stadt Dessau-Roßlau

Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“

Verwaltungsleitung

Junkersstraße 30

06847 Dessau-Roßlau

Termine zur Besichtigung sowie Fragen sind im Anhaltischen Berufsschulzentrum unter Telefon 0340 204-2049, Frau Klack, möglich.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 28. April 2023.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 17. April 2023

Annahmeschluss für Anzeigendienst: Dienstag, 18. April 2023

Aus dem Rathaus

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Dessau sind die Stellen



IT-Organisation

Schulsozialarbeit

Familienintegrationscoach

Projektkoordination/IT-Controlling

Case-Manager Anlaufstelle „Absprung“

Sachbearbeitung Verkehrs- und Detailplanung

Projektkoordination für die Jubiläen 2024-2026

Koordination Fachplanung, Berichtswesen, Controlling

Sachbearbeitung Bundeselterngeld/Elternzeitgesetz

**Sachbearbeitung Leistungsgewährung nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz**

Sachbearbeitung Abfallüberwachung

Referatsleitung Sportförderung

zu besetzen.

Sowohl die jeweiligen fachlichen und persönlichen Anforderungen als auch die entsprechenden Ansprechpartner und –innen inkl. der jeweiligen Kontaktdaten sind den detaillierten Stellenausschreibungen im Internet unter www.dessau-rosslau.de zu entnehmen.

Auf der Webseite der Stadt Dessau-Roßlau finden Sie auch weitere Stellenausschreibungen. Sollten Sie an einer Beschäftigung mit einem abwechslungsreichem und vielseitigem Aufgabenspektrum im öffentlichen Dienst interessiert sein, können Sie sich gern auf eine für Sie in Frage kommende Ausschreibung bei uns bewerben.

24. Karnevalsumzug war von Erfolg gekrönt

Am 19. Februar waren bei strahlendem Sonnenschein geschätzte 15.000 Menschen auf der Straße beim 24. Karnevalsumzug dabei. Es war ein grandioses und friedliches Fest nach zwei Jahren Abstinenz. „Dessau-Roßlau Helau - wir ziehe alle an einem Tau“ war nicht nur Motto, sondern ganz pragmatisches Miteinander mit einem Ziel, die Tradition der Karnevalsumzüge am Tulpensonntag in Dessau-Roßlau weiter leben zu lassen. Der Waldeser Carneval Club e. V. bedankt sich an dieser Stelle im Namen aller Karnevalsvereine der Stadt bei unserem Oberbürgermeister Dr. Robert Reck und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, allen voran Olaf Bülow, die in aller kürzester Zeit die neue Organisationsform des Karnevalsumzuges, nämlich in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau, umgesetzt und zum Erfolg geführt haben. Möge dieses Beispiel an Zusammenarbeit und zielgerichtetem Miteinander Ansporn für weitere solcher Aktionen sein.

Bis zum 25. Umzug am 11. Februar 2024 ein herzliches „Dessau-Roßlau - Helau“.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vernommen, dass

Horst Schachtschabel

am 3. Februar 2023 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahrzehnte war Horst Schachtschabel eine prägende Person im Sport unserer Stadt. Er hat sich für die Themen des Sports und der Sportlerinnen und Sportler immer eingesetzt, so auch als aktiver Fußballer in der SG Empor Waldersee, als Ehrenamtler beim Deutschen Turn- und Sportbund und 15 Jahre als Vorsitzender des Stadtsportbundes Dessau. In seinen vielfältigen Positionen hatte er ein immer offenes Ohr für alle sportlichen Belange und ist der Sportstadt Dessau-Roßlau immer tief verbunden gewesen.

Als Dank für seine langjährige hervorragende Arbeit wurde er Ehrenvorsitzender des Stadtsportbundes. Seiner Ehefrau und seiner Familie gilt unsere Anteilnahme.

Stadtrat
der Stadt Dessau-Roßlau

Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau

Aus dem Rathaus

Datenschutzbeauftragter im Städtischen Klinikum Dessau

Das Städtische Klinikum Dessau verfügt wieder über einen offiziell bestellten Datenschutzbeauftragten. Nach längerer Vakanz konnte die Stelle neu besetzt werden. Mit der Funktion hat die Betriebsleitung den Leiter der Stabsstelle Interne Kommunikation, Dipl.-Pol. Carsten Sauer betraut. In Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter hatte er 2022 eine Zertifizierung für das neue Aufgabengebiet erfolgreich erworben. Seit dem 1. März ist er Ansprechpartner für Patienten wie Mitarbeiter im Hinblick auf Fragen der Unternehmenskommunikation, des Beschwerdemanagements und nunmehr auch des Datenschutzes. Die Betriebsleitung wünscht ihm viel Erfolg für die neue Aufgabe, in der ihm von der Pflegedienstleitung Dipl.-Pflegerin (FH) Michaela Ewald zur Seite steht, die die betriebliche Pflichtaufgabe bislang kommissarisch übernommen hatte.



Carsten Sauer ist Datenschutzbeauftragter des Städtischen Klinikums.

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

— Anzeige(n) —

**Job
gesucht?** 

Mit einem Blick ...
in den Stellenmarkt können Sie schnell und bequem fündig werden!


by LINUS WITTICH





JOBAKTIV Die Jobmesse!
Freitag, 14. April 2023 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, 15. April 2023 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
DVV Stadtwerke, Albrechtstr. 48 in Dessau-Roßlau

Die größte Arbeitsmarktmesse der Region, denn die Unternehmen suchen Sie! Vielfältige Angebote zu allen Fragen rund um das Thema Arbeit. Wir sind für Sie da!





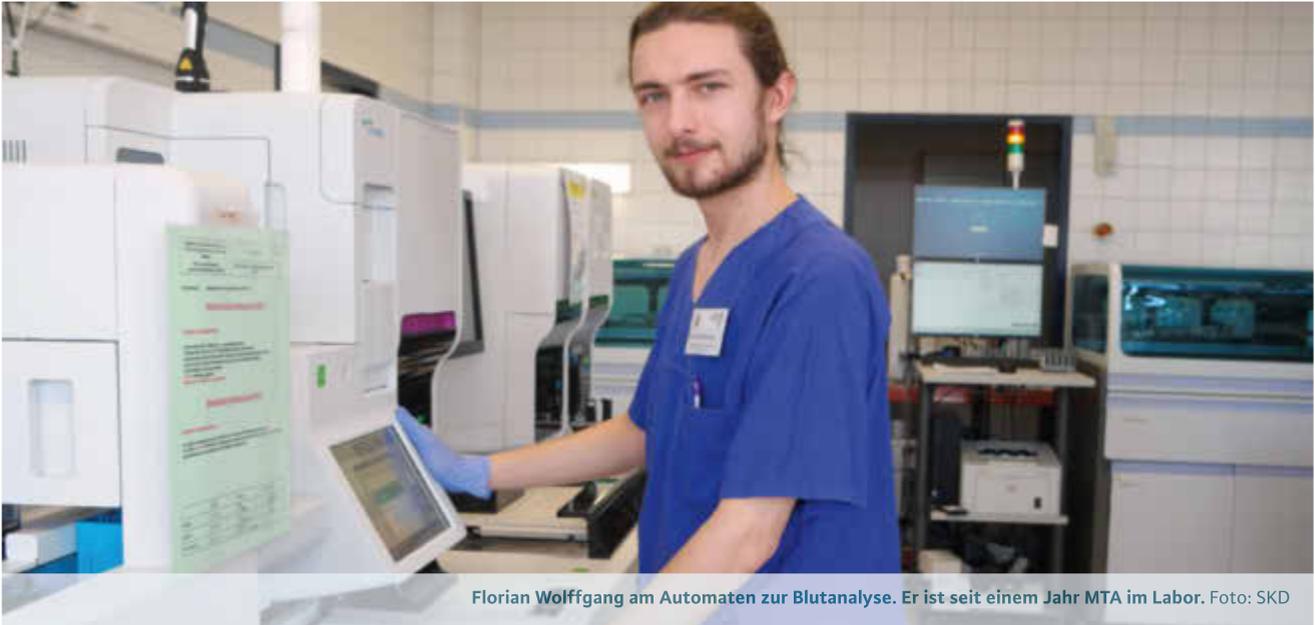
Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



Aktuelles aus dem Klinikum

Städtisches Klinikum bietet ab August neuen Ausbildungsberuf an

Labor sucht ab sofort Schüler zur Ausbildung zum »Medizinischen Technologen für Laboratoriumstechnik (MT-L)«



Florian Wolfgang am Automaten zur Blutanalyse. Er ist seit einem Jahr MTA im Labor. Foto: SKD

Ab August dieses Jahres bietet das Städtische Klinikum Dessau in Kooperation mit der fit-Ausbildungsakademie in Magdeburg den neuen Ausbildungsgang für „Medizinische Technologinnen/Technologen für Laboratoriumsanalytik“ (MT-L) an.

Grund dafür ist das neue „MTA-Gesetz“, das zum 1. Januar 2023 in Kraft trat. Es besagt, dass die bisher kostenpflichtige Ausbildung ab sofort vergütet wird. Auszubildende werden ab 2023 von Kliniken angestellt, genießen eine sehr praxisorientierte Ausbildung vor Ort und absolvieren den theoretischen Teil der Ausbildung an einer MTA-Schule. Daher haben wir einen Kooperationsvertrag mit der fit-Ausbildungsakademie in Magdeburg geschlossen, erklärt Prof. Dr. med. Sabine Westphal, Chefärztin des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik.

Ab August können junge Erwachsene ihre MT-L-Ausbildung im Labor des Städtischen Klinikums Dessau beginnen. Bestimmte Bereiche der praktischen Ausbildung wie der Pathologie oder der

Transfusionsmedizin finden in kooperierenden Instituten des Klinikums oder des Dessauer Blutspendedienstes statt. Begleitet werden die Auszubildenden von Praxisanleitern des Labors. Gemeinsam mit Ausbildern der Akademie in Magdeburg finden die abschließenden Examen vor Ort statt, so Prof. Westphal weiter.

Zentraler Bestandteil des MTA-Gesetzes bleibt der sogenannte Tätigkeitsvorbehalt: Das bedeutet, dass labormedizinische Untersuchungen wie PCR-Analysen auf Erreger im Rahmen der medizinischen Versorgung nur von Ärzten und qualifizierten MT-L vorgenommen werden.

Zur MT-L-Ausbildung gehört unter anderem die selbstständige Untersuchung von Blut und Körperflüssigkeiten zur Erkennung von Krankheiten, Beurteilung von Verlaufskontrollen und Bestimmung organspezifischer Parameter wie Herzenzyme, Leber und Nierenwerte, Hormone, Tu-

mormarker sowie die Wirksamkeit von Medikamenten. Außerdem wird während der Ausbildung auch Blut auf Drogen untersucht, Blutgruppen werden analysiert und Spenderblut auf Verträglichkeit bei Bluttransfusionen getestet. 60 Prozent der Diagnosen werden durch labormedizinische und mikrobiologische Untersuchungen gestellt. Die Entfaltungsmöglichkeiten in diesem zukunftssicheren Beruf sind mannigfaltig.

Bewerbungen für den Start im August 2023 sind bei Prof. Westphal schon jetzt möglich. Erforderlich sind ein Realschulabschluss, das Abitur oder eine erfolgreich abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung. Es erwartet Sie ein Team aus jungen und erfahrenen Mitarbeitern, modernste Technik und IT, gute Übernahmemöglichkeiten und vieles mehr! ■

Interessenten können sich bei Prof. Dr. med. Sabine Westphal bewerben oder weitere Informationen per E-Mail erfragen:
sabine.westphal@klinikum-dessau.de

Bauhaus Dessau / / / im April 2023



Fr, 14. 4. 2023, 18 Uhr
 // Film + Vortrag + Diskussion
 + Sauerkraut-Speeddating
 + lokale Köstlichkeiten

> Bauhaus Museum Dessau
 Eintritt frei

Das Bauhaus Dessau beginnt mit der *Freitagsgruppe* eine neue Reihe, die sich mit Fragen zum Klimawandel befasst. In der ersten Ausgabe heißt es: *Können Städte sich selbst versorgen?* Ausgangspunkt ist die Urbane Farm Dessau, die die Idee einer produktiven Stadtlandschaft verfolgt. In Diskussionen, einem Film, Sauerkraut-Speeddating sowie mit lokalen Köstlichkeiten wird der Bogen geschlagen u. a. zu den Selbstversorgergärten von Leberecht Migge, zur Subsistenzökonomie der DDR, bis hin zu digitalen Marktplätzen, die neue Beziehungen zwischen Produzent*innen und Käufer*innen ermöglichen.



Veranstaltungen

Do, 20. 4. 2023, 18 Uhr
 Aus der Vitrine
Das Bauhaus im Für und Wider – das Titelblatt der Broschüre zur Ausstellung „Moderne Formgestaltung“
 // Objektgespräch
 Bauhaus Museum Dessau

Stiftung Bauhaus Dessau
 T +49-340-6508-250
 bauhaus-dessau.de

Ausstellungen

30. 3. 2023 – 7. 1. 2024
 + The Art of the Palliative Turn
Kunst für das Ende unserer Art zu leben
 + Nomadische Moschee
Azra Akšamija
 + Der lernende Körper

// neue Zwischenspiele
 Bauhaus Museum Dessau



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Dessau
 ▢ Roßlau



Informationen aus dem Gartenreich

SAISON 2023

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN!

2023 bieten wir spannende Einblicke in das Gartenreich in ganz verschiedenen Formaten an.

Zusätzlich zu den regulären Schlossführungen wird es täglich um 11 und um 14 Uhr neue Angebote in den Anlagen geben: Darunter sind Führungen durch die Parks Luisium, Mosigkau und Oranienbaum (inkl. Besuch des Chinesischen Hauses), Besichtigungen des gesamten Wörlitzer Schlosses „Vom Keller bis zum Dach“ oder Touren durch die Südseeausstellung im Mezzanin.

Wer sich gern Zeit lassen möchte, um die zahlreichen Meisterwerke im Galeriesaal von Schloss Mosigkau (darunter Brueghel d. Ä., van Dyck, Rubens u. a.) genau unter die Lupe zu nehmen, kann das ab Saisonbeginn täglich zwischen 10 und 17 Uhr tun.

i **DAS TEAM DER GARTENREICH-
INFORMATION IN WÖRLITZ BERÄT SIE
GERN: +49 (0) 34905.310 09**

AB APRIL

„DONNERSTAGS IM GARTENREICH“

Neben der Bedeutung des Gartenreichs und seiner Geschichte werden jeden Donnerstag um 16.30 Uhr besondere Themen in den Fokus genommen. Wöchentlich ab dem 6. April berichten wir von (Restaurierungs-)Projekten, Ankäufen und besonderen Forschungsfeldern.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM:

Donnerstag, 13. April, wird Dr. Ingo Pfeifer einen Blick in das alltägliche Leben im Wörlitzer Schloss werfen und fragen „Wie bequem war ein Schloss im 18. Jahrhundert“?

Donnerstag, 1. Juni, wird Dr. Anette Froesch die neue Bespannung des Festsaals Oranienbaum und seine Ausstattung vorstellen.

i **DIGITALE ENTDECKUNGSREISE:
SCANNE DEN QR-CODE MIT DER
ACTIONBOUND-APP, UM EINE
ENTDECKUNGSREISE ZU STARTEN.**



Digitale Tour durch den
Wörlitzer Schlossgarten



KULTUR
STIFTUNG
DESSAU
WÖRLITZ



© Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Inger Däfinger

TIPPS FÜR DEN SONNTAG

FAMILIENFÜHRUNGEN

Jeden Sonntag um 11 Uhr finden familien-gerechte Führungen in allen Schlössern statt und vermitteln die Besonderheiten der historischen Räume für alle Altersgruppen.

GROSSE KUNST IN KLEINEN HAPPEN

Vierzehntägig ab dem 16. April bieten wir sonntags um 11 Uhr kleine „Happen“ großer Kunst. In kurzen Führungen präsentieren wir ausgewählte Kunstwerke und Kunsthandwerke aus den Schlössern, Gärten und Parks. Sie werden staunen!

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Schloss Großkühnau

Ebenhanstr. 8 • 06846 Dessau-Roßlau

Tel. +49 (0)340.64615-0

www.gartenreich.de

■ ■ ■ Neues aus dem Stadtmarketing

Stadtmarketinggesellschaft auf der ITB

Vom 7. bis 9. März fand in Berlin die wichtigste Tourismusmesse der Welt, die Internationale Tourismus-Börse (ITB) statt. In diesem Jahr als reine Fachmesse organisiert, bot sie dem Team der Stadtmarketinggesellschaft die Gelegenheit, Netzwerke auszubauen und insbesondere Reiseveranstalter von Dessau-Roßlau zu überzeugen.

Mit dabei hatten die Mitarbeiterinnen der SMG nicht nur die obligatorischen Themen Bauhaus, Gartenreich, Junkers, Flusslandschaft und Stadtgeschichte. Auch weitere, ganz konkrete Angebote wurden präsentiert, so z.B. das neue B&B-Hotel oder das Mitteldeutsche Theater in der Marienkirche.

Da viele Vertreter aus der Landesregierung, Landesministerien und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt anwesend waren, war natürlich auch das aktuelle Thema der BUGA-Bewerbung Dessau-Roßlaus mit dabei.

Bereits einen Tag vor der ITB fand der International Media Marketplace (IMM) in Berlin statt. Das Networking-Event bringt die Tourismusbranche mit Journalisten, Influencern und Bloggern zusammen. Auch hier konnte die SMG viele spannende Kontakte knüpfen und die Stadt vermarkten.



Foto: SMG Dessau-Roßlau

Neue Souvenirartikel in den Tourist-Informationen

Frühlingshaft präsentiert sich seit kurzem nicht nur das Wetter. Auch in den Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau zieht der Frühling ein mit tollen neuen Souvenirartikeln. Passend zum leckeren, lokal gerösteten Kaffee aus dem Café Antonio gibt es schöne Vorratsdosen mit floralen Motiven aus dem Gartenreich.

Auch für Kinder gibt es Neues zum Basteln und Malen. Origami-Papier im bunten Kandinsky Design und der 4-Farb-Regenbogen-Stift zum Malen lassen Kinderaugen erstrahlen. Und wenn der Osterhase noch eine Tüte der leckeren Dessauer Sonnenköpfe-Orangenbonbons versteckt, steht einem schönen Fest nichts mehr im Weg.

Wer also auf der Suche nach einem originellen Geschenk ist, wird in den Tourist-Informationen sicher fündig.

Osterkorbchen-Aktion zum verkaufsoffenen Sonntag am 2. April

Zum Abschluss des Frühlingsrummels öffnen am 2. April neben Rathaus Center und Dessau Center so manche Geschäfte in der Innenstadt während des verkaufsoffenen Sonntags zwischen 13 und 18 Uhr ihre Pforten.

Das nimmt die NeuSTADT-Agentur zum Anlass, gemeinsam mit den Händlern der Innenstadt die beliebte Osterkorbchen-Aktion am Sonntag, den 2. und Montag, den 3. April stattfinden zu lassen. Kinder bis 12 Jahren können sich dann wieder mit ihrem selbstgebastelten Osterkorbchen bei den teilnehmenden Geschäften ein kleines Geschenk abholen. Die Bastelbögen liegen vorab in den Geschäften sowie den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau und der NeuSTADT-Agentur (Johannisstraße 5) aus.

Als Highlight und Abschluss des verkaufsoffenen Sonntags wird die NeuSTADT-Agentur gegen 20.15 Uhr mit einer Grafik-Lasershow den Rathauturm erblühen lassen. Es gibt also viele Gründe, am ersten Sonntag im April die Innenstadt zu besuchen!

Stadtführungsangebot wird vielfältiger

Zum touristischen Saisonauftakt erweitert sich das Angebot der Stadtrundgänge. Neu ist die Besteigung des Rathauturms jeden Montag von April bis September um 11 Uhr sowie die Radtouren durch das Gartenreich an verschiedenen Samstagen im Juli und September.

Der öffentliche Stadtrundgang wird von April bis Oktober am Montag, Mittwoch und an Freitagen, an denen keine Themenführungen angeboten werden, um 17 Uhr stattfinden. Die thematischen Führungen, wie den Nachtwächter-Rundgang, die Türmerin von St. Marien oder der Romantische Spaziergang werden zu wechselnden Terminen am Freitagabend angeboten. Ab Mai starten wieder die Rundfahrten im Doppeldecker-Bus.

Einen guten Überblick über das vielfältige Stadtführungsangebot in 2023 erhalten Sie mit dem neuen Flyer, erhältlich in den Tourist-Informationen. Alle Informationen zu den Rundgängen und Fahrten finden Sie unter visitdessau.com/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen

Übrigens: Tickets für bestimmte Führungen können Sie auch online auf tidessau.reservix.de erwerben.



Foto: SMG Dessau-Roßlau, Sebastian Köhler



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER

Rasenmäherkauf mit Checkliste

Anzeige

Beim Kauf eines Rasenmähers bietet es sich an, mithilfe einer Checkliste Kriterien festzuhalten, die man dann gemeinsam mit dem Fachhändler durchgehen kann. An erster Stelle ist der Antrieb zu nennen, dieser kann in Elektro- oder Benzinmotor unterschieden werden. Es gibt zudem Akku-Rasenmäher, Mähroboter sowie Aufsitzrasenmäher. Die gewünschte Schnittbreite sollte festgelegt werden und die Schnitthöhe der Maschine sollte verstellbar sein. Eine weitere wichtige Größe ist das zu mähende Areal: Wie groß ist die Fläche und welche Beschaffenheit hat das Grundstück, eben oder eher hügelig? Ein Mäher mit Radantrieb kann dann Sinn machen.

Bei der Auswahl der richtigen Maschine ist auch deren Gewicht ein Kriterium: Schließlich soll der Boden nicht zu sehr verdichtet werden. Tipp: Gras im Grasfangkorb verstärkt das Eigengewicht der Maschine. Eine Überlegung wert ist die Lautstärke des neuen Rasenmähers – schnell ist die Nachbarschaft entnervt. Am Ende kommen sehr viele Kriterien zusammen, die zu beachten sind. Mit der Kaufentscheidung für einen neuen Rasenmäher legt man sich meist für einige Jahre fest. Es lohnt sich also, vorher die eigenen Bedürfnisse und Anforderungen den Angeboten gegenüberzustellen.

akz-o

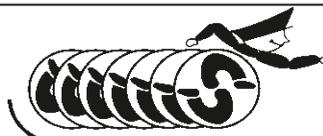


JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt



27 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- u. Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten aller Art
- Reparaturen u. Montagen
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Sanitärinstallationen
- Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

Umzüge

Unternehmensgesellschaft
Bechstädt



0340-850 70 70 Seniorenzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18

www.professioneller-umzug.de

Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung
gebäudereinigung-kindermann.de



Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Grünflächenpflege
- Baumpflege
- Winterdienst

Telefon 0340 / 858 25 40
E-Mail info@gebäudereinigung-kindermann.de



Aus den Ortschaften und Stadtbezirken



**170 Jahre Schule in Meinsdorf -
Ich war dabei!**

Unter diesem Motto laden wir alle ehemaligen

- Schüler*innen
- Lehrer*innen
- und pädagogischen Kräfte ein,




einen Blick in unsere alte, aber jung gebliebene Schule zu werfen.

Am 12.05.2023 erwarten wir ab 17:00 Uhr zahlreiche Gäste verschiedenster Generationen.

Zwei Bedingungen müssen erfüllt sein:

Sie/ihr sind/seid über 18 Jahre alt und erwerben/t im Vorverkauf eine Eintrittskarte.

Die Eintrittskarten können ab sofort im Sekretariat der GS Meinsdorf reserviert werden und sind ab Ende März bis zum 01.05.2023 täglich in der Schule (8:00 Uhr bis 13:00 Uhr) und im Restaurant "Unterm Eichenkranz" erhältlich.

Nach einem Begrüßungssekt, einem kurzen Programm unserer Schulkinder, einem Rundgang durch unser Schulgebäude und dem Austausch vieler Erinnerungen soll der Abend bei Musik, geselligem Beisammensein und vielen Kontakten für alle Gäste ein Erlebnis werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Team der GS Meinsdorf freut sich auf Sie/euch!

Für weitere Fragen oder aktuelle Hinweise steht unsere Homepage zur Verfügung. Telefonisch sind wir Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr zu erreichen. Tel.: 034901/82668




Ostereiersuchen und Walpurgisfeuer in Mildensee

Zum Ostereiersuchen wird am Sonntag, 9. April, nach Mildensee eingeladen. Auf dem Anger hat der Osterhase viele bunte Eier versteckt, die Groß und Klein in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr finden können.

Am Sonntag, 30. April, lodert wieder das Walpurgisfeuer in Mildensee. Um 19.30 Uhr setzt sich der Fackelumzug an der Feuerwehr gen Napoleonsturm in Bewegung. Dort wird dann auf dem Festplatz das Feuer entzündet. Für das leibliche Wohl und musikalische Umrahmung sind gesorgt.



Neues aus dem Quartier am Leipziger Tor

Frühjahrsputz im Quartier am Leipziger Tor

Nach unserem Aufruf zum Frühjahrsputz im Quartier meldete sich eine ganze Schule, um mit 160 Kindern tatkräftig anzupacken. Das war eine Überraschung. Wir freuen uns riesig über das Engagement der Pestalozzischule, die am 25. April einen ganzen Projekttag zum Thema Umwelt starten wird.

Was die Kinder und Jugendlichen auf der einen Seite der Heidestraße können, können die Erwachsenen auf der anderen Seite der Straße auch. Zur Unterstützung der Müllfischeraktion, die am 18. März in der ganzen Stadt durchgeführt wurde, haben wir im Gebiet um die Pauluskirche herum und an der Heideschule Müll gesammelt. Hierfür sperrte der Stadtpflegebetrieb die Parkbuchten ab und reinigte diese gleich vom Laub. Vielen Dank für die Kooperation und Unterstützung der Stadt Dessau-Roßlau. Viele Hände, schnelles Ende. Unserem Aufruf folgten Gemeindemitglieder der Ev.

Gemeinde an der Mulde, Anwohner, der FÖLV und DIE LINKE Stadtratsfraktion Dessau. Gemeinsam haben wir 10 Säcke Müll gesammelt. Eine tolle gemeinsame Aktion, die uns alle weiter miteinander verbinden wird.

Vorgemerkt

Am 26. Mai feiern Nachbarn in ganz Deutschland den „Tag der Nachbarn“ und wollen damit ein Zeichen für gute und lebendige Nachbarschaften setzen. Der „Franz-Treff“ und Leiterin Angelika Zaizek laden am 26. Mai wieder alle Nachbarn im Quartier Am Leipziger Tor herzlich ein. Merken Sie sich also das Datum und kommen Sie am um 15.00 Uhr zum Nachbarschaftsfest am „Tag der Nachbarn“ in der Ackerstraße vorbei, erleben und gestalten Sie den Tag mit. Laden Sie auch Ihre Nachbarn ein!

Sylvia Watzek, Quartiersmanagerin

Aus den Ortschaften und Stadtbezirken

Mildenseer Pflanzentauschbörse

Am Ostersonntag, 8. April, öffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr im Garten des Landjägerhauses wieder die traditionelle Mildenseer Pflanzentauschbörse.

Verschiedenste Frühjahrs- und Sommerblüher, Steingarten- und Staudengewächse, diverse Kräuter- und Gemüsepflanzen werden sicher wieder im Angebot sein. Auch wer nicht selbst etwas anbietet, kann gegen eine Spende Pflanzen aus dem vorhandenen Angebot erwerben.

Und bei Kaffee und Kuchen kann man dann manche Erfahrungen untereinander austauschen.

Wanderung: Der Auenwald im Frühling

Am 29. April werden im Rahmen einer gemeinsamen Wanderung der Botanischen Arbeitsgruppe des Naturkundemuseums und der Initiativgruppe Mildensee die Frühblüher des Auenwaldes in der Muldeau vorgestellt. Geleitet wird die Wanderung von Guido Warthemann, welcher auch Wissenswertes über die Entwicklung der Landschaft und die Geschichte zu berichten weiß.

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Zeit: 9.30 Uhr, Treffpunkt: Pötnitzer Kirche, Pötnitz 25 (Parkplätze an Pötnitz 5)

Aus Kultur und Bildung

Neue beste Vorleserin

Dessau-Roßlau hat seit dem 15. Februar eine neue beste Vorleserin der Klassenstufe sechs.

Ermittelt wurde sie im Stadtausscheid des Deutschen Börsenvereins, der seit 1959 die besten Vorleserinnen und Vorleser Deutschlands kürt, nach einem Klassen-, Schul-, Stadt-, Landes- und Bundeswettbewerb. Und die dritte Stufe, also die beste Vorleserin der sechsten Klassen der gesamten Stadt, hat die 12-jährige Amelie Matold aus dem Liborius-Gymnasium nach einem wahren Kopf-an-Kopf-Rennen gegen ihre vierfache Konkurrenz für sich entschieden.

Alle Wettbewerbsteilnehmer durften in der ersten Runde aus einem selbst ausgewählten Buch vorlesen. Der zweite Text war aus einem für alle unbekanntem Buch.

Gespannt ist Amelie nun auf die nächste Wettbewerbsstufe, die im Mai ausgetragen wird.

Beim Stadtausscheid des Deutschen Börsenvereins für die sechsten Klassen war es in diesem Jahr der bereits 25. in der Stadtbibliothek. Ein kleines Jubiläum mit großer Freude. Konnte doch nun, nach zwei Jahren coronabedingtem Vor-

sewettbewerb online, endlich wieder live und vor Publikum um die Wette vorgelesen werden.



Gewinnerin Amelie Mathold (re.) mit den Finalisten des Vorlesewettbewerbs. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Förderunterricht zum „Tag der Muttersprache“

Den „Internationalen Tag der Muttersprache“ am 21. Februar hat die AWO Familienwerkstatt auf ganz besondere Weise gefeiert. Im Rahmen des Förderunterrichts für Eltern und

Kinder wurde über die Geschichte dieses Tages gesprochen. Was ist eigentlich eine Muttersprache?

Die Kinder erstellten eine Liste von Sprachen, die sie lernen. Dabei wurde ihnen der Unterschied zwischen Muttersprache, Zweit- und Drittsprache erklärt. Jede Sprache ist schön und die Vielfalt der Sprachen gestaltet das Leben abwechslungsreicher. Auch das wurde den Kindern, neben den Themen Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, vermittelt.

Der Förderunterricht ist ein Angebot aus dem Projekt „ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken“. Das Projekt „ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken“ wird im Rahmen des ESF Plus-Programmes durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert, um die Strukturen der Zusammenarbeit mit Eltern vor Ort zu stärken. Ziel ist es, die Teilhabe der Eltern im Sozialraum und im kommunalen Kontext zu ermöglichen, damit ein gutes Miteinander gelingt. Im Jahr 1999 hat die UNESCO den 21. Februar zum Internationalen Tag der Muttersprache erklärt.



Die Muttersprache war Unterrichtsthema.

Foto: AWO

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Gut, dass du da bist - Our Song 10.0 - Rückblick

In der Winterferienwoche fand zum zehnten Mal das Musikprojekt Our Song statt. Organisiert wurde es von den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern der freien Träger. 50 Kinder verschiedener Schulformen (Grundschule, Förderschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium und Berufsschulzentrum) erarbeiteten im Gymnasium Philanthropinum Dessau in drei Gruppen - Instrumental, Gesang, Tanz - eine Performance zum Lied „Gut, dass du da bist“ von Seelemann. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums studierten die Kinder außerdem ein Medley aus Liedern der vergangenen zehn Jahre ein. Innerhalb von nur vier Tagen erarbeiteten die Kinder einen umfassenden 60-minütigen Auftritt, der vor über 120 Gästen aufgeführt wurde. Der Besuch des Oberbürgermeisters Dr. Robert Reck und des Amtsleiters für Bildung und Schulentwicklung Steffen Kuras sorgten besonders für Überraschung und Freude. Applaus, Stolz sowie Zugabe-Rufe und ein Strahlen in allen Gesichtern erfüllten die Aula des Philanthropiums.

Ein Dankeschön geht an Heike Huth, Melly Stittrich und Thomas Klingbeil für die fachliche Unterstützung sowie an die Bäckerei Lantzsch, die Dessauer Tafel e. V., an die Wohnungsgenossenschaft Dessau und die Heise Unternehmensgruppe für die langjährige Unterstützung der Ferienprojekte.



Die Mädchen und Jungen begeisterten mit ihrem Programm. Foto: Quidde

Abi Shek - Im Zeichen der Rinder, Vögel und Katzen

Archaische silhouettenhafte Tierzeichen, kleine spontane Pinselfzeichnungen gewinnen in großen Holzschnitten neues Leben auf der Fläche der Leinwand, verdichtet zu ferngerückten Zeichen, die in neue Räume führen.

Abi Shek verzichtet auf Papier. Die weiß grundierte Leinwand als Bildträger der Holzschnitte lenkt die Konzentration auf die großen dunklen Tierzeichen und Bild-Räume mit intensivem Leben: Schatten, im Holz gebannt, aus Urzeiten hineinprojiziert in unsere Gegenwart.

In der Umgebung des Kibbuz, in dem Abi Shek in Israel aufwuchs, gibt es eine Menge uralter Höhlen, die er als Junge mit der Taschenlampe erkundete. Abi Sheks Tierbilder sind verwandt mit den uralten, archaischen Bildern, die man in

den Höhlen wie Lascaux gefunden hat. Sie sind zeitlose Urbilder, die wir in uns tragen. Diese ursprüngliche Formensprache findet sich in Zeichnungen von dreijährigen Kindern in jedem Kulturkreis. Abi Shek zielt mit seinen Tierbildern auf das Menschliche. Er erzählt Geschichten, die wie die Fabeln des Aesop nicht nur von der Welt der Tiere handeln. Auch zwischen den einzelnen Bildern passiert allerhand und mit jeder Neuhängung entstehen neue Geschichten.

Der Anhaltische Kunstverein freut sich, die Arbeiten von Abi Shek in der Kunsthalle Dessau (Ratsgasse) vom 31. März bis zum 7. Mai 2023 zu präsentieren.

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt: 3 € | 2 €

Jim Wingate verwandelt Klassenzimmer zur Bühne

Geschichten sind für euch langweilig? Nicht (mehr), wenn ihr den Storyteller Jim Wingate live erlebt habt! Nachdem er jeden Schüler einzeln mit „Hello, I‘m Jim“ und einem Handschlag begrüßt hatte, ging es am Walter-Gropius-Gymnasium auch schon mit dem etwas anderen Englischunterricht los.



Das war mal ein Unterricht der anderen Art.

Foto: Neitzke

Jim erzählte eine ganze Stunde lang in englischer Sprache von klugen Bauerntöchtern, dummen Königen und Streitereien der Untertanen. Manche dieser Geschichten sind über 1.000 Jahre alt und wurden von Storyteller zu Storyteller ausschließlich mündlich weitergetragen. Die Schüler haben aber nicht nur den Erzählungen amüsiert gelauscht. Freiwillige durften als verschiedene Figuren der Storys mitspielen. Sie halfen die witzigen, mit running gags gespickten Geschichten für ihre Mitschüler verständlich zu machen und zogen alle Anwesenden mit ihrer abwechslungsreichen Mimik und Gestik in den Bann. Diese Form des Fremdsprachenunterrichts war eine willkommene Abwechslung im normalen Schulalltag. Die 5. bis 8. Klassen durften diese interaktiv gestaltete Stunde miterleben. Wir danken Jim für die gelungene Bereicherung unseres Englischunterrichts sowie dem Förderverein unseres Gymnasiums, der den Besuch an unserer Schule möglich gemacht hat.

Lina Dannenberg, 7b

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

„SUPERPOWERED“ am Philanthropinum

„SUPERPOWERED“ lautet das Thema der diesjährigen First Lego League. Der Fokus liegt auf Erzeugung, Speicherung, Verteilung, Verbrauch und Problemen von erneuerbaren Energien, auch Zukunftsvisionen dürfen da nicht fehlen. Die Schülerinnen und die Schüler der Roboterschmiede des Gymnasiums Philanthropinum arbeiteten fieberhaft an diesem Themengebiet. Sie recherchierten und forschten, bauten innovative Projekte, autonome Roboter und kümmerten sich um deren Programmierung. Sie wählten die Besten unter ihnen aus, um am regionalen Wettkampf an der Hochschule Merseburg am 24.02.2023 teilzunehmen. Während des Wettkampfs war so manches Geschick in der Programmierung, im Anleiten der Teammitglieder, Improvisationstalent und Redegewandtheit gefragt. Die Mannschaft des Philanthropinums trat gegen sechs Schulen an und belegte in der Disziplin „Forschung“ den ersten Platz. Doch dies reicht den Schülerinnen und den Schülern nicht, aktuell trainieren sie in ihrer

Roboterschmiede weiter, um sich für die kommende Saison vorzubereiten und die neuen Mannschaftsmitglieder der Roboterschmiede mit den gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen des Wettkampfs anzuleiten und zu trainieren.

Jörg-Christian Eggert



Die Philan-Schüler freuen sich über ihren ersten Platz.

Foto: Eggert

Jugend goes Weill

Am 6. März stellten 22 Schülerinnen und Schüler des Philanthropinums im Rahmen des diesjährigen Kurt-Weill-Festes Ausschnitte der Lebensgeschichte von Kurt Weill auf überaus anrührende Weise musikalisch und schauspielerisch dar. So beeindruckten sie sowohl als Solisten wie auch im kleineren Ensemble mit Liedern, lyrischen Beiträgen und Instrumentalstücken aus Kurt Weills Schaffen sowie seiner Zeit. Gerahmt wurde dieses Programm mit Erzählbeiträgen, in denen dem Publikum unter dem Motto „Im Zeichen des Umbruchs“ Schlüsselerfahrungen vermittelt wurden, die dem Musiker und Komponisten während seiner Zeit im Exil widerfahren sind.

Die künstlerische Leistung der Jugendlichen kann gar nicht genug hervorgehoben werden, wenn man bedenkt, dass ihnen zur Einübung des Programms nur das dem Aufführungstermin vorausliegende Wochenende zur Verfügung stand. Besonderer Dank gilt dabei der Sängerin Anna Haentjens und der Gymnasiallehrerin Birgit Krüger, die im Rahmen des Projektes „Jugend goes Weill“ die Proben leiteten und den jungen Künstlern beratend zur Seite standen. Zudem begleiteten die Lehrkräfte Patrizia Liebich, Anja Schaller und Wilfried Meißner den Probenprozess unterstützend.

Ein besonderer Anlass war der Montagabend aber auch, weil dieses Projekt erstmals nach der Corona-Pandemie wieder

durchgeführt werden konnte. Schon seit 2015 existiert diese Form der Zusammenarbeit zwischen der Kurt Weill Gesellschaft e. V. und dem Gymnasium Philanthropinum, um interessierten Schülerinnen und Schülern die Verwirklichung eines künstlerischen Abends zu ermöglichen. Auf eine Fortsetzung dieses „Joint Ventures“ im nächsten Jahr darf man sich schon jetzt freuen.

Dr. Wilfried Meißner



Die Schüler beeindruckten mit ihrem Programm.

Foto: privat

Kurt Weill Fest 2023

Das 31. Kurt Weill Fest in Dessau war von Erfolg gekrönt. Zwei Wochen lang schwebte der Geist Kurt Weills spürbar in der Stadt. Standing Ovation, teils schon vor der Pause, in fast allen Veranstaltungen. „Wir sind stolz auf unser Kurt-Weill-Fest-Publikum“, so Thomas Markworth, Präsident der Kurt Weill Gesellschaft. „Künstler und ein sehr aufmerksames Publikum interagieren, häufig spielen sich die Künstlerinnen und Künstler dann wie in einen Rausch hinein und das Publikum ist restlos begeistert.“ Kurt Weill Fest eben.

Eine tolle Stimmung, ganz im Geiste von Kurt Weill mit viel Neuem, mit Lust am Experimentieren, aber eben auch mal

ernsten Themen, viel echtem Weill, diesmal vor allem in den vielen kleineren Veranstaltungen, einer rauschenden 20er-Jahre-Party, einer guten Auslastung sowie von der Gastfreundschaft und der Begeisterung des Dessauer Publikums erfüllte Künstler, das war das Kurt Weill Fest 2023.

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Schon jetzt freut man sich auf das Kurt Weill Fest 2024 unter dem Motto „Leuchten im Schatten“. Es geht um die großen Frauen des letzten Jahrhunderts, die trotz ihrer großartigen Erfolge damit leben mussten, dass sie im Schatten von irgendwem oder irgendwas standen.

Weitere Informationen unter www.kurt-weill-fest.de.

Aus Kultur und Bildung

Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt zu Osterspaziergang und Vortrag

Gleich zwei Veranstaltungen bietet die Anhaltische Goethe-Gesellschaft im April an. So lädt die Gesellschaft am Ostersamstag, dem 8. April, gemeinsam mit dem Förderverein Gemäldegalerie und Georgengarten zu einem frühlingshaften, literarischen Spaziergang durch den Georgengarten ein. An ausgewählten Orten im Park werden Texte von Goethe zum Thema Natur und Interessantes zu den Gebäuden oder Skulpturen zu hören sein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schloss.



Der Osterspaziergang führt durch den Georgengarten. Foto: Bittner

Um den kulturellen Aufschwung in Dessau-Wörlitz um 1800 geht es in einem Vortrag am Samstag, dem 22. April, um 15 Uhr im Schloss Georgium. Der Journalist Christian Eger wird unter dem Titel „Reform, Projekt, Effekt“ die verschiedenen Reformprojekte des Fürsten Franz in den Blick nehmen. Unterhaltsam und kenntnisreich wird er aufzeigen, dass zur Entwicklung Anhalt-Dessaus zu einem Zentrum der Aufklärung mit europäischem Ruf nicht nur die Pläne des Fürsten, sondern auch viele glückliche Zufälle und Personenkonstellationen geführt haben.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Englisch Einstieg	11.04.2023	15:30 Uhr
Kreativer Fotografieren	12.04.2023	17:00 Uhr
Meditative Naturerlebnisse	15.04.2023	10:00 Uhr
Golfsport	15.04./10.06.2023	11:00 Uhr
Schnupperkurs: Was kann mein Smartphone/Tablet?	20.04.2023	10:00 Uhr
Smartphonefotografie - Crashkurs	20.04.2023	17:00 Uhr
Schnupperkurs: Urban sketching	21.04.2023	15:30 Uhr
Einführungskurs Smartphone	27.04.2023	09:00 Uhr
Gartenschätze: Thema Bärlauch	27.04.2023	17:30 Uhr
Hör mal zu, hier rede ich!	02.05.2023	18:30 Uhr
Schneiderworkshop	06.05.2023	09:30 Uhr
EXCEL Fortgeschrittene	08.05.2023	17:15 Uhr
Kreative Keramik Anfängerkurs	10.05.2023	15:00 Uhr
Spaziergang im Apothekergarten: Woher stammen unsere Medikamente?	10.05.2023	17:00 Uhr
Nunofilzen - Wolle auf Seide	12.05.2023	16:00 Uhr
Wunderwerk Pflanze - ein Minilabor	24.05.2023	17:00 Uhr
Straußbinden	05.06.2023	17:00 Uhr
WORD Textverarbeitung	12.06.2023	17:15 Uhr

„Wer die Rose ehrt“ - feinster Ostrock mit Capriccio

„Musik zu hören, die man einst geliebt hat, ist, wie einen alten Freund wiederzutreffen ...“

Am 29. April können die Gäste ab 20 Uhr im Shamrock Dessau im historischen Ratskeller einen wunderschönen Abend erleben, der nicht die Ostalgie neu erblühen lassen soll, sondern dem Publikum eine besondere, emotionsgeladene Musikepoche nahebringt, die den Zeitgeist einer ganzen Generation widerspiegelt.



Beginnend bei den spannenden Anfängen dieser Musik-Ära durchstreift Capriccio das Repertoire einiger der wichtigsten und bekanntesten Bands und Interpreten des Ostrock.

Ein Konzertabend mit den beiden mehrfach preisgekrönten Musikern von Capriccio verspricht viele musikalische Highlights, mit den Songs verbundene Erinnerungen.

Karten für 16 € im Shamrock (0162 9131904), bei Capriccio (0171 4547950), bei Eventim (zzgl. Gebühren), an der Abendkasse 18 €.

Kiez-Kino im April

06.04. (Do) | 07.04. (Fr) | 11.04. (Di) | 12.04. (Mi)

17.30 Uhr Tár (am 12.04. im engl. Original mit dt. Untertiteln)

20.30 Uhr Sonne und Beton

08.04. (Sa)

15.30 Uhr Familienvorstellung: Lucy ist jetzt Gangster

13.04. (Do) | 14.04. (Fr)

17.30 Uhr Sonne und Beton

20.30 Uhr 8 Geschwister

18.04. (Di) | 19.04. (Mi)

17.30 Uhr Sonne und Beton

20.30 Uhr Gegen den Strom - Sara Mardini (Original mit dt. Untertiteln)

20.04. (Do) | 21.04. (Fr)

17.30 Uhr 8 Geschwister

20.30 Uhr The Ordinaries

24.04. (Mo)

Filmreihe „GegenBilder“: Kino gegen Antisemitismus

19.00 Uhr Der Prozess

25.04. (Di) | 26.04. (Mi)

17.30 Uhr Gegen den Strom - Sara Mardini (Original mit dt. Untertiteln)

20.30 Uhr The Ordinaries

27.04. (Do) | 28.04. (Fr) | 02.05. (Di) | 03.05. (Mi)

17.30 Uhr The Ordinaries

20.30 Uhr Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Aus Kultur und Bildung

Bluesrudy & Henry Heggen im Bauhaus

Freitag, 21. April 2023, 20.00 Uhr im café-bistro im Bauhaus

Jeder für sich ist eine Blueslegende und als Duo sind sie ein eingespieltes fantastisches Team. Wo immer die beiden Musiker auftreten, werden sie von den Bluesgästen mit standing ovations begrüßt und verabschiedet. Sobald Bluesrudy seinen legendären Song „Mama in the coffe shop“ anspielt, wird mitgesungen und vor allem im café-bistro im Bauhaus mitgetanzt. Beide Ausnahmemusiker waren in den vergangenen Jahren schon bei den Dessauer Bluesnächten zu Gast und wer mit dabei war, weiß wie die Stimmung stetig den Siedepunkt erreicht.



Karten gibt es zum Preis von 15 Euro vor Veranstaltungsbeginn und an den bekannten Verkaufsstellen: café-bistro im Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, Tel. 0340 6508444; Tourist-Information Dessau + Roßlau, Tel. 0340 88292000; Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau, Tel. 0340 2511222 (auch Kartenversand möglich). Außerdem können die Eintrittskarten auch per Mail bei Reinhard@sonnenblues.de gekauft werden. Weitere Infos und Termine unter: www.sonnenblues.de.

„Wie ich mal lebte“ - Live-Lesung mit AHNE

15. April, 20.00 Uhr im Schwabehaus, Johannisstraße 18

Dass Ahne noch lebt, ist gut. Sonst gäbe es dieses Buch nicht. Dass er noch lebt, ist nicht selbstverständlich. Und das Leben an sich auch nicht. Schließlich lebt er fast von Geburt an in zwei Welten gleichzeitig. In Ostberlin und auf einem Kontinent, der nach ihm benannt ist, weil er ihn entdeckt hat. Sein Vater verlässt die Familie, und Ahne fühlt sich plötzlich wie ein Erwachsener. Dabei will sich sein Körper so gar nicht entwickeln. Als er den Höhepunkt seiner geistigen Leistungsfähigkeit erreicht, ist Ahne 14 Jahre alt, schwul und fürs Leben untauglich. Glaubt er jedenfalls. Aber es geht doch irgendwie weiter. Nun hat Ahne das alles auch noch aufgeschrieben,

lückenlos und unverfälscht, fast jedenfalls. Ein autobiografischer Roman über das Aufwachsen in der DDR, die Kraft imaginärer Gegenwelten und das holprige Dasein, das schon auch ein bisschen Spaß macht. Für 10 Euro erhalten alle Freunde des gepflegten Humors ab 19 Uhr Einlass. Reservierungen sind über schwabehaus@gmx.de oder telefonisch unter 0340 8598823 (Mo. – Fr. 8 – 14 Uhr) möglich.



Tierpark hat neue Bewohnerin



Am 16. März konnte die Schneeleopardin Dina im Tierpark Dessau begrüßt werden. Das Licht der Welt erblickte sie am 3. Mai 2005 im Zoo Krefeld, im Magdeburger Zoo gebar sie dann neun Jungtiere. Noch ist sie etwas schüchtern, wird sich aber dank der fürsorglichen Betreuung von den Zootierpflegerinnen Konstanze Thomas und Sabine Werner sicher bald gut einleben. Foto: Tierpark

BRUNNENFEST

TAG DER OFFENEN TÜR

Für die ganze Familie!



23. April 2023 13 Uhr bis 17 Uhr






VILLA KRÖTENHOF

Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau
www.villa-krötenhof.de

Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Madama Butterfly

Oper von Giacomo Puccini

Premiere am 28. April, um 19.30 Uhr | Großes Haus

Während seiner Stationierung in Nagasaki hat der US-amerikanische Marineoffizier Pinkerton ein Verhältnis mit der Geisha Cio-Cio-San, genannt „Butterfly“. Um zum Ziel seiner Wünsche zu gelangen, geht er eine Ehe mit ihr ein, da er weiß, dass diese Ehe nach japanischem Recht bei ihm zu Hause keine Gültigkeit besitzt. Kurz darauf verlässt er die Japanerin, die ein Kind von ihm erwartet und an seine Treue glaubt. Für Cio-Cio-San beginnt eine quälende Zeit des Wartens auf die vermeintliche Rückkehr von Pinkerton. Als er nach drei Jahren tatsächlich zurückkommt, erscheint er in Begleitung seiner amerikanischen Ehefrau und fordert sein Kind ein.

Puccini hat „Madama Butterfly“ zeitlebens als sein liebstes und auch bestes Werk bezeichnet. Berücksichtige Melodien, unaufdringlich integrierte exotische Elemente und eine sensible Mischung der Klangfarben im Orchester haben das Werk nicht nur beim Publikum unsterblich gemacht.



Madame Butterfly -
Konzeptionsbild: Gregor Sturm

Kalif Storch

Puppentheater nach Wilhelm Hauff | Für alle ab 4 Jahren

Premiere am 23. April, um 15 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne

Kalif Chasid hat ein samtenes Sofa für sich allein, einen großen Turban und den Großwesir, seinen Bediensteten, der ihm immer Tee bringt, wenn er mag. Wie langweilig so ein schönes Leben sein kann! Zum Glück kommt eines Tages ein Krämer vorbei. Der verkauft dem Kalifen ein Pulver, mit dem man sich in Tiere verwandeln kann. Schon schweben der Kalif und sein Großwesir als Störche durch die Lüfte und machen sich darüber lustig, wie die anderen Tiere sich unterhalten. Doch Vorsicht! Wer lacht, ver-

gisst das Zauberwort und wird sich nie mehr zurückverwandeln. Die Geschichte von Kalif Storch ist ein Kunstmärchen von Wilhelm Hauff, das neben gesellschaftlichen Hierarchien, Fremdheit, Reichtum und Hochmut auch das Verhältnis von Mensch und Tier verhandelt. Karin Eppler und Kerstin Dathe entwerfen ein zauberhaftes Tableau der Figuren- und Schattenspielkunst, auf dem die mythischen Verwandlungen des Märchens auch Themen von heute für Kinder erlebbar machen.

6. Sinfoniekonzert

Am 6. und 7. April, um 19.30 Uhr | Großes Haus, **Konzerteinführung um 18.30 Uhr** | Foyer

Olivier Messiaen

„Les Offrandes oubliées“,
Sinfonische Meditation

Richard Wagner

Vorspiel und Karfreitagszauber
aus „Parsifal“

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

5. Kammerkonzert

Am 2. April um 11 Uhr | Schloss Georgium

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett B-Dur KV 589

Edvard Grieg

Streichquartett g-Moll op. 27

PLING! Kasper mach(t) das Licht an!

Volkstümliches Kaspertheater knallt auf digitale Dramaturgie

Am 8. April, um 19 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne

Es geht um alles - den Anschluss an die Schnelligkeit der Silicon Valley-Kultur in Verbindung mit der Qualität der deutschen Puppenspieltradition! Kasper klatscht, Gretel packt aus, Seppel - läuft! Diversity matters! Gretel, Großmutter, Kaper und Krokodil, Schutzmann, Tod und Teufel!

Leave no one behind! Gegendert, durchgenerationalisiert stellt sich das Kasperensemble der Transformation ins 21. Jahrhundert.



Foto: Reinsbach

Die große Schlager-Hitparade

Bernhard Brink präsentiert die größte Schlager-Hitparade aller Zeiten!

Am 14. April, um 18 Uhr | Großes Haus

Seit fast fünf Jahrzehnten mischt Schlager-Ikone Bernhard Brink das Musikgeschäft erfolgreich auf. Mit großartigen Musikern wie Simone & Charly Brunner, Art Garfunkel Jr., Tanja

Lasch und den MusikApostel wird die Show zu seinem 50-jährigen Bühnenjubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Schlager-Fans.

Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets

Musical von William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson

Am 1. April, um 16 Uhr, 9. April, um 17.00 Uhr sowie 16. und 23. April, um 16.00 Uhr | Großes Haus

Für diese raue, finstere und deutlich modernere Variante der alten Sage vom Freischütz gewann Starregisseur Robert Wilson Rocklegende Tom Waits und Beat-Generation-Autor William S. Burroughs als künstlerische Partner. Waits' musikalischer Ideenreichtum zeigt sich auch in diesem Stück in einer ungeheuren Bandbreite an Musikstilen, die auf höchst effektvolle Weise miteinander verschmelzen und die klassische Musical-Musik weit hinter sich lassen. „ein Triumph des Schauspiels“ nmz - neue musikzeitung „Sebastian Graf (Wilhelm) und Ralph Kinkel [...]

absolut hörensenswert. Dieses Duo wird von Roman Weltzien noch übertroffen. Sein Stelzfuß, der Wilhelm die desaströsen Patronen liefert, ist eine begnadet auftrumpfende Mischung aus Elvis und Tom Jones, dem Tiger aus Wales.“ Volksstimme



Foto: Heysel

Ritus (Uraufführung)

Tanz- und Musiktheater von Stefano Giannetti zur Musik der „Petite messe solennelle“ von Gioacchino Rossini

Am 15. und 22. April, um 17 Uhr sowie am 29. April, um 16 Uhr | Großes Haus

Ein Adliger bestellte bei Gioacchino Rossini eine repräsentative Festmesse. Doch Rossini näherte sich der Aufgabe mit feiner Ironie und schrieb eine gar nicht pompöse, aber dafür ausdrucksvolle und mitreißende Messe. Stefano Giannetti lässt zu dieser Musik eines Ritus mit Augenzwinkern nicht nur das

Ballett-Ensemble auftreten, sondern bindet auch die Sängerinnen und Sänger des Opernchors und des Opernensembles auf der Bühne in die Choreografie ein - Der Ritus ergreift, so Giannetti, moderne Menschen mit all ihren Sinnen und ihren ganzen Körpern!

Der Barbier von Sevilla (Il barbiere di Siviglia) Oper von Gioacchino Rossini

Am 8. und 30. April, jeweils um 17 Uhr | Großes Haus

„Der Barbier von Sevilla“ zeigt eindrücklich auf, wie spritzig und einfallreich eine Oper sein kann. Die mitreißenden Rhythmen, eingängigen Melodien und brillanten Arien des unnachahmlichen Rossini zeichnen den 200-jährigen Dauererfolg dieses Werkes aus.

„Rossini-Sternstunde mit ‚Der Barbier von Sevilla‘ in Dessau [...] Man hat ein Ensemble aufgeboden, das jeder Hauptstadtoper

zur Ehre gereichen könnte.“ nmz.de/online

„Ein Fest aus Orchester-Ohrwürmern, flotten Arien und einem komödiantischen Feuerwerk sondergleichen.“ Orpheus



Foto: Heysel

Der einsame Westen

Schauspiel von Martin McDonagh

Am 7. April, um 18 Uhr sowie am 21. und 29. April, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

Manche Konflikte sitzen so tief, dass sie selbst nach der (fast) alles vernichtenden Apokalypse noch weiter gären. In einem verrotteten Schuppen in einem Dorf der Toten sitzen zwei Brüder an einem Tisch und führen einen langen unausgesprochenen Krieg. Rücksichtslos und hinterlistig versuchen sie einander an Gemeinheit zu übertrumpfen, selbst dann noch, als die Welt um sie herum schon lange aus den Fugen geraten ist. Eine tief-schwarze Tragikomödie des irischen Autors und Filmemachers Martin McDonagh („Brücke sehen ... und sterben?“, „The Banshees of Finisher“) präsentiert in einem apokalyptischen Setting.

Jurassic Park (... oder das Leben findet seinen Weg)

(Uraufführung)

Schauspiel von Klaus Gehre frei nach Michael Crichton, Steven Spielberg und anderen

Am 2. April, um 18.30 Uhr und 16. April, um 19.30 Uhr | Altes Theater/Studio

„Theater kann auch Kino.“ Volksstimme

„Was Klaus Gehre hier macht, ist ganz sicher ein Original, das wirklich sehr sehenswert ist. Man muss sich das selbst anschauen, es lässt sich kaum beschreiben - das sind 75 Minuten feinste Theaterkunst.“ MDR KULTUR

Sacre (Uraufführung)

Tanzabend von Stefano Giannetti mit Musik von Igor Strawinsky

Am 6. April und 20. April, jeweils 19 Uhr | Altes Theater/Studio

Gaia trifft auf Spiritualität, Igor Strawinskys Klaviermusik auf Naturklänge: Beim energiegeladenen Sacre-Tanzabend von Stefano Giannetti darf sich das Publikum, laut Mitteldeutscher Zeitung, auf „Eine Stunde voller Schönheit und Leidenschaft“ freuen.

der himmel ist ja da. der himmel fängt hier unten an.*

*ein ronald m. schernikau-abend | Schauspiel mit Puppe

Am 10. und 30. April, jeweils 18 Uhr | Altes Theater/Studio

Die Inszenierung zollt Schernikaus lebhafter Schaffenskraft Tribut und schickt ihm eine Friedenstaube in den Himmel. Nach der Vorstellung am 30. April findet ein Publikumsgespräch mit Regisseur Christian Franke sowie Ellen Schernikau, der Mutter des Schriftstellers, statt.

Änderungen vorbehalten!

Aus Kultur und Bildung

Hochschule Anhalt

Möblierungsprojekte von Studierenden der Hochschule Anhalt und Eröffnung des Seniorenkollegs



Die Hochschule Anhalt in Dessau ist bekannt für ihre innovativen Möblierungsprojekte, die von den Studierenden unter der Leitung von Professor Uwe Gellert durchgeführt werden. Die Projekte reichen von der Gestaltung von öffentlichen Plätzen bis hin zur Entwicklung von Möbeln für den öffentlichen Verkehr.

Ein aktuelles Projekt wird derzeit in der Johannisstraße umgesetzt. Die Studierenden der Hochschule Anhalt haben für den Bereich vor dem Schwabehaus eine Reihe von Entwürfen entwickelt, die sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend sind. Frühere Projekte wie die Gestaltung einer Fahrradbank zwischen Rathaus und Rathausgasse, die die Studierenden sowohl als Sitzbank als auch als Fahrradständer entworfen haben, werden gut angenommen. Ein wichtiges Projekt der Hochschule Anhalt war die Entwicklung des Mobiliars für Bahnsteige in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn. Die große Herausforderung an die Gestaltung war neben einer eigenständigen Ästhetik die Beachtung der Barrierefreiheit und weitere funktionelle, konstruktive Bedingungen, wie die hohe Luftdruckbelastung der durchfahrenden Züge. Die Fra-

ge nach dem "Bauhaus-Stil" als Gestaltungslinie wiederholt sich gerne. Die Kooperationspartner der Hochschule Anhalt fragen oft nach Möbeln im Bauhaus-Stil. Die heutigen Anforderungen aber sind sehr unterschiedlich, wie beispielsweise die Notwendigkeit der Barrierefreiheit und der Nachhaltigkeit. Es ist daher schwierig, einfach einen "Bauhaus-Stil" in der heutigen Zeit zu definieren und umzusetzen.

Seniorenkolleg startet ins Sommersemester

Professor Gellert wird in seinem Eröffnungsvortrag für das Sommersemester des Seniorenkolleg mehr darüber erzählen, wie diesem Wunsch nach einem heutigen Bauhaus-Stil nachgekommen wird. In dem Vortrag "Stadtmobiliar für die Bauhausstadt" geht er am 25. April 2023 darauf ein, wie die Ideen des Bauhauses heute in der Stadtgestaltung interpretiert werden können.

Mit dem Vortrag wird das Seniorenkolleg für das Sommersemester eröffnet. Die Veranstaltungsreihe ist für alle interessierten Seniorinnen und Senioren offen, keiner der Vorträge benötigt Vorkenntnisse. Der Eintritt ist frei.

SENIORENKOLLEG Campus Dessau - Sommersemester 2023

25. April 2023 16.30 - 18.00 Uhr	Prof. Uwe Gellert Stadtmobiliar für die Bauhausstadt	27. Juli 2023 16.30 - 18.00 Uhr	Prof. Dr. Christian Albrecht Chiralität – Die rechte und die linke Hand des Teufels (Teil 1)
01. Juni 2023 16.30 - 18.00 Uhr	Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg Die Fruchtbringende Gesellschaft – Erste deutsche Sprachakademie, Wegbereiterin des Deutschen als Literatursprache	31. August 2023 16.30 - 18.00 Uhr	Prof. Dr. Holger Baumann Wer, wo, wohin? Geoinformatik in der Praxis
29. Juni 2023 16.30 - 18.00 Uhr	Prof. Dr. Korinna Bade & Lars Schütz Bürgerbeteiligung mit Maschinellem Lernen – Einblicke in das Projekt partiMAN	21. September 2023 16.30 - 18.00 Uhr	Sandra Dullau & Pascal Schwarz Solarparks können mehr! Wie die Produktion erneuerbarer Energie zur Steigerung der Biodiversität beitragen kann

Den jeweiligen Veranstaltungsort gibt es unter www.hs-anhalt.de/seniorenkolleg

Aus Kultur und Bildung

KUNST IM PARK

Ein kreatives Angebot für Kinder ab 4 Jahren

Kinder ab vier Jahren sind eingeladen, gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson, einmal im Monat am Sonntag im Fremdenhaus künstlerisch aktiv zu werden.

Von 10:30 bis 12:00 Uhr findet die Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahren und von 13:00 bis 14:30 Uhr für Kinder ab 7 Jahren statt.

16.04.23 **Ente, Reiher, Ungeheuer**
 10:30 – 12:00 Welches Tier war denn hier? Wir betrachten
 13:00 – 14:30 Tierspuren in der Ausstellung von Miriam Albert und erfinden eigene (Fantasie) Tiere.

14.05.23 **Arbeiterinnen, Drohnen, Königin**
 10:30 – 12:00 Gemeinsam mit Kerstin Steinke-Jütten
 13:00 – 14:30 und Martin Jütten erforschen wir das Leben der Honigbienen am Fremdenhaus und malen kleine Bienen riesengroß.

25.06.23 **Stadt, Land, Park**
 10:30 – 12:00 Die Zeichnungen und Texte von Ines Dole-
 13:00 – 14:30 schal laden dazu ein, eigene Lieblingsorte zu zeichnen, malen oder kleben.

Anmeldung unter **0340 6612620** (Di + Do 13:00 - 15:00 Uhr) oder bis 3 Tage vor der Veranstaltung per Mail an gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de. Das Angebot ist kostenfrei.
 Ort: **Fremdenhaus, Am Georgengarten 18, 06846 Dessau-Roßlau**

**ANHALTISCHE
 GEMÄLDEGALERIE
 DESSAU**



Städtepartnerschaft: „SCHAUT-hin!“ reist nach Argenteuil

Die Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ nimmt an der Tanzgala in der Dessauer Partnerstadt Argenteuil in Frankreich teil. Eingeladen wurde die Gruppe durch den Verein „Argenteuil ohne Grenzen“. Dort wird es zu Begegnungen mit Gruppen aus Italien, Portugal, Schottland und den französischen Teilnehmern kommen. Im Gepäck sind vier Choreografien von Show bis Modern Dance. Diesmal wird die Gala als Wettbewerb durchgeführt, außerdem wird es eine gemeinsame Choreografie geben, die jede Gruppe selbst erarbeitet. Vor Ort wird daraus eine Gruppenarbeit und kommt zur Aufführung. Los geht am 13. April, die Rückreise ist für den 16. April geplant, alle sind sehr aufgeregt. Unterstützung erhält die Gruppe von der Stadt Dessau-Roßlau und der Villa Krötenhof.

Welttag des Tanzes in der Marienkirche

Am 29. April, um 15.30 Uhr (Einlass 15.00 Uhr) laden die Tanzgruppen „SCHAUT-hin!“, „Showtime“, „Holiday“, „Gelb Rot“ und „Oriental Dance Girls“ zum „Welttag des Tanzes“ in die Dessauer Marienkirche ein. Der Tag wird durch die Villa Krötenhof aus Anlass des Internationalen „Welttag des Tanzes“ organisiert und durchgeführt. Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches, zweistündiges Programm. Grundschulkinder, Jugendliche und Erwachsene werden auf der Bühne ihr Können zeigen. Neugierige können sich auch bei den einzelnen Gruppen Informationen holen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen findet man auch unter: www.villa-krötenhof.de.

Soloabend mit Christoph Schenker

Konzert: 21. April, 20.00 Uhr, Villa Krötenhof, Einlass: 19.30 Uhr

Christoph Schenkers Soloabend besteht aus Stücken seines Albums MOVIESTAR, aus Improvisation und spontanem Groove. Klangflächen entstehen, Songstrukturen bauen sich auf, verschachtelte Rhythmen entstehen - alles aus einem Cello, diversen Effekten und einer Loopstation. Das klassische Instrument Violoncello wird mo-



dern definiert: kein Verharren in klischeehaften klassischen, jazzigen, rockigen Spieltechniken, aber doch die Verwendung sämtlicher Klischees als Baukasten für frische Cellomusik ausschließlich auf einem Cello gespielt und doch wie eine ganze Band oder ein Orchester klingend. Karten gibt es in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau, unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.

Fachmesse für Ausbildung und Studium

Welche Ausbildung ist die richtige für mich? Welches Studium passt zu mir? Wie kann ich ein Unternehmen auf mich aufmerksam machen? Bei Fragen wie diesen hilft die Fachmesse für Ausbildung+Studium vocatium Dessau-Roßlau weiter, die am 25. und 26. April, jeweils von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Technikmuseum "Hugo Junkers" wieder ihre Türen öffnet. 52 Aussteller, darunter Ausbildungsbetriebe, Hochschulen, Fachschulen und Institutionen, haben sich angemeldet, um

1.700 Jugendliche aus der Region zu beraten und als potenzielle Nachwuchskräfte oder Studierende kennenzulernen. Der Großteil der teilnehmenden Schüler wurde vor der Messe auf die Gespräche vorbereitet. Sie kommen mit eigenen Fragen und festen Gesprächsterminen zur vocatium. Auch spontane Besucher sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen wie die Ausstellerliste und das Messehandbuch gibt es unter www.erfolg-imberuf.de.

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Kulturveranstaltung für September geplant: Es werden noch Künstlerinnen und Künstler gesucht

Unter dem Titel „KulTour von 12 bis 12“ soll am 23. September ein zwölfstündiges Kulturevent ins Leben gerufen werden. Von Mittag bis Mitternacht können sich Vereine, Künstlerinnen und Künstler, Kreative und Institutionen in den Geschäften sowie gastronomischen Einrichtungen und leer stehenden Räumlichkeiten in der Dessauer Innenstadt präsentieren. Das Gebiet umfasst dabei die Kavaliertstraße, Zerbster Straße, Ratsgasse, Johannisstraße und Ferdinand-von-Schill-Straße. Von Lesungen, Kunstausstellungen über Mitmachaktionen,

Musik, Tanz und Performances sollen die vielfältigen kulturellen Möglichkeiten bei der „KulTour von 12 bis 12“ erlebt werden können.

Um eine attraktive und abwechslungsreiche Mischung für diese 12 Stunden anzubieten, werden alle Interessierten, die entweder die Räumlichkeiten oder ein Event anbieten möchten, gebeten, sich bei der NeuSTADT-Agentur per Mail unter neustadt-agentur@smg-dessau-rosslau.de sowie telefonisch unter 0340 88292031 zu melden.

Neues aus der Stadtbibliothek

Hauptbibliothek geschlossen

Wie bereits im letzten Amtsblatt mitgeteilt, erfordern die Modernisierungsarbeiten in der Kinderbibliothek und in der Leselounge ab dem 3. April bis zum 7. Mai 2023 die komplette Schließung der Hauptbibliothek. Während der Schließtage im März wurden alle Medien aus der Kinderbibliothek in Kisten verstaut. Nun sind die Handwerker im Haus. Durch ein Umzugsunternehmen werden alle verbliebenden Möbel ausgeräumt und dann stehen bereit die Maler in den Startlöchern. Neuer Anstrich und neuer Boden kommen in die Kinderbibliothek, Mitte April werden die Funktionsmöbel aufgebaut.

Veranstaltungen

4. April, 16.30 Uhr: Die Nacht vor Ostern, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

Der Osterhase hat's mal wieder vermässelt. Einen Tag vor Ostern fällt ihm auf, dass die Planung gehörig aus dem Ruder gelaufen ist. Es herrscht Chaos. Nur gut, dass er Freunde hat: Eitle Gockel, ein Haufen aufgeregter Hühner und ein in die Jahre gekommenes Osterlamm stehen ihm zur Seite, um das Unmögliche möglich zu machen. Als der Morgen dämmt, sieht es so aus, als würden sie es schaffen. Doch da kommt der Osterhase auf die dumme Idee, mitsamt seinen Eiern in einen Schornstein zu hüpfen ... (Quelle: Verlag) Voranmeldung erwünscht unter Tel. 034901 82885, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

11. April, 16.30 Uhr: Bibliothekstreff - Lesung mit Sigrid Uhlig: Ein fairer Wettstreit: ein Hasenkrimi

In der langen Geschichte des Osterhasentages gibt es zwei Familien, die sich als Osterhasen besonders hervorgetan haben. Beide Familien sind gleich gut. Zum 1.000. Osterhasentag soll unter den ältesten Söhnen ein Wettbewerb stattfinden, um festzustellen, wer Erster und Zweiter ist. Ralf ist immer ehrlich und höflich. Frank will siegen um jeden Preis. Kann es da einen fairen Wettkampf geben? (Quelle: Sigrid Uhlig) Voranmeldung erwünscht unter Tel. 034901 82885, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

20. April, 16.30 Uhr: Bibliothekstreff- Lesung mit Kathrin Heidenreich (Kate Kate): Bist du heute im Rosi's?

Lotte liebt das Leben und den richtigen Soundtrack dazu. Wenn der Beat nicht stimmt, ist auch der Rest witzlos. Sie tanzt sich hemmungslos zum Sound des Brit Pop, Grunge und Indie-Rock durch die Clubs und lebt frei Schnauze. Alltag, Beziehungen oder Regeln können ihr gestohlen bleiben. Die Jungs in der Schule und die Männer in den Tanzbuden sind für sie Kumpels, die manchmal sogar ihren musikalischen Horizont erweitern. Doch auf dem Weg vom platten Land ins Berliner Nighthlife ist nicht immer alles easy going, auch wenn die Musik passt. Denn irgendwann klopft das Leben an die Tür. Und das will Entscheidungen. Und die Männer auch. (Quelle: Kathrin Heidenreich)

Voranmeldung erwünscht unter Tel. 034901 82885, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

klink festival geht in die dritte Runde

Seid dabei, wenn es vom 23. bis zum 25. Juni 2023 in die dritte Runde des klink festivals geht! Das dreitägige Kultur- und Mitmachfestival im VorOrt e.V. ist neben einer großen Party mit Konzertreihen verschiedenster Indie und Newcomer Bands Experimentierort für alle, die etwas Neues ausprobieren wollen. Workshops im Bereich Kunst, Handwerk und Design warten darauf, entdeckt zu werden, so wie Talk-Runden und

viele freie Formate, bei denen ihr auf Dessau-Roßlaus aktive Stadt-Macher und -Macherinnen treffen und euch austauschen sowie inspirieren lassen könnt.

Bleibt auf dem Laufenden und folgt dem QR-Code zu Instagram, um mehr über Tickets, Programm und wie ihr Teil der Crew werden könnt zu erfahren.

Der Ticketverkauf startet am 1. April 2023.



Ostergrüße

Zu Ostern die Gartenzeit einläuten

Anzeige

Jedes Jahr legt der Osterhase Schokolade und bunte Eier ins Osternest. Nicht nur die Kinder erfreut es, wenn es endlich Zeit für den Garten ist und sie dort nach Verstecktem suchen können. Auch nach Ostern lässt sich die Außenanlage mit Obst-, Gemüse- und Olivenpflanzen bis in den Spätsommer in ein wahres Naschparadies verwandeln.

Kandidaten wie die Beerenpflanzen, Traubenreben, Chili, Tomate und Olivenbäume lieben die lauen Sommernächte. Nach dem sorgfältigen Einpflanzen im späten Frühjahr überraschen sie bis in den Spätsommer mit neuer Ernte. Im heimischen Garten angebaut, entfaltet das Trio sein volles Aroma und ergänzt sich perfekt: Die Gemüsepflanzen aus Paprika, Chilis, Tomaten und Snackgurken kreieren ein buntes Gemüse-Potpourri. Die rankenden Obstpflanzen aus Weinreben, Brombeeren, Heidelbeeren und den edlen Himbeeren ergänzen den leckeren Gemüsesalat mit einer süßen Schlemmerei.

Der Olivenbaum steht am liebsten warm und sonnig und bildet genau wie die Obstpflanzen im Mai und Juni cremefarbene, duftende Blüten, aus denen sich schließlich eine schmackhafte Ernte entwickelt.

Die rankenden Obst- und Gemüsepflanzen sind ideal für den heimischen Garten und auch für den Balkon, denn sie brauchen nur wenig Platz. In einzelnen Töpfen verteilt oder direkt in das Gartenbeet gepflanzt, wachsen diese an hölzernen Rankgittern oder dem Gartenzaun lebhaft empor. Unter Pflanzenfreude.de gibt es viele Infos und Pflegetipps für Ihre Nutzpflanzen. *spp-o*

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FROHE OSTERN

und erholsame Feiertage

wünscht Ihnen im Namen des gesamten LINUS-WITTICH-Teams

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort
Mareike Wolf
Mobil 0171 2169588
m.wolf@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de

<p>NATUR STEIN MANUFAKTUR</p> <p><i>Ein frohes Osterfest</i></p> <p><i>wünsche ich allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten.</i></p>		<p>STEINMETZ NORMAN TARNOW</p> <p>ERICH KÖCKERT STRASSE 30 DESSAU</p> <p>TEL.: 0160 4474742 E-MAIL: TARNOW77@GMX.DE</p>
--	--	---

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein frohes Osterfest im Kreise der Familie

Fachhandel und Installationsbetrieb
Berliner Str. 8 · 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901/85670
Fax 034901/85677
www.hks-rosslau.de

ACHTUNG! Wir suchen dich, bewirb dich noch heute!



avendi

„HIER WERDE ICH WERTGESCHÄTZT“

DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE
SERVICE-WOHNEN | AMBULANTE PFLEGE

Liebevolle, zugewandte und professionelle Pflege und Betreuung – das ist avendi. Wir sind auch zur Osterzeit gerne für Sie da.
Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Pflege & Wohnen PALAIS BOSE | Hausmannstr. 5
Tel. 0340 2304-0 | E-Mail palaisbose@dus.de

Pflege & Wohnen WALDSIEDLUNG | Pfaffendorfer Str. 12
Tel. 0340 50258-000 | E-Mail waldsiedlung@dus.de

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil
Tel. 0340 7500-5830 | E-Mail avendi.mobil-dessau@dus.de

www.avendi-senioren.de



Ostergrüße

FRÖHLICHE OSTERN
 allen Kunden, Freunden und Bekannten

wünscht das Team vom
**Blumenladen am
 Zentralfriedhof**
 Familie Dockendorf

**Wir finden für
 jeden die passende
 Wohnung!**

DWG

Tel.: 0340/8999-444
 www.dwg-wohnen.de
 Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Rezeptidee



Anzeige

Oster-Stampfkartoffeln

Zutaten:

- 1200 g Kartoffel(n), mehlig kochend
- 250 ml Milch
- 2 EL Butter
- 2 Bund Schnittlauch
- 60 g Zwiebel(n) (Röstzwiebeln)
- 6 Ei(er)
- 100 g Käse (Gouda)
- Salz
- Pfeffer
- Muskat



Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 25 Min.

Schwierigkeitsgrad: simpel

Kartoffeln schälen, waschen, vierteln und in kochendem Salzwasser zugedeckt 20 Minuten garen.
 Milch, Butter, etwas Salz, Pfeffer und Muskat erwärmen. 3/4 des Schnittlauchs in feine Röllchen schneiden.
 Kartoffeln abgießen ausdampfen lassen. Die ausgekühlten Kartoffeln durch eine Kartoffelpresse drücken oder fein zerstampfen. Die heiße Milchemischung nach und nach mit einem Kochlöffel unterrühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Die Schnittlauchröllchen und Röstzwiebeln unterheben.
 Das Püree in eine Form von ca. 30 cm Länge streichen. Mit einem nassen Löffelrücken 6 Mulden hineindrücken, die Eier hineinschlagen und mit Käse bestreuen.
 Im vorgeheizten Ofen bei 200° C auf der 2. Schiene von unten 22-25 Minuten backen (Umluft ist nicht geeignet).
 Den übrigen Schnittlauch in Röllchen schneiden, mit etwas Salz und Pfeffer vermengen und auf dem Auflauf verteilen.



Ein schönes Osterfest



Heizung- und Sanitär, Kundendienst

Unsere Leistungen:

- Heizungsanlagen
- Sanitäreanlagen
- Neuinstallation
- Wärmepumpen
- Revisionen
- Gasinstallation
- Havariedienst
- Alten- und Behindertengerechte Bäder

Tel.: (0340) 8 50 71 03
 Fax: (0340) 8 50 71 06
 Mobil: (0177) 3 29 57 70

NL Haustechnik Dessau, Herr Heiko Senft
 Johann-Meier-Str. 14, 06842 Dessau-Roßlau
 E-Mail: hls-dessau@mafa-industrieservice.de

AUSZUBILDENDE UND MITARBEITER ZUR FESTEINSTELLUNG GESUCHT



Ostergrüße

Ein Fest für Bastelfans

Anzeige

Für Bastelfans ist Ostern ein ganz besonderes Fest: Zur Begrüßung des Frühlings kann man nach Herzenslust mit Farben und Formen spielen und die Wohnung dekorieren. Der Osterhase darf dabei nicht fehlen, er kann auf vielfältige Weise in die Gestaltung integriert werden.

Basteln Sie doch einmal eine bunte Eierbox.

Das braucht man:

Eierkarton, weiße Hühnereier, Größe L (selbst ausgeblasen oder Deko-Bedarf), gefärbte Eier in Rosa und Rot, Größe L, rosa Acrylfarbe, Pinsel, acht weiße Muffinförmchen, rosafarbenes Masking-Tape, weißen Bastelkarton, schwarzen Filzstift, scharfes Messer, Schere, Mon Chéri, farblich passender Keramikhase.

So wird es gemacht:

Acrylfarbe mit Pinsel auf den Eierkarton auftragen und trocknen lassen. Für stärkere Deckkraft den Vorgang wiederholen. Nach Vorlage zwei Etiketten aus weißem Bastelkarton ausschneiden, mit Grußbotschaft beschriften und mit Masking-Tape im Inneren des Deckels befestigen. Das obere Drittel der ausgeblasenen Eier mit einem scharfen Messer vorsichtig abtrennen, dann die Eier von innen reinigen. Muffinförmchen in schmale Streifen schneiden, leicht zusammenknüllen und damit als Ostergras die Eier auskleiden. Pralinen darauf platzieren. Eierbox mit gefärbten Eiern dekorieren. Als Blickfang des Arrangements den Keramikhasen in der gefüllten Eierbox platzieren.

djd 65679



Frohe Ostern

wünscht das

**BAUUNTERNEHMEN
KLEMM GmbH**

Ruhrstraße 9
06846 Dessau/Roßlau
klemm-dessau@t-online.de
Tel. 03 40 /6 50 17 94
Fax 03 40 /6 50 17 96
www.klemm-dessau.de



Wir wünschen frohe Ostern! 

RICHTER & THIELEMANN 

RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN
RECHTSANWALT CHRISTIAN BANNWITZ

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949
EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWALT-IN-DESSAU.DE

Ein frohes Osterfest

wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.

**Friseursalon
Olga Hanke**

Goethestraße 23
06862 Roßlau
Tel. 03 49 01/8 24 83

Damen • Herren • Kinder

FROHE OSTERN

 **Uwe Heinemann**
Fenster- und Türenbau

Bräsen 2
06868 Coswig (Anhalt) · OT Bräsen
Tel. 034907/20404 · Fax 21084

Pflegedienst

Dießner

Frohe Ostern

wünschen wir allen
Patienten, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten.



Aus den Vereinen/Verschiedenes

niederl. Prinzenname	Was sich ..., das liebt sich'	Saiteninstrument	Platzdecken	Teichpflanzen	das Existierende (philos.)
5					
Voraussetzung	lokalisieren	Jugendlicher (Kw.)	7		
griech. Philosoph der Antike					
6	10	ein Pflanzentyp	Kriechtierordnung		lateinisch: Löwe
nicht hier	Zusammenfügung	Mischsprache der Karibik			
längere Fahrt übers Meer			9		
		Absonderungsorgan	Antitranspirant (Kw.)	4	
Wortteil: mit (griech.)	private Art der Anrede				Altersgeld
Kränkung (veralt.)		3	norwegische Münze		Tierbehausung
Kreatur, Organismus	Tonerdesilikat	8	frei von		
			2		
internationales Notrufzeichen	1	Rückstand			
Bestandteile					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Stadt Dessau-Roßlau, Pressestelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau oder per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de.

Zu gewinnen gibt es eine große Tages-Familienkarte für eine Fahrt mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn (siehe auch Artikel zur Bahn unter „Aus den Vereinen/Verschiedenes“).

Einsendeschluss ist der 5. April 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einladung zur Gewässerschau

Der Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“ führt am 26. April 2023 die Gewässerschau für den Schaubezirk Dessau-Roßlau durch. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Schloss Mosigkau. Die Teilnahme ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger möglich. Die Beförderung muss selbst abgesichert werden. Zur Information der Schaukommission wird gebeten, eventuelle Schauschwerpunkte schriftlich (Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“, Grundweg 83, 39218 Schönebeck) oder per E-Mail (uhv-taube-landgraben@t-online.de) bis zum 12. April 2023 zu melden.

gez. Baukuß, Vorstandsvorsteher

Vereinsauflösung

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 07.02.2023 wird der Verein Aktiv Leben Dessau e. V. mit Sitz in Dessau-Roßlau (Amtsgericht Stendal - VR 31596) aufgelöst.

Gläubigerinnen und Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bei den Liquidatorinnen anzuzeigen.

Bauarbeiten an Bahnstrecke

Entlang des Streckenabschnitts zwischen Medewitz und Roßlau werden von Samstag, 22. April 2023, bis Samstag, 3. Juni 2023, jeweils von 8 Uhr bis 20 Uhr Bauarbeiten stattfinden. In diesem Zusammenhang ergeben sich Sperrungen der folgenden Gleise:

- 22. April bis 12. Mai 2023: Strecke von Bahnhof Medewitz bis Bahnhof Roßlau
- 13. Mai bis 3. Juni 2023: Strecke von Bahnhof Roßlau bis Bahnhof Medewitz

In diesen Zeiträumen kann es zu Störungen im Betriebs- und Bahnablauf und zu lärmintensiven Phasen durch die geplanten Baumaßnahmen kommen. Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die Ertüchtigung der Strecke 6414 zwischen Wiesenburg und Roßlau sowie die Errichtung eines neuen elektronischen Stellwerkes schaffen zukünftig die technischen Voraussetzungen für höhere Geschwindigkeiten und folglich kürzere Fahrzeiten zwischen den beiden Städten. Die Hauptbaumaßnahmen für dieses Projekt starten voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2026. Bis dahin führen wir Instandhaltungsmaßnahmen an den Oberleitungsanlagen durch.

Bei Fragen zu den Bauarbeiten oder dem Projekt allgemein wenden Sie sich bitte per E-Mail an bauprojekte-suedost@deutschebahn.com.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch innerhalb unseres BauInfoPortals unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/wiesenburg-rosslau>.

Die Deutsche Bahn

Stellenausschreibung

Der Verein Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V. sucht zur Absicherung der Öffnungszeiten des Moses-Mendelssohn-Zentrums und der darin befindlichen Ausstellung geeignete Interessierte, die auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung den Verein unterstützen möchten bzw. Interesse an dieser speziellen Aufgabe haben.

Interessenten melden sich bitte schriftlich bei:
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V.,
Mittelring 38,
06849 Dessau-Roßlau.

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung

Gemäß § 67 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt werden vom 28.03.2023 bis 20.04.2023 die Gewässer II. Ordnung im Einzugsgebiet der Nuthe und der Rossel geschaut. Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung, nach § 26 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz sowie § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, den Schaubbeauftragten

des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubereich wenden Sie sich bitte an den: Unterhaltungsverband „Nuthe/Rossel“, Wiesenweg 4, 39264 Zerbst/Anhalt OT Lindau, Tel. 039246/553

Datum	Schaubezirke	Schaubereiche	Uhrzeit	Treffpunkt
18.04.2023	Rossel 1	Rodlebener Hauptgraben Brambacher Hauptgraben	9.00 Uhr	Rodleben neben dem Gemeindehaus
18.04.2023	Rossel 5	Streetzer Hauptgraben Küsterbach Tornau Asit Teile des Oberlaufes des Teichgrabens Schwarzes Bruch Graben	13.00 Uhr	Streetz am Dorfteich

Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel

Alexianer Ambulante Dienste feiern Jubiläum mit Tag der offenen Tür

Studien belegen, dass durch die schweren letzten Jahre immer mehr Menschen psychische Hilfe benötigen. Eine Anlaufstelle dafür sind in Dessau-Roßlau die Alexianer Sachsen-Anhalt mit dem St. Joseph-Krankenhaus Dessau am Auenweg, mit der Tagesklinik in der Teichstraße, aber auch mit den Alexianer Ambulanten Dienste. Diese feiern im Mai 2023 ihr zehnjähriges Bestehen mit einer ausgiebigen Festwoche. Dabei wird es am Mittwoch, 10. Mai, auch einen Tag der offenen Tür geben, zu dem die breite Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Es ist die perfekte Gelegenheit, sich ein Bild von der Arbeit der Ambulanten Dienste zu machen. Direktorin Birgit Neuwirth erinnert sich an die Anfänge, als wäre es gestern gewesen. In einem kleinen Team startete man damals im Jahr 2013. „Wir sind Stück für Stück gewachsen und haben uns auch dem Bedarf angepasst. Der wird nun immer größer“, erklärt sie, „inzwischen haben wir 60 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserem Team. Aber wir suchen trotzdem immer weiter Verstärkung, vor allem Sozialarbeiter, Ergotherapeuten und Logopäden.“

Das „Rosa Haus“ am neu errichteten Albrechtsplatz, das in Dessau wohl fast jeder kennt, ist das Psychosoziale Zentrum „Leuchtturm“, in dem die Alexianer Ambulanten Dienste in Dessau ihren Sitz haben. In Wittenberg, Bitterfeld, Köthen, Zerbst und Jessen arbeitet ebenfalls ein multiprofessionelles Team Hand in Hand. „Wir versorgen eine Fläche, die so groß wie das Saarland ist“, erklärt Birgit Neuwirth.

Die Alexianer Ambulanten Dienste unterstützen Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die Mitarbeiter beraten Klienten und begleiten sie in psychischen Krisensituationen. Dazu kommen sie entweder zu den Klienten nach Hause oder laden sie zu den Gruppenangeboten in die Psychosozialen Zentren ein, gehen zusammen einkaufen, sind da für Gespräche, zum Spazieren oder sie helfen bei Behördengängen und Formularen. Zum Tag der offenen Tür erwartet die Besucher vielerlei: Alpakas streicheln, eine Family-Rallye, Führungen durchs Haus, Workshops, Infostände, Grillstand, Eis-Wagen, Live-Musik und vieles mehr. Von 13 Uhr bis 17 Uhr kann jeder gern vor-

beikommen und sich einen Eindruck machen. Doch der Tag der offenen Tür ist nur der Abschluss einer Festwoche zum Jubiläum.

Am 8. Mai kommt Schauspieler Dieter Hallervorden ins Psychosoziale Zentrum, der Schirmherr der Alexianer Ambulanten Dienste in der Festwoche sein wird. Mit ihm und vielen Gästen aus dem Gesundheitswesen, der Politik und der Kooperationspartner der Ambulanten Dienste wird dann im Alten Theater Dessau das Puppentheater „Umarmst du mich mal“ angesehen. Diese Inszenierung des Anhaltischen Theaters beschäftigt sich mit der Thematik von psychischen Problemen. Im Anschluss gibt es eine Podiumsdiskussion mit Dieter Hallervorden, Petra Grimm-Benne (Gesundheitsministerin Sachsen-Anhalt), Birgit Neuwirth (Direktorin Alexianer Ambulante Dienste), Dr. med. Constance Nahlik (Ärztliche Direktorin St. Joseph-Krankenhaus Dessau), Kerstin Dathe (Anhaltisches Theater) und Nancy Ponce Almagro (Expertin in eigener Sache). Das Ganze wird von Dr. med. Philipp Feige (Chefarzt Neurologie Klinik Bosse Wittenberg) moderiert.

„Mit dem Tag der offenen Tür am 10. Mai wird die Jubiläumswoche der Ambulanten Dienste würdig abgeschlossen. Wir würden uns freuen, wenn wir dort viele Gäste begrüßen können“, sagt Birgit Neuwirth.



Das Domozil am Albrechtsplatz öffnet am 10. Mai seine Türen für hoffentlich viele Besucher.
Foto: Alexianer

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Anglerverein brachte Nistkästen an

Der Naturschutz hat für die Angler der Stadt Dessau-Roßlau einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb ist es folgerichtig, diese Werte auch unseren jüngsten Mitgliedern in praktischem Erleben nahe zu bringen. Zahlreiche Mitglieder der Jugendgruppe des Anglervereins Dessau e.V. haben bereits in den grauen Winterwochen die Zeit im Vereinsheim sinnvoll genutzt. Unter fachgerechter Anleitung gestandener Angler wurden Nistkästen gebaut. Nun war die Zeit gekommen, die Nistkästen in die Natur bringen. Trotz der widrigen Wetterumstände mit einer Temperatur um Null Grad Celsius, Wind und Schneefall fanden sich zehn Kinder und Jugendliche zum vereinbarten Termin pünktlich ein. Unter Anleitung des Jugendwartes Christoph Mohs brachten die Jungangler die Nistkästen für verschiedene Vogelarten rund um unser Vereinsgewässer Diepold an den dortigen Bäumen an. Die Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung bei der Arbeit. Eine Wiederholung solcher Aktion ist bereits beschlossen. Die Aktion war zuvor auch mit dem Umweltamt der Stadt abgestimmt.

Der Anglerverein Dessau e. V.



Junge Angler trotzten dem schlechten Wetter und brachten Nistkästen an.
Foto: Anglerverein

Salsa-Schule Dessau mit neuen Tanzkursen im Krötenhof

Unter dem Motto „Schön Salsa tanzen in Dessau!“ bietet die Salsa-Schule Dessau in der „Villa Krötenhof“ in der Wasserstadt 50 ab 3. April 2023 neue Tanzkurse für Salsa-Anfänger und Fortgeschrittene an. Die Kurse finden immer montags 18.30 Uhr statt. Der erste Abend lädt wie immer zum kostenfreien Schnuppern ein. Neugierige und auch Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auszuprobieren, um dann eventuell über eine Salsa-Kursteilnahme zu entscheiden.

„Salsa ist ein Tanz, der durch den ganzen Körper geht“.

Anmeldungen paarweise sind wünschenswert, aber keine Bedingung. Die Salsa-Schule Dessau ist im Rahmen der Mög-

lichkeiten bei der Vermittlung von Tanzpartnern behilflich! Der Ansprechpartner Olaf Bülow ist telefonisch unter Tel: 0177 4155421 oder via E-Mail unter info@schlaflos-in-dessau.de erreichbar. Den Kursteilnehmern wird empfohlen, Wechselstühle mitzubringen, es empfehlen sich auch bequeme Kleidung und Schuhe. Unterrichtet wird „Salsa-Cubana“.

Immer montags:

18.30 Uhr	Anfängerkurs	Tanzlehrer: Orlando Carmona Garcia
18.30 Uhr	Aufbaukurs	Tanzlehrer: Guido Trenne
19.30 Uhr	Rueda de Casino	Tanzlehrer: Guido Trenne

Tänzerinnen des WCC bei den Landesmeisterschaften

Nach dem Aschermittwoch ist für die Tänzerinnen des Waldeser Carneval Club Dessau e. V. (WCC) noch lange nicht Schluss mit lustig - da wird es wie immer ernst.

Am 5. März fanden in der Jahrhunderthalle in Spergau die 23. Landesmeisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport, dem „Jürgen von der Heydt Turnier“, statt.

In einem überschaubaren Starterfeld (40 Teilnehmer) wurden in drei Altersklassen in den Disziplinen „Marschtanz“, „Tanzmariechen“ und „Schautanz“ die Landesmeister ermittelt.

Der WCC war als einziger Dessau-Roßlauer Verein mit vier Teilnahmen vertreten und konnte sich unter den tanzsportorientierten Vereinen Merseburg-Meuschau und Obhausen, die alle

Titel unter sich ausmachten, beachtlich platzieren. So belegten in der Altersklasse Junioren das Tanzmariechen Aliyah Seelmann und die Luisengarde gute, aber undankbare 4. Plätze und in der Altersgruppe Ü15 wurde im Schautanz der 3. Platz errungen. Die WCC-Prinzengarde war traurig über die offensichtliche Unterbewertung ihrer sehr guten Leistung im Marschtanz. Wir gratulieren unseren Tänzerinnen und ihren Trainerinnen und bedanken uns für ihren Einsatz und ihre Teilnahme - ihr habt den WCC und den Karneval in Dessau-Roßlau würdig vertreten.

Der Waldeser Carneval Club Dessau e. V.

Blutspendetermine im April

06. April, 16.00 - 19.00 Uhr:

06. April, 08.00 - 18.00 Uhr:

08. April, 10.00 - 14.00 Uhr:

14. April, 10.00 - 13.00 Uhr:

26. April, 15.00 - 18.00 Uhr:

Spritzenhaus der FFW Mildensee, Poetnitz 1

DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50

Radisson Blu Fürst Leopold Hotel, Friedensplatz 30

mit leckerem Osterbuffet!

Bildungszentrum Dessau, Weststraße 5

Mietertreff Hobusch3, Hobuschgasse 3

neues Spendelokal - jeder Spender erhält ein Geschenk!



Aus den Vereinen/Verschiedenes

Aerobic-Gruppe Ü40 trifft sich

Die Aerobic-Gruppe Ü40 der Villa Krötenhof trifft sich jeden Dienstag, 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Ziebigk, in der Elballee 24 (außer während der Schulferien). Verstärkung ist jeder Zeit willkommen. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich körperlich fit halten will, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben.

Informationen zu den aktuellen Terminen gibt es auf der Homepage der Villa Krötenhof: www.villa-krötenhof.de

Neue Doppelspitze im Offenen Kanal



Der Offene Kanal Dessau hat eine neue Führungsspitze. Seit März verstärkt die Medienpädagogin Lisa Krug (l.) das Team des Bürgerkanals. Sie wird gemeinsam mit Edith Strasburger (re.) den Bürgerkanal führen und darüber hinaus in Projekten tätig sein. Die Expertin für digitales Lehren und Lernen kann das Anliegen des Offenen Kanals, die Medienkompetenz in unserer Gesellschaft zu stärken, mit ihrem Know-how vielfältig unterstützen. Foto: Offener Kanal

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn startet in die Saison

Am 1. April startet die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn ihren regulären Saisonbetrieb. Auch in diesem Jahr bietet die Traditionsbahn wieder ein attraktives Fahrplanangebot mit durchgängigem Betrieb bis zum 31. Oktober 2023. So fährt die Bahn montags bis donnerstags zwischen 11.05 Uhr und 16.05 Uhr viermal täglich alle 90 Minuten vom Hauptbahnhof nach Wörlitz und zurück. Freitags, samstags, sonntags und an Feiertagen fahren die Triebwagen zwischen 08.05 Uhr und 20.05 Uhr sogar achtmal pro Tag.

Derzeit laufen die Planungen zur Gestaltung des Bahnsteigbereiches in Wörlitz auf Hochtouren. Bereits realisiert wurde die Modernisierung der sanitären Anlagen. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt gelang es, das 130 Jahre alte Toilettenhäuschen zu sanieren. Unter Begleitung der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH entstand eine moderne barrierefreie Toilettenanlage im historischen Gewand.

Bereits vormerken sollten sich die Fahrgäste auch die Sonderfahrten mit Gästeführerin Ines Gerds. So fährt die Bahn am 14. Mai als „Muttertagsexpress“ durch das frühlingshafte Gartenreich, geht am 4. Juni auf Sommerfahrt anlässlich des 350-jährigen Bestehens von Oranienbaum und entdeckt in der Vorweihnachtszeit am 10. Dezember als „Adventsexpress“ märchenhafte Überraschungen. Zusätzlicher Fahrbetrieb erfolgt zum Adventsmarkt in Wörlitz vom 1. bis 3. Dezember.

Jahreshauptversammlung

Jagdgenossenschaft Mosigkau-Kochstedt-Alten

Termin: 11. April 2023, 18.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorstehenden, des Kassenprüfers, des Kassenwarts - Diskussion - Entlastung des Vorstandes - gemütliches Zusammensein - Pachtauszahlung

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Brambach

Termin: 13. April 2023, 18.00 Uhr

Ort: Elbterrasse Brambach

Tagesordnung: Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorstandes, der Kassenprüfer - Entlastung des Vorstandes - Neuwahl des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges
Der Vorstand bittet darum fehlende SEPA-Kontoverbindungen der Kassiererin mitzuteilen sowie fehlende Grundbuchauszüge vorzulegen (bei nicht persönlicher Teilnahme durch einen Vertreter mit amtlich beglaubigter Vollmacht möglich).

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Natho

Termin: 14. April 2023, 18.00 Uhr

Ort: Natho Heimatverein „Zur Kastanie“

Tagesordnung: Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorstandes, des Kassenwarts, des Kassenprüfers - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

Osterferien in der Freizeiteinrichtung Baustein

Freizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, Tel. 0340 2203050

09.00 - 18.00 Uhr Offenes Spielangebot,

14.00 - 18.00 Uhr AG-Angebot

10.00 - 12.30 Uhr Ferienangebot:

3. April: Exkursion durch den Tierpark Dessau

4. April: Gestalten von Ostereiern

5. April: Spielbrettaktion „Lustiges Hennenrennen“

6. April: Wir gestalten Eier für den Osterstrauß



Aus den Vereinen/Verschiedenes

Öffnungszeiten der Schwimmbäder

Sportbad

montags	10.00 - 14.00 Uhr	1 Bahn*
	15.00 - 18.00 Uhr	1 Bahn**
dienstags	06.00 - 08.00 Uhr	
	08.00 - 13.00 Uhr	1 Bahn**
mittwochs	06.00 - 08.00 Uhr	
	08.00 - 13.00 Uhr	1 Bahn**
	15.00 - 20.30 Uhr	
donnerstags	06.00 - 08.00 Uhr	
	08.00 - 13.00 Uhr	1 Bahn**
	17.00 - 21.30 Uhr	
freitags	06.00 - 08.00 Uhr	
	08.00 - 14.00 Uhr	1 Bahn**
	15.00 - 21.30 Uhr	
samstags	06.00 - 18.00 Uhr	
sonntags	09.00 - 17.00 Uhr	

* mit Nichtschwimmerbecken

** ohne Nichtschwimmerbecken

Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.

Ferienöffnungszeiten

03.04.: 10.00 - 14.00 + 15.00 - 17.00 Uhr, 04.04.: 6.00 - 12.00 + 15.00 - 21.30 Uhr, 05.04.: 6.00 - 12.00 + 13.00 - 21.30 Uhr, 06.04.: 6.00 - 13.00 + 15.00 - 21.30 Uhr, 07.04.: 9.00 - 17.00 Uhr, 08.04.: 6.00 - 18.00 Uhr, 09./10.04.: geschlossen
 Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad

montags	06.00 - 08.00 Uhr 12:00 - 14:00 Uhr (Frauenschwimmen)
dienstags	06.00 - 08.00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
mittwochs	06.00 - 08.00 Uhr
donnerstags	06.00 - 08.00 Uhr
freitags	14:00 - 21:00 Uhr
samstags und sonntags:	geschlossen

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Anzeige(n)



Krätsch
Immobilienverwaltung
www.zk-immobilien- Dessau.de



GFS
IMMOBILIENVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
www.gfs-immobilienverwaltung.de

Mobil 0163 - 62 95 814
06844 Dessau-Roßlau
Stiftstr. 12

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Mietobjektverwaltung
- Zwangsverwaltung
- Vermietungsservice
- Tätigkeiten nach § 34c GewO

Ihr Partner rund ums Haus

Anzeigenwerbung

online buchen: anzeigen.wittich.de



Herzliche Einladung zum
FRÜHLINGSFEST am **22. April 2023**
 von 11.00 - 14.00 Uhr in der
 Freien Waldorfschule Dessau.
 Tag der offenen Tür – kommt vorbei!

FREIE WALDORFSCHULE DESSAU
 Chörauer Str. 37 · 06847 Dessau-Roßlau



Rennsteighotel & Gasthof

Hubertus

in Neustadt am Rennsteig
in Thüringen

Inhaber: André Leipold
 Rennsteigstraße 65
 98701 Großbreitenbach
 OT Neustadt
 Tel.: 036781 28842
 E-Mail: andre.leipold@web.de

www.rennsteighotel-hubertus.de



Willkommen
im Thüringer Wald

Drei Übernachtungen
mit Frühstück und Halbpension

144,00 €

pro Person im Doppelzimmer

Einzelpreis pro Nacht 48,00 € pro
Person im Doppelzimmer.

- 3 Übernachtungen im gemütlich eingerichteten Doppelzimmer mit Dusche/WC, TV-Flachbildschirm, Radiowecker
- täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- täglich 3-Gang-Menü am Abend im Rahmen der Halbpension
- bei Anreise Begrüßungsschnaps pro Person

- **direkt am Rennsteig**
- **klassifizierte Wander- und Radwanderwege**




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aus dem Sport

Breakdance

Dancing Dessau mit den besten Crews Europas

Breakdance fehlt auch 2023 im Sportkalender nicht. Am 22. April 2023 geht es in der Anhalt Arena mit einem Crew Battle 3 vs. 3 heiß her! Breakdance mit den besten Crews aus aller Welt - unter anderem mit „The Saxonz“ aus Sachsen. Im Januar 2013 formierte sich eine Tanzcrew mit den leistungsorientiertesten Tänzer Sachsens, die sich gemeinsame nationale und internationale Ziele setzte. Schnell etablierten sie sich an der Spitze der deutschen Breakdance-Szene und wurden mit zwei aufeinanderfolgenden Siegen beim „Battle of the Year“ in den Jahren 2014 und 2015 inoffizielle Deutsche Meister. Aufgrund zahlreicher Kooperationen, wie beispielsweise der Semperoper Dresden oder aber auch der Staatskanzlei Dresden, haben sich „The Saxonz“ auch abseits der Breakdance-Szene einen Namen gemacht. Das Zusammenwirken der unterschiedlichen tänzerischen Kreativpools



hat zur Folge, dass sich „The Saxonz“ zwischen Tanz- und Theaterspiel sowie knallharten Wettkämpfen (Battles) bewegen - und dies mit großem Erfolg. Sie sind die Kunstpreisträger 2016 der Hanna Johannes Arras Stiftung und am 22. April 2023 bei Dancing Dessau auch in der Anhalt Arena dabei. In den kommenden Wochen werden weitere Namen veröffentlicht. „Da sind Crews aus Italien, Schweiz, Deutschland und Frankreich mit dabei, das sind absolute Profis. Das wird Weltklasse und einzigartig“, ist sich Ralph Hirsch, Sportdirektor von Anhalt Sport e.V., sicher.

„Es lohnt sich also, weiter aktuell zu bleiben. Auf unserer Website oder auf den Social-Media-Kanälen erhält man bald noch mehr Infos.“

Tickets online unter ticketmaster.de und an allen bekannten VVK-Stellen.

Walking-Tag

Das beste Geschenk an sich selbst machen

Im Jahr 2023 wird es neben den großen Events natürlich auch die Angebote zum Mitmachen geben.

Neben zahlreichen Kinder und Jugendformaten, wie Dessau sucht den Supersprinter, Dessau sucht den besten Marktplatzsprinter, schnellste Schulstaffel, die Fußball-Mini-WM im Stadion, die Wintervariante der Fußball-Mini-WM im Sportpark Kreuzberge auf Kunstrasen, den Rathaus-Center CityRUN, wird es wieder zwei Walkingtage geben. Bereits zum vierten Mal veranstaltet Anhalt Sport e.V. den Frühjahrs-Walkingtag am Sonntag, 7. Mai: im Norden der Stadt „Rund um den Wallwitzsee“ mit Start und Ziel am schönen Kornhaus. Am Sonntag, 1. Oktober, findet der Walking-Tag im Tiergarten mit Start und Ziel im Paul-Greifzu-Stadion statt.

„Die Walkingtage sind nun schon seit über zwei Jahrzehnten auf dem Markt, waren immer und sind nach wie vor beliebt - und das bei Jung und Alt. Sie gehören zum Sportgeschehen unserer Stadt einfach dazu“, sagt Ralph Hirsch, Sportdirektor von Anhalt Sport. „Die Fangemeinde ist seit Jahren stabil, in den letzten Jahren seit Corona wurde der Zulauf sogar deutlich größer.



Auch die beliebten Walking-Tage finden wieder statt.

Fotos: Anhalt Sport e.V.

Warum auch nicht? Es macht großen Spaß, an der frischen Luft individuell, in der Walkinggruppe, in der Familie oder mit Freunden ohne Druck und Stress einfach durch die Landschaft zu walken.“

Jeder kann sein Tempo individuell gestalten. Die Strecken von ca. 4 km bis ca. 9 km (bei beiden Walking-Tagen) kann man sich

nach Lust und Liebe oder nach dem Fitness-Zustand aussuchen. Die Teilnahme ist kostenfrei, Getränke und Urkunde gibt's im Ziel und ein kleines Geschenk obendrauf. „Das beste Geschenk ist jedoch die Teilnahme an sich, man fühlt sich einfach wohl und gutgelaunt“, so Hirsch.

Los geht's wie gesagt am Sonntag, 7. Mai 2023, um 9.30 Uhr direkt am Kornhaus. Auch die Jogger sind auf dieser Strecke um den Wallwitzsee, Georgengarten,

Becker-Bruch-Park herzlich eingeladen.

Wer möchte, kann sich kostenfrei auch Walkingstöcke vor Ort ausleihen, Stempel für das Krankenkassenheft gibt's auch.

Der Tipp für die Langzeitplaner: der Herbst-Walkingtag im Paul-Greifzu-Stadion und Tiergarten ist am Sonntag, den 1. Oktober 2023, geplant.



WRICKE
TOURISTIK

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441

www.wricke-touristik.de

JAHN REISEN ITS DERTOUR TUI

AIDA MEIERS WELTREISEN alltours

Poststr. 3 | Dessau-Roßlau

Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr | 14:00 - 18:00 Uhr

Mehrtagesfahrten

8 TAGE KURREISE HENKENHAGEN – POLNISCHE OSTSEE

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Kurhotel Borgata, 1 x ärztliche Eingangsuntersuchung, 2 Kuranwendungen pro Werktag, kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Sauna, täglich freier Eintritt in die Aquawelt „Helios“ in Henkenhagen (ca. 700 m vom Hotel), deutschsprachige Betreuung

09.04.-16.04.2023/ 07.05.-14.05.2023 ab 419,- € p.P./DZ

8 TAGE URLAUB AUF USEDOM

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Casa Familia in Zinnowitz, inkl. ausgesuchter Getränke zum Abendessen, täglich freier Eintritt in das Meerwasserschwimmbad der Bernsteintherme, kostenfreie Teilnahme am täglichen Veranstaltungsprogramm im Hotel

28.04.-05.05.23/ 05.05.-12.05.23 ab 819,- € p.P./DZ

8 TAGE KURURLAUB IM SEEBAD KOLBERG

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Hotel New Skanpol, 1 x Live-Musik im Hotel, 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag, ärztliche Eingangsuntersuchung, 2 Kuranwendungen pro Werktag (10 pro Woche), kostenfreie Nutzung von Hallenbad, Whirlpool, Sauna und Fitnessraum

29.04.-06.05.2023 / 28.10.-04.11.2023 ab 449,- € p.P./DZ

4 TAGE FANTASTISCHES FLANDERN

Busfahrt, 3 x Ü/HP im guten Mittelklassehotel in Brüssel, Ausflug Brügge und Gent, Stadtführung Brügge, Grachtenrundfahrt Brügge, Stadtführung Gent und Brüssel, Freizeit in Brüssel

11.05.-14.05.2023 499,- € p.P./DZ

4 TAGE SAGENHAFTER ODENWALD

Busfahrt, 3 x Ü/HP im Landhotel Kühler Grund, Rundfahrt Odenwald, Ganztagesausflug Heidelberg, Kofferservices bei An- und Abreise, freier Eintritt in den Wellnessbereich und Fitnessoase, Kurtaxe

13.05.-16.05.2023 399,- € p.P./DZ

5 TAGE DONAU IN FLAMMEN

Busfahrt, 4 x Ü/HP im 3-Sterne-superior Hotel Hohenauer Hof, Rundfahrt Bayerischer Wald, Altstadt Rundgang Passau, Schifffahrt „Donau in Flammen“ ab Passau inkl. Abendessen, Ausflug Baumwipfelpfad inkl. Eintritt, kostenfreie Nutzung des hoteleigenen Hallenbades, Kurtaxe

24.05. – 28.05.2023 555,- € p.P./DZ

7 WOHLFÜHLTAGE IM SCHÖNEN BAD GASTEIN

Busfahrt, Begrüßungsgetränk, 6 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Elisabethpark, Nutzung des hoteleigenen Wellness-Bereichs mit Thermalbad, Soledampfbad, finnische Sauna und Tepidarium, Sonnenliegen im Hotelpark, Gastein Card, auch als Programmreise buchbar

08.07.-14.07.2023 465,- € p.P./DZ

8 TAGE HERRLICHER GARDASEE

Busfahrt, 7 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Garda Bellevue in Limone sul Garda, kostenfreie Nutzung des hoteleigenen Pools und der Sonnenliegen, Ganztagesausflug Mantua und Sirmione, Ganztagesausflug Brenta-Dolomiten und Nonstal, Schifffahrt Gardasee, Besuch Zitronengarten Limone, Ganztagesausflug Tenno-See und Trient, 2 Freizeittage

23.07.-30.07.2023 939,- € p.P./DZ

4 TAGE KAISERLICHES WIEN

Busfahrt, 3 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Rainers, Stadtrundfahrt Wien, Eintritt Schloss Schönbrunn, Besuch Apfelstrudel-Schaubackstube, 1 x Kaffee + 1 Stück ofenfrischen Apfelstrudel, Stadtpaziergang Wiener Altstadt

04.09.-07.09.2023 499,- € p.P./DZ

7 TAGE MEDITERRANES SLOWENIEN

Busfahrt, 2 x Ü/HP im Mittelklassehotel Raum Salzburg, 4 x Ü/HP im 3-Sterne-Hotel in Portoroz, geführter Rundgang Portoroz, Piran, Koper, Porec und Rovinj, Eintritt Schloss Miramare inkl. Audioguide, geführter Rundgang Triest, Ortstaxe

10.09.-16.09.2023 679,- € p.P./DZ

4 TAGE MÄRCHENHAFTES SÜDBÖHMEN

Busfahrt, 3 x Ü/FR im 4-Sterne-Hotel Clarion Congress in Budweis, Stadtführung Budweis, Brauereibesichtigung Budvar, Ausflug Hollschowitz, Eintritt Schloss Hluboka, Ausflug Krumau, Besuch Schloss Krumau, Ortstaxe, Abendessen zubuchbar

26.09.-29.09.2023 379,- € p.P./DZ

Tagesfahrten

12.04.2023	Lecker Spargel u. Fahrt mit Weißeritzalbahn	74 € p.P.	14.05.2023	Show im KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ Leipzig	79/89 € p.P.
27.04.2023	Erlebe Meißen mit Kellerführung WeinErlebnisWelt	70 € p.P.	16.05.2023	Auf zum Hexentanzplatz inkl. Harzrundfahrt	76 € p.P.
01.05.2023	Traditionszug Brocken (Kind 6-14 Jahre)	78/91 € p.P.	20.05.2023	Slubice Polenmarkt	37 € p.P.
04.05.2023	Erlebnis Spreewald Lübbenau	64 € p.P.	23.05.2023	Mit dem Schiff auf der Bleilochalsperre	77 € p.P.
06.05.2023	Hamburg Hafengeburtstag	65 € p.P.	24.05.2023	Festung Königstein und Besuch Kaffeehaus	74 € p.P.
11.05.2023	Wunderschönes Görlitz erleben	76 € p.P.	25.05.2023	Ein Traumtag in Potsdam	65 € p.P.
13.05.2023	Zum Muttertag mit dem Schiff auf der Saale	84 € p.P.	31.05.2023	Kremserfahrt Jagdschloss Moritzburg	73 € p.P.



Reise in die Geschichte

Anzeige

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

50 Jahre THOMANN-MANAGEMENT präsentiert

SCHLAGER & Spaß

MIT **ANDY BORG** **Laura Wilde** **G.G. Anderson**

Sa., 20.05.23 **Anhaltisches Theater DESSAU**

VVK: SchlagerTickets.com, Anhaltisches Theater
Tel. 0340-2511333 & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Beginn: 16 Uhr



HEINRICH GmbH

Busunternehmen und Reisebüro
06785 Oranienbaum-Wörlitz

08.06. – 11.06.2023 **4 Tage - 4 Flüsse Auf zu Lahn, Mosel, Rhein und Main**

DZ p.P. 489 €

Leistungen: Busfahrt, 3 Übernachtungen mit HP, Stadtbesichtigung, Schifffahrt, Weinprobe, u. v. m.

09.07. – 10.07.2023 **Cuxhaven Ausflug nach Helgoland**

DZ p.P. 279 €

Leistungen: Busfahrt, Katamaran, Fähre Hin-/Rückfahrt mit Platzreservierung, 1 x Übernachtung mit FR, 3 Std. Freizeit in Bremerhaven

22.07. – 23.07.2023 **„Immer wieder sonntags“ mit Stefan Mross im Europa Park Rust**

DZ p.P. 210 €

Leistungen: Busfahrt, 1 Übernachtung im 3* Hotel mit HP, 1 x Stadtführung, Eintritt „Immer wieder sonntags“

30.07. – 01.08.2023 **BUGA 23 Mannheim**

DZ p.P. 249 €

Leistungen: Busfahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstück, Stadtbesichtigung, Eintritt Buga mit Seilbahnfahrt

05.08. – 07.08.2023 **Passau und Donau in Flammen**

DZ p.P. 375 €

Leistungen: Busfahrt, 2 x Übernachtungen mit FR, 1 x Schifffahrt auf der Donau mit Live-Musik inkl. 2-Gang-Menü, Stadtrundfahrt

27.08. – 29.08.2023 **Prag mit Moldau-Schifffahrt**

DZ p.P. 270 €

Leistungen: Busfahrt, 2 Übernachtungen mit FR, Stadtführung, Moldauschifffahrt mit Abendessen, Freizeit

Weitere Auskünfte erhalten Sie in unseren Büros in Oranienbaum und Dessau-Roßlau

Tel.: 034904/21149 + 0340/2301439 + 0340/517551



Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Hier fühl ich mich wohl - hier bin ich daheim

10% Rabatt

auf das „Schwarzwaldversucherle“ auf Ihren Besuch bis 31. März 2023 und 5% vom 16. bis 28. April 2023

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Osterpauschale

Zeitraum: 6. bis 13. April 2023
4 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Kaffee und Kuchen,
1 x Begrüßungsgetränk, 1 x geführte Wanderung mit anschließendem Vesper

p. P. **ab € 393,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

CDU

Warum man an jeder Ampel steht?

Verkehrspolitik - Das Thema ist schwer -

Können die Grünphasen der Ampeln in Dessau-Roßlau wieder in Einklang gebracht werden? Wenn man an jeder Ampel steht, ist das kein Beitrag zum Klimaschutz.

Einfach mehr Geld in die Hand nehmen, wird den ÖPNV nicht besser machen. Mehr Effizienz im Nahverkehr, damit die Kosten nicht immer weiter steigen. Wie wäre das lösbar? Der Status Quo ist kompliziert. Sogar Experten blicken nicht mehr durch.

Stark vereinfacht erwirtschaften die DVV (Ticketverkauf) und Bünde einen Teil der benötigten Summen. Es obliegt der Kommune und sie kann entscheiden, wie genau das aussehen soll. Inzwischen stößt dieses System an seine Grenzen, Zusatzbelastungen wie AZUBI-Ticket, schon für Personal und Energie werde man „steigende Zuschüsse“ benötigen.

Passagierrückgänge - **leere Busse** - Die Unzufriedenheit wächst. Zur Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit und Aufrechterhaltung des Verkehrsablaufes ist ein zuverlässiger Betrieb des Verkehrsleitersystems zur Steuerung und Überwachung von Lichtsignalanlagen unabdingbar. Doch warum funktioniert es hier nicht? Grüne Welle, für eine koordinierte Durchfahrt, Fehlanzeige! Stoßstange an Stoßstange stehen dann die Fahrzeuge an der Ampel, in denen die meisten Fahrer innerlich fluchen, während sie darauf warten, dass die Ampel auf Grün springt.

Die Verkehrssituation wird durch statische Ampelschaltungen oft zur Geduldprobe. Stehender Verkehr und genervte Autofahrer sind das Resultat. Das Ziel jeder Verkehrsoptimierung sollte der fließende Verkehr sein.

Ampeln müssen daher intelligenter und dynamisch ihre Schaltzyklen der jeweiligen Verkehrssituation anpassen können. Jedoch wird in den derzeitigen Schaltzyklen nicht die aktuelle Verkehrssituation mit eingebunden. Daher müssen die Anforderungen des ÖPNV oder Einsatzfahrzeuge der Polizei, Feuerwehr oder des Rettungsdienstes als auch der Individualverkehr aufeinander abgestimmt werden können.

Das bedeutet, dass z. Bsp. der Bus stets vorrangig behandelt wird, auch wenn dieser pünktlich oder sogar zu früh ist und die Beschleunigung nicht in Anspruch nehmen muss. Ganz im Gegenteil, durch die eine immerwährende Beschleunigung kann es sein, dass der Bus zu früh an den folgenden Haltestellen ist und dort dann warten muss oder sogar zu früh an der Haltestelle abfährt und die Fahrgäste den Bus verpassen.

Ein weiteres Ziel ist es, dass sich durch die Reduktion von Anfahr- und Haltevorgängen ein positiver Einfluss auf Umweltfaktoren einstellt.

Wie die intelligente grüne Welle funktioniert? Den Verkehr digital steuern, ein hoher Stellenwert (in anderen Städten werden mittlerweile die Bewegungsmuster der Smartphones in der Umgebung erfasst und in die Ampelschaltung einbezogen).

Eine grüne Ampel spart dem Autofahrer nämlich nicht nur Zeit auf dem Weg ins Büro, sondern senkt auch den Spritverbrauch - und somit die Emission von CO₂ und anderen Abgasen.

Mit dem Auto ins Zentrum oder doch lieber mit dem Rad? Diese Frage bleibt heute offen.

Die allgemeine Wegweisung im Straßenverkehr ist für den Autofahrer konzipiert und damit als Ausschilderung für den Rad- und Fußverkehr meist nicht geeignet. Im Sinne einer einfachen Orientierung und einheitlichen Wegweisung ist es wünschenswert, dass kommunale Fahrradwegweisungen eine Beschilderung für den Radverkehr aufnehmen (Optimal - Radfahrstreifen so lang wie möglich ausführen -).

Dringender Handlungsbedarf besteht bei der Optimierung der Lichtsignalanlagensteuerung und des Verkehrsablaufes, um den Verkehr zu verstetigen und zu verflüssigen.

Fazit: Umsetzung der BV/ 089/ 2021/III-66 (Ersatzinvestition Verkehrsleitersystem)

Rita Bahn-Kunze
Stadträtin

Verehrte Dessau-Roßlauer,

mit Befremden musste ich in der Tageszeitung lesen, dass die Deichbauarbeiten am Scholitzer See erst frühestens 2027 begonnen werden. Der Grund für die erst verspätete Ertüchtigung der sogenannten Standsicherheit der Deiche und das Anlegen der Deichverteidigungswege ist, wie könnte es anders sein: die Finanzierung, also das liebe Geld. Dem Land fehlen die Mittel für eine seiner ureigensten Aufgaben: dem Schutz von Leben, Hab und Gut ...

Sehr geehrter Leser dieses Beitrags, und ich hoffe sehr, dass vielleicht auch der eine oder andere Verantwortliche „des Landes“ dabei ist: Rechnen wir tatsächlich erst weit nach 2027 wieder mit einem Hochwasser? Besteht ab sofort keine Gefahr, welche vom Wasser unserer beiden Flüsse ausgeht? Das zu glauben, einer solchen Aussage zu vertrauen, kostete nach 2002 eine Unsumme an Geld und brachte viel Leid über eine ungezählte Anzahl von Einwohnern Dessau-Roßlaus.

Woher wird diese Arroganz genommen zu sagen: Wird schon gut gehen. Es erschließt sich mir nicht, dass diese geplanten Arbeiten tatsächlich wieder um mindestens vier Jahre nach hinten verschoben werden. Als von den Deichanlagen zu schützender Einwohner Dessau-Roßlaus fordere ich von den Verantwortlichen des Landes für den Hochwasserschutz:

Beginnen Sie noch in diesem Jahr mit den zurückgestellten Arbeiten an den Deichen.

Machen wir nicht wieder den Fehler der Jahre vor 2002, wo man uns erzählte, die Deiche sind normgerecht, sie überstehen jedes Hochwasser und schützen uns. Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Wesen. Vom Tierreich unterscheiden wir uns dadurch, dass wir tatsächlich ein vernunftbegabtes und denkendes Wesen sind. Schon Immanuel Kant stellte 1784 fest:

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“
Treten wir den Beweis an!

Gerald Herbst
Stadtrat für die CDU und Ortsbürgermeister von Waldersee

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die CDU-Fraktion und ich und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Osterfest!

Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau	
Vorsitzender: Eiko Adamek	
Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau	
Telefon: 0340 2606011, Telefax: 0340 2606020	
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de	
Sprechzeiten	
Mo. – Do.:	9.00 – 12.00 + 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.:	9.00 – 12.00 Uhr

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Klimaschutz - es geht voran

Endlich kommt Bewegung in das von uns immer wieder ange-mahnte Thema. Demnächst wird die Verwaltung eine Vorlage mit den strategischen Zielen des Klimaschutzes für Dessau-Roßlau in den Stadtrat einbringen, eine ganze Reihe konkreter Projekte werden für die Haushaltsdiskussion vorbereitet. Zur Zeit ist unsere Fraktion mit „Hausaufgaben“ beschäftigt. Wir haben uns in Sondersitzungen die Klimaschutzvorlage der Verwaltung erläutern lassen und bei den Stadtwerken eine intensive Informationsver-anstaltung zu den Vorhaben zur Energiewende erlebt. In den nächsten Wochen wollen wir mit den neuen Beigeordneten die nächsten Schritte beraten.

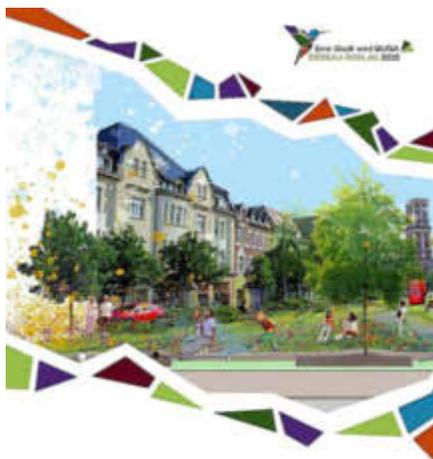
Die Herausforderungen sind riesig. Nur mit einer Konzentration auf wesentliche Vorhaben bei den Investitionen, dem Verwal-tungshandeln und der Ratsarbeit werden wir vorankommen. Wir stehen aber nicht nur vor Problemen, sondern auch vor großen Chancen für unsere Stadt. Wir bauen an einer Energieversorgung, welche zu einem dauerhaften Standortvorteil werden kann. Schon jetzt liegen aus der Wirtschaft und aus möglichen Ansiedlungen in unserer Stadt enorme Bedarfe an sauberer Energie vor.

Andere Städte zeigen uns, wie mit einem leistungsfähigen Energiemanagement dauerhaft Energiekosten gesenkt werden können. Das ist wichtig für unsere eigenen Kosten, aber auch für die städtischen Gesellschaften mit ihrer hohen sozialen Verantwor-tung. Hier sollen unter anderen gemeinsame Projekte der Stadtwerke und der Wohnungsbaugesellschaft ihre Wirkung entfalten. Neben dem Umbau der Energieerzeugung und der damit ver-bundenen Reduktion des CO₂-Ausstoßes beschäftigen mich die Themen Stadtumbau und Klimaanpassung. Der Zustand unserer Wälder ist zum Teil besorgniserregend.

Wir müssen unseren Umgang mit Niederschlägen gründlich än-dern. Bisher funktioniert unsere Stadt bei Regen im Prinzip so: Schnell in den Gully, durch die Kanalisation ab in die Elbe. Zu-künftige Bauprojekte müssen die Nutzbarkeit der Niederschläge in der Stadt ermöglichen und für maximale Versickerung am Ort oder in der Nähe sorgen. Da wir nur selten eine Straße grundhaft sanieren, wird dies ein langer Prozess werden, in den wir aber um-gehend einsteigen müssen. Wir arbeiten daran und begleiten die anstehenden Vorhaben wie die Johannisstraße sowie die nördliche Kavallerstraße mit dem Platz vor der Johanniskirche intensiv. Dass es am Ende bei all diesen Vorhaben um eine lebenswerte, attraktive Stadt geht, zeigt unser Vorhaben Bundesgartenschau 2035 in beeindruckender Weise.

Meine Stadt wird BUGA

Ohne Gegenstimme hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Bewerbung der Stadt für die BUGA 2035 beschlossen. Die große Zustimmung wurde mög-lich, da in den letzten Jahren ein inspirie-rendes, auf die Probleme unserer Stadt zugeschnittenes Konzept entstanden ist.



Bitte schauen Sie sich das an! Auf unserer Website haben wir die Links zum Antrag und zu den Studien zusammen getragen (<https://fraktion-lbfg.de/aktuell/eine-stadt-wird-buga>).

Wir sind an Ihren Einschätzungen und Anregungen sehr interes-siert, die Sie sie uns gern per Mail an fraktion@dessau-alternativ.de senden können.

Ist der März-Beschluss im Stadtrat der erste Schritt? Es ist viel mehr. Mit dem Land sind noch eine Reihe von Details zu klären, aber das läuft und die Unterstützung des Vorhabens steht im Magde-burger Koalitionsvertrag. Die BUGA-Gesellschaft hat unseren Pro-zess von Anfang an begleitet und wir haben - das ist eine neue Herangehensweise der BUGA-Gesellschaft im Umgang mit sich bewerbenden Städten - aktuell keine Konkurrenz! Aufgrund mei-nes Einblicks in die Gespräche mit dem Land und mit der BUGA-Gesellschaft kann ich nur zu dem Ergebnis kommen, dass wir den Zuschlag für das Großereignis bekommen werden. Wir sind die BUGA 2035. Jetzt müssen wir die BUGA „nur“ noch machen. Fortsetzung folgt ...

Guido Fackiner
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Neue Besetzung in Gremien

In den letzten Wochen und Monaten hatten sich aus unterschied-lichen Gründen Änderungen bei der Besetzung kommunaler Gre-mien durch unsere Fraktion ergeben.

Wir bedanken uns bei Christian Just, Tobias Nahlik und Klaus Meier für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Fraktion und die Stadt.

Als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Kultur und Sport wird künftig Josephine Taraschkewitz und im Jugendhilfeaus-schuss Frau Maura Schwander mitwirken. Mitglied in der Regional-versammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft ist nun unser Fraktionsvorsitzender Guido Fackiner. Silvia Koschig hat unseren Sitz im Aufsichtsrat des Industriehafens Roßlau übernommen. Bastian George ist nunmehr auch Mitglied im Betriebsausschuss Stadtpflege. Christoph Kaßner ist neues Mitglied im Betriebsaus-schuss DeKiTa und belegt gemeinsam mit Isolde Grabner unsere beiden Sitze im neu geschaffenen Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt, in den außerdem Jörg Engler als sachkundiger Einwohner berufen wurde. Thomas Präger ar-beitet künftig zusätzlich im Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales.

Conny Bläsing
Büroleiter

DIE GRÜNEN. FDP. Neues Forum. Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 220 62 71
Telefax: 0340 516 89 81
E-Mail: fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat

AfD

49-Euro-Ticket, ein Chaos hoch 3!

Das 49-Euro-Ticket soll ab dem 01.05.2023 bundesweit eingeführt werden. Aber es hat seine Tücken für die Verkehrsunternehmen (auch für die Dessauer Verkehrsgesellschaft (DVG)) und Kunden. Es fehlt an einer Liquiditätssicherheit für die Verkehrsunternehmen. Zum Beispiel steigende Löhne nach Tarifverhandlungen (Inflationsausgleich). Verlangt wird auch, dass die Fahrplankilometer nicht gekürzt werden. Die Kontrollbarkeit ist digital überhaupt noch nicht gegeben. Entsprechende Kontrollgeräte müssen erst noch produziert werden. In ländlichen Gebieten fehlt es oft an der Digitalisierung. Ältere Menschen haben dann ernsthafte Probleme. Auch in der Umgebung von Dessau-Roßlau. Es fehlt an der Organisation der Verteilung des eingenommenen Geldes. Klickt man auf die Internetseite www.deutschlandticket.de, kommt man auf die Firma Transdev GmbH, ein privater Betreiber von öffentlichen Verkehrsmitteln in Deutschland, dessen Muttergesellschaft aber in Moulinaux bei Paris sitzt und der sich diese Domain gesichert hat. Kauft ein Dessauer Kunde über diese Internetseite sein 49-Euro-Ticket, so landet sein Geld bei den Franzosen und nicht bei der DVG. Die DVG muss aber die Leistungen in Dessau-Roßlau erbringen! Analog der Kauf dieses Tickets bei www.bahn.de. Dann landen die 49 Euro bei der Bahn. Die Verteilung dieser Einnahmen ist noch absolut ungeklärt! Was Nutzer auch wissen müssen, dass diese 49-Euro-Tickets absolut personengebunden sind, es gestattet keine Mitnahme von Fahrrädern und Hunden. Diese Mitnahmen müssen extra bezahlt werden. Die DVG in Dessau-Roßlau gestatten schon immer die kostenlose Mitnahme von Fahrrädern und Hunden. Das gilt aber nur bis zum Hauptbahnhof. Wer dann mit dem Zug weiter will, muss entweder zuzahlen oder sein Fahrrad am Bahnhof stehen lassen. Trotz des Chaos ohne Ende bitten wir aber alle Dessau-Roßlauer, wenn Sie sich für ein 49-Euro-Ticket entscheiden, kaufen Sie es bei unseren Verkehrsbetrieben in Dessau-Roßlau! Das stärkt die heimische Wirtschaft!

Insolvenzen und Schließungen, was passiert noch in Dessau-Roßlau?

Molinari Rail, ehemals VEB Waggonbau Dessau, ist insolvent und es gibt keine Rettung mehr. So sieht es die Insolvenzverwalterin. Es endet eine lange Tradition in der Eisenbahn-Industrie. Wörtlich in der MZ: „Die Betriebsfortführung im Insolvenzantragsverfahren wurde durch die außerordentlich hohen Energiekosten belastet, die rund 50 Prozent der erzielten Umsätze ausmachen“. „Eine Einigung mit den für die Energiebelieferung zuständigen Stadtwerke konnte - trotz der politisch umgesetzten Strom- und Gaspreisbremse- nicht erzielt werden“, so der Sprecher von Molinari Rail. Jetzt den schwarzen Peter den Stadtwerken zuschieben, ist ungehörig! Die Stadtwerke sichern durch langfristig geschlossene Verträge mit den großen Energiekonzernen die Strom- und Gaslieferungen für ihre Kunden. Der rasante Anstieg der Energiepreise haben die Stadtwerke nicht zu verantworten. Molinari Rail soll sich an die verfehlte Politik der Ampel-Regierung wenden, die die Verantwortung dafür trägt, dass ein Industriestandort wie Deutschland wirtschaftlich komplett gegen die Wand gefahren wird! Das bekommt auch Dessau-Roßlau zu spüren.

Ähnlich ergeht es dem Hersteller von Kupplungen und Bremsen Stromag in Waldersee. Wenn Energiekosten nicht mehr bezahlbar sind, dann können nicht die Stadtwerke schuld sein, sondern es ist die Energiepolitik der Bundesregierung. Die Energiewende ist gescheitert und entwickelt sich zu einer Katastrophe.

Baumarkt BAUHAUS schließt seine Türen im November 2023. Nach 30 Jahren! Dem Mannheimer Unternehmen hat das neue Han-

dels- und Zentrenkonzept seine Entscheidung leichter gemacht. Welche anderen Faktoren bei der Entscheidung zur Schließung eine Rolle spielten, ist ungewiss. Wir erinnern uns, dass es bezüglich dieses neuen Konzeptes auch Probleme im Gewerbegebiet Mildensee gab. Die AfD-Stadtratsfraktion hatte seinerzeit als einzige Fraktion komplett gegen diese Beschlussvorlage der Stadt gestimmt! Es greift in den freien Wettbewerb ein und verhindert so manche unternehmerische Investition. Dieses Konzept entwickelt sich zu einer Wirtschaftsbremse außerhalb des Zentrums. Deshalb demonstrierten am 28.02.23 in Mosigkau ca. 175 Menschen gegen dieses Konzept, da dadurch auch die dortige ehemalige Kaufhalle dem absoluten Untergang geweiht ist. Der Autor selbst konnte an dieser Demo nicht teilnehmen, da er beruflich in Berlin zu tun hatte. Hat aber bereits seine Unterstützungsunterschrift gegeben.

Gas- und Ölheizungen ab 2024 vor dem Aus?

Eine Schreckensbotschaft aus Berlin jagt die andere. Nun sollen Gas- und Ölheizungen ab 2024 verboten werden. Die Stadt Dessau-Roßlau hatte lange für Gasheizungen geworben. Viele Häuslebauer heizen mit Gas, andere mit Öl. Wärmepumpen sind der neue Schlager neben Photovoltaik. Aber 1. gibt es lange Warteschlangen aufgrund zu geringer Produktion, 2. gibt es insgesamt Lieferengpässe, 3. können sich sehr viele Familien eine solche Umrüstung finanziell gar nicht leisten, 4. fehlen den Firmen die Fachkräfte, um die Aufträge schneller abzuarbeiten und 5. lauert eine große Gefahr, ausgehend von den Wärmepumpen! Das könnte sogar zu einem Verbot der Wärmepumpen führen. T-Online berichtete darüber am 04.03.2023 auf seiner Internetseite (https://www.t-online.de/heim-garten/energie/id_100138400/waermepumpen-verbot-wegen-giftiger-gase-.html). Zitat: „Doch so klima- und umweltfreundlich, wie sie oft dargestellt werden, sind Wärmepumpen nicht. Der Grund: ihre Kältemittel. Wärmepumpen nehmen die Wärme von außen - aus der Luft, dem Wasser oder Erde - auf und führen diese in ihren Kreislauf ein. Mithilfe von Kältemitteln wird die Wärme anschließend komprimiert, wodurch sie sich noch stärker erhitzt. Diese gewonnene Wärme wird dann zum Heizen der Wohnräume genutzt. Das Problem bei dieser Methode: Die Kältemittel enthalten fast immer Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS). Diese künstlichen Gase gelten als sehr giftig und persistent, also ewig bestehend beziehungsweise nicht verschwindend oder abbaubar. Zudem gelten sie als krebserregend. Unter anderem aus diesen gravierenden Gründen sollen PFAS in Europa künftig verboten werden. Deutschland hat sich inzwischen dafür ausgesprochen, die Produktion sowie Verwendung der PFAS EU-weit zu unterbinden. Wärmepumpe als Giftschleuder? Zwar sind die giftigen Chemikalien in einem geschlossenen Kreislauf, sodass für deren Besitzer bei laufendem Betrieb in der Regel keine Gefahr besteht. Das kann sich jedoch ändern. Beispielsweise, wenn der Kreislauf oder der Kühlmittelbehälter ein Leck haben und somit die künstlichen Gase austreten können. Schlimmer ist es jedoch, wenn die Wärmepumpen entsorgt werden müssen. Denn dann treten die Gase auf jeden Fall aus - sofern sie nicht vorab fachgerecht abgepumpt und entsorgt wurden.“

Andreas Mrosek, Fraktionsvorsitzender

AfD-Stadtratsfraktion
Vorsitzender: Andreas Mrosek
Muldstraße 88
06844 Dessau-Roßlau

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE LINKE

Thema des Monats:

Ein Herzensprojekt unserer Fraktion:

Dessau-Roßlau erhält endlich 2023 eine Kinder- und Jugendvertretung

Es ist schon bald zwei Jahre her, als die Fraktion Die Linke erstmalig mit dem Anliegen eines Kinder- und Jugendpartizipationskonzeptes zur Gründung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Stadt Dessau-Roßlau in den Stadtrat ging. Wurde diese Vorlage zunächst zurückgestellt, so hat der Stadtrat letztlich nach einem Diskussionsprozess am 21. Oktober 2021 dieser Vorlage deutlich mehrheitlich zugestimmt. Seit dem warten wir auf konkrete Schritte. Wenn man mal in das Umland unserer Stadt schaut, so haben Städte wie Leipzig, aber auch kleinere Städte wie Bernburg, Aken, Zerbst und andere solche Möglichkeiten der Beteiligung junger Menschen an demokratischen Prozessen längst beschlossen. Sie bieten Kindern und Jugendlichen die Chance, gerade ihre eigenen Interessen und Anliegen zu vertreten und mit auf den Weg zu bringen.

Aber auch in unserer Stadt gab es in den 90er-Jahren schon einen Stadtjugendring, in dem sich junge Menschen von Vereinen und Verbänden bis hin zu Jugendorganisationen von Parteien untereinander zu ihren Anliegen verständigten und durch einen Vertreter im Jugendhilfeausschuss mitwirkten. Es liegen also Erfahrungen vor, bis dahin, dass die Stadt Halle einen hauptamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten hat, der sich genau um solche Prozesse kümmert und der zu seiner Arbeit in unserem Personal- und Hauptausschuss schon berichtet hat. Was also war so schwer, um dieses schon bestehende Potential an Erfahrung zu nutzen und zu Ergebnissen zu kommen. Ich habe seit Jahren und bei unterschiedlichsten Gelegenheiten, wie Mitmachprojekten und verschiedenen Netzwerkdiskussionen zu ehrenamtlicher Tätigkeit, wahrgenommen, dass junge Menschen das Bedürfnis haben, sich einzubringen. Abgesehen, dass dies zutiefst demokratisch ist, so wecken wir damit auch das Interesse, sich zukünftig in die Kommunalpolitik einzumischen. Es macht wenig Sinn, den hohen Altersdurchschnitt der Bevölkerung zu beklagen, wenn wir nicht auch Angebote machen, wie sich die jungen Menschen engagieren können und wollen und wie sie sich ihre Stadt in Zukunft vorstellen. Es ist auch nicht wirklich erklärlich, weshalb es so lange gedauert hat, durch die Verwaltung des Jugendamtes eine Stellenbeschreibung und Beschreibung des Aufgabenfeldes einer solchen Beauftragtenstelle zu formulieren, wenn das Umland dazu Erfahrungen hat, die man nachnutzen kann. Ich hatte sehr den Eindruck, dass sich die Verwaltung hinter Formalitäten versteckt hat, aber das sollte auch nach der Neubesetzung der Beigeordneten mit Beginn des Jahres der Vergangenheit angehören. Dass Frau Eter Hachmann als neue Sozialdezernentin dem Thema neue Fahrt verliehen hat, wurde schon deutlich und weckt Hoffnung. Es wäre auch nicht zu erklären, weshalb die Stadt teuren Studien zur Befragung von Kindern und Jugendlichen durchführen ließ, wenn dann das Aufnehmen der Anliegen in die Praxis und in die Angebote der Jugendarbeit und Jugendfreizeit so lange auf sich warten lässt. Die Jugendlichen, welche sich an solchen Befragungen beteiligt haben, sind dann längst in anderen Lebensabschnitten und womöglich auch nicht mehr in unserer Stadt unterwegs. Das macht Politik nicht glaubwürdiger, im Gegenteil.

Der Oberbürgermeister Dr. Reck wurde kürzlich in der MZ mit den Worten zitiert „Pflichtaufgabe geht vor Freiwilligkeit“. Das mag stimmen, soweit es beispielsweise das Haushaltsrecht betrifft, aber dennoch gibt es da einen Ratsbeschluss und inzwischen auch eine im Personalhaushalt ausgewiesene Stelle eines Kinder-

und Jugendbeauftragten und dieser Haushalt für das Jahr 2023 ist vom Landesverwaltungsamt genehmigt und damit Gesetz. Der Souverän ist der Stadtrat und seine Beschlüsse sind für die Verwaltung Arbeitsauftrag und da bedarf es einer besseren Kommunikation in der Umsetzung. Es kann nicht sein, dass man erst erfährt, wo die Säge klemmt, wenn man beharrlich nachfragt. Neues Jahr - neues Glück, Jugend wartet nicht.

Frank Hoffmann, Stadtrat und stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Der Internationale Frauentag 8. März 2023

Ein Nachbetrachtung

Seit 32 Jahren ist es für unsere Fraktion eine gute Tradition, den Frauen und Mädchen unserer Heimatstadt eine angemessene Würdigung zuteilwerden zu lassen. Viele unterschiedliche Aktionen haben wir schon durchgeführt. Wir waren in Krankenhäusern, in Altenheimen, in den Stadtwerken, in der städtischen Verwaltung und auf Straßen und Plätzen unserer Stadt unterwegs.

In diesem Jahr gab es zwei Schwerpunkte: zum einem den Platz der Deutschen Einheit und zum anderen in Kleinkühnau im Kreativzentrum des Kultur- und Heimatvereins. Die Gratulation mittels traditioneller roter Nelke (der Gärtnerei Steffen) fand eine bemerkenswerte Resonanz. Sie erwirkten bei den Frauen und Mädchen ein bezauberndes Lächeln und öffneten die Herzen für ein konstruktives Gespräch.



In Kleinkühnau erlebten wir, wie eine langjährige Partnerschaft von Schule und Verein wahre Lebensfreude erzeugt. Der Schulchor der Grundschule „Hugo Junkers“ unter der Leitung von Frau Kentschke begeisterte alle Generationen und erzeugte eine feierliche Atmosphäre. Die traditionelle 70 x 70 cm große Torte des Vereinsvorsitzenden von der Konditorei Mrosek, gestaltet von Hendrik Fuchs, mundete allen, nicht nur den Frauen.

Was für uns sehr erfreulich war, es entstand durch das Zusammenwirken von Lehrern, Eltern, Schülern und Vereinsmitgliedern eine neue Arbeitsgemeinschaft mit dem Thema SCHÜLER-DISCO. Die Arbeit wird die AG Ende April aufnehmen.



Dass Ehrenamt auch Spaß macht, wurde an diesem Tag mehr als deutlich. Abschließend möchte ich mich bei allen Akteuren und Besuchern recht herzlich bedanken.

Ralf Schönemann, Stadtrat und Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Kleinkühnau e.V.

Fraktion Die Linke
Vorsitzender: Ralf Schönemann
Alte Mildenseer Straße 17
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2203260
E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de
Web: www.fraktion-dl-dessau.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

SPD

Wem gehört das Georgium?

In der Stadtverwaltung und in den politischen Gremien gibt es aktuell keine Beschlussvorlagen, die in irgendeiner Weise darüber befinden, wer der künftige Verwalter des Georgiums und der Anhaltischen Gemäldegalerie sein soll.

Gleichwohl wird in der Öffentlichkeit darüber gesprochen, in den Medien berichtet, die Gesellschaft interessiert sich für das Thema. Das ist gut so!

Erlauben Sie einige Anmerkungen.

Das Georgium als Landschaftspark mit seinen 43 Bauwerken und Gartenplastiken gehört zum Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz. Die unter UNESCO-Schutz stehende Gartenlandschaft mit ihren Bauten und Interieuren ist eine von weltweit 1157 solcher Stätten. In Deutschland allein befinden sich 51 Welterbestätten.

Wem aber gehören diese auserlesenen Orte? Sie gehören der gesamten Menschheit! Sie sind als universelles Erbe anerkannt. Der internationale Rat für Denkmalpflege, ICOMOS, hält das Augenmerk auf dieses Erbe und nimmt, gemäß der Welterbekonvention, Aufgaben als Beraterorganisation der UNESCO wahr.

Zum Kerngebiet des Gartenreiches gehören auch der Kühnauer Landschaftspark und der historische Erdmannsdorffriedhof. Für Außenstehende und auch für die ICOMOS-Beauftragten ist es unverständlich, dass das Gartenreich nicht aus einer Hand betreut wird, dass es mehrere Ansprechpartner gibt.

Aktuell wird das Georgium auch in Geldwerten benannt. Ein Welterbe aber ist ein universeller Wert! Wie kommt man dazu, das Georgium oder die Gemäldesammlung in Geldsummen darzustellen? Unsere deutsche Haushaltsordnung hat dafür gesorgt, dass statt einer kameralistischen, einfachen nun die Doppik, die doppelte Buchführung, angewandt werden soll. Dafür war eine Ausgangsbilanz erforderlich und alle in der Verwaltung der Stadt befindlichen Werte mussten erfasst werden.

Doch egal, wie hoch dieser Wert ist, ob 50 Mio € oder 200 Mio €, das Georgium ist unverkäuflich, nicht zu verpfänden und kann auch nicht als Sicherheit für Kredite herangezogen werden. Ein kulturelles Erbe kann und darf nicht in dieser Hinsicht betrachtet werden! Schließlich gibt es auch keine Erhebungen über den Wert des Welterbes Luthergedenkstätten oder des Welterbes Bauhaus. Genauso gibt es keine Erfassung über den Wert des Schlosses Mosigkau oder des Schlosses Wörlitz. Lediglich für Einzeleihgaben ist es im nationalen und internationalen Leihverkehr üblich, den jeweiligen Wert der Einzeleihgabe als Versicherungswert für mögliche Schäden anzugeben.

Ein Weltkulturerbe ist ein gesellschaftlicher Besitz. Es bedarf eines Betreuers bzw. eines Verwalters, der sich um das anvertraute Erbe kümmert. Egal, ob es sich um eine Kommune, ein Land oder eine Stiftung handelt, der jeweilige Kümmerner hat die Pflicht, sich dafür einzusetzen, dass diese Stätten erhalten, gepflegt und öffentlich zugänglich sind.

Die finanziellen Beträge, über die es zu reden gilt, sind nicht die angenommenen Vermögenswerte, sondern die Kosten für Unterhalt und Bewirtschaftung. Die aktuell eingestellten Summen von jährlich ca. 1,7 Mio € sind nicht ausreichend, um das Georgium auf dem Niveau zu bewirtschaften, das einem Welterbe entspricht. Gegenwärtig sind wohl eher 2,5 bis 3 Mio € als Betriebskosten erforderlich, dazu weitere Millionenbeträge, um das Georgium in seiner Gesamtheit zu ertüchtigen.

Die Geschichte der letzten 100 Jahre hat dazu geführt, dass das Gartenreich Dessau-Wörlitz kein einheitliches Gebilde mehr ist. Somit führt die Zerrissenheit auch dazu, dass dieses nicht mehr als Einheit angesehen wird. Seit dem Jahr 2000 ist das Gartenreich Dessau-Wörlitz als Welterbestätte anerkannt und es ist an der Zeit, es wieder als Ganzes zu betrachten und, auch im Sinne von ICOMOS, zusammenzuführen.

Ähnliches hat sich auch anderswo entwickelt. Gern wird in Dessau-Roßlau der Vergleich mit Weimar gepflegt. Dort verwaltet die Klassik-Stiftung das Bauhauserbe, die Goethe- und Schiller-Gedenkstätten, das Stadtschloss mit dem reichen Gemäldeschatz und vieles mehr.

Dem Gast ist gleichgültig, wer der Verwalter ist. Man reist nach Weimar, um Kultur zu erleben. Die Stadt beteiligt sich mit ca. 2 Mio € an dieser Stiftung, den Großteil aber trägt das Land Thüringen. Die Mitarbeiterschaft aus spezialisierten Fachleuten verwaltet das Kulturgut. Diese Besitzungen wurden nicht verkauft, sondern der Klassikstiftung übertragen.

Der Erhalt und die Bewirtschaftung von Weltkulturerbe kann nicht die alleinige Aufgabe einer Kommune sein.

Das Georgium oder die Gemälde als „unser Tafelsilber“ zu bezeichnen ist unfug. Sie sind ein allen Menschen gehörender Kunstschatz. Auch Annahmen über mögliche Verkäufe sind falsch, weil ein Verkauf nicht möglich ist. Nur die Übertragung an einen anderen Verwalter mit dem Ansatz des Erhalts, der Pflege und der Vermittlung ist möglich. Wer auch immer der Verwalter ist, er wird von mehreren Fachaufsichten begleitet. Ein eigenmächtiger Umgang ist unmöglich.

Es ist richtig, dass die Stadt und das Land Sondierungsgespräche durchführen, um auszuloten, welche Möglichkeiten bestehen, den kommunalen Haushalt zu entlasten. Noch sind alle Verhandlungen offen. Diese Gespräche handeln ausschließlich und nur von der Zusammenführung des Gartenreiches Dessau-Wörlitz. Die gern damit in Verbindung gebrachten Verhandlungen zu den Theaterverträgen sind ein anderes Thema. Diese finden gesondert statt.

Es ist grundsätzlich zu begrüßen, dass das Land das Angebot unterbreitet, das Gartenreich zusammenzuführen und es unter eine Verwaltung zu stellen.

Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz bietet sich dafür an, da diese große Teile des Gartenreiches bereits betreut.

Die Anhaltische Gemäldegalerie in ihrer Vollständigkeit wird es weiterhin geben und den Park mit seinen Einzelbauwerken auch. Für die Bewohner der Stadt und die Gäste wird es zu keinen Veränderungen kommen. Für den Haushalt unserer Stadt ist eine solche Übertragung allerdings eine erhebliche Entlastung.

Dass es diese Gespräche gibt, ist sehr zu begrüßen!

Der Stadtrat sollte sie wohlwollend begleiten.

Robert Hartmann

SPD-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spcd-fraktion-dessau@posteo.de

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Weg frei für die Bundesgartenschau



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen haben wir im Stadtrat die erste Hürde für die Bundesgartenschau 2035 gemeistert. Das spannende Konzept wurde in den Ausschüssen detailliert erläutert und diskutiert und überzeugte letztendlich die Mehrheit aller Stadträte.

Nun gilt es, das Gesamtvorhaben an die Landesregierung heranzutragen, um dann im Anschluss die Finanzierung und den Zuschlag zu sichern. Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten aus Wirtschaft und Politik, die bis hierher bereits viel Energie und Überzeugungskraft in das Projekt gesteckt haben.

Auch unsere Fraktion sieht in der Bundesgartenschau 2035 eine große Chance, die Innenstadt nachhaltig aufzuwerten und Investitionen in die Infrastruktur zu beschleunigen und vorzuziehen.

Die ersten Einblicke und Rückmeldungen aus dem Baudezernat überzeugten uns von einer ganzheitlichen Betrachtung, welche auch strategisch und infrastrukturell wichtige Verkehrsführungen nicht aus dem Auge verliert. Schließlich wollen ja die mindestens 1,4 Millionen Besucher und alle Einwohner der Doppelstadt komplikationslos in und um die Stadt kommen. So darf daher auch das Projekt Ostrandstraße unter den neuen Erkenntnissen neu gedacht werden.

Die Vorbereitungen zu den diesjährigen und kommenden Haushaltsplanungen müssen ebenfalls darauf ausgerichtet sein. Investitionen und Ausgaben müssen ab sofort neu priorisiert werden, um der Gesamtstrategie 2035 Rechnung zu tragen. Damit dies zusammen mit einem gesunden Haushalt einhergeht, schauen wir weiterhin genau hin und bringen uns an den richtigen Stellen für Sie ein.

Thomas Picek
Stadtrat und Fraktionsvorsitzender



Werte Bürgerinnen der Stadt Dessau-Roßlau,

beim Lesen dieser Zeilen ist er wieder vorüber: der 8. März - Internationaler Frauentag oder Der Weltfrauentag. wikipedia meint hierzu, dass dieser Tag vor 112 Jahren als Initiative im Kampf um die Gleichberechtigung und Emanzipation von Arbeiterinnen entstand.

Mit der Verlegung auf den 8. März 1921 ist er 102 Jahre alt. Die Bedeutung und das Anliegen des Frauentages sind in der heutigen Zeit aktueller denn je.

So haben Frauen im Jahr 2022 in Deutschland statistisch gesehen 18% weniger verdient als Männer. „Erklärungsversuche“ hierzu sind z. B., dass Frauen wegen ihres Privatlebens weniger verdienen und nicht, weil sie am Arbeitsplatz benachteiligt werden. Tatsache ist aber, dass Frauen nicht freiwillig auf bestimmte Berufsbilder oder Führungspositionen verzichten, sondern in einer eher männerdominierten Berufswelt große Hürden zu überwinden haben.

So ist es in der heutigen Zeit leider immer noch gang und gäbe, dass sich Frauen und Mädchen bei ihrer Berufswahl veralteten Rollenbildern und Geschlechtsstereotypen gegenübersehen. Aussagen wie: „...das ist aber kein Beruf für ein Mädchen“ oder „... das ist viel zu schwer für eine Frau“ werden in diesem Zusammenhang mit Sicherheit getroffen. Solche veralteten Denkstrukturen sollten aber junge Menschen nicht davon abhalten, sich für Berufe zu entscheiden, die ihren eigentlichen Neigungen und Interessen entsprechen. Um diese Rollenbilder aufzubrechen, sehen wir als Fraktion den Beitritt der Stadt Dessau-Roßlau zur Initiative „Klischeefrei“ als wichtiges Signal. Kern der Initiative ist, sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees stark zu machen.

Festgelegte Geschlechterrollen vereinfachen vielleicht die Sicht auf die Welt, sie verbessern sie aber nicht. Mädchen und Jungen sollen sich bei der Berufswahl ganz nach ihren Vorlieben und Talenten richten und nicht danach, was die Gesellschaft „vorgibt“. Diese Initiative kann dabei unterstützen. Es sind kleine Schritte zur Beseitigung von Ungerechtigkeiten und der Förderung persönlicher Interessen in Bezug auf die eigene Berufs- und Studienwahl. Und Dessau-Roßlau leistet hierfür nun einen kleinen Beitrag.

Marco Egelkraut
Stadtrat

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 850 79 29
Fax: 0340 850 79 34
Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosslau
 @prodessaurosslau
 @pro_de_ro

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

Sitzung des Stadtrates

26. April 2023, 16.00 Uhr DVV Stadtwerke, großer Saal

Jugendhilfeausschuss

11. April 2023, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Haupt- und Personalausschuss

12. April 2023, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität

13. April 2023, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschusssitzungen

Ausschuss für Kultur und Sport

17. April 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt

18. April 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales

20. April 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

27. April 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal oder den Aushängen.

Änderungen vorbehalten.

LEICHTATHLETIK

25 YEARS ANHALT 2023

INTERNATIONALES LEICHTATHLETIK MEETING

17. JUNI 18 UHR

PAUL-GREIFZU-STADION

Tickets ticketmaster + VVK-Stellen



Hilfe in **schweren** Stunden



Letzte Reise mit kleinem ökologischen Fußabdruck

Anzeige

Immer mehr Menschen machen sich Gedanken, wie sie ihre Beerdigung nachhaltig gestalten können. „Das Thema ökologische Bestattung spielt bei unseren Kunden tatsächlich eine zunehmend wichtige Rolle“, bestätigt Jörg Reuter von der Hans-Wendel-Sargfabrik aus Dinkelsbühl in Mittelfranken: „Viele Menschen, die ihr ganzes Leben umweltbewusst gelebt haben, möchten auch nach ihrem Tod einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen.“ Möglich wird dies beispielsweise durch hölzerne Särge und Urnen, die aus heimischen, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gefertigt werden, erkennbar etwa am PEFC-Siegel. (www.pefc.de). Auf diese Weise können Menschen auch auf ihrer letzten Reise noch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Waldressourcen leisten.

spp-o




Inh. Anja Szestak
Dessau Kochstedt · Königendorfer Straße 8

Tel. 0340/21 72 78 66
Tag & Nacht für Sie erreichbar

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau
24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365
www.elze-bestattung.de



Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 2 40 00 01



Bestattungen

„Lilie“ GmbH

Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.



STEINMETZMEISTERBETRIEB

HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reupsch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de








Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de




Ihr Ansprechpartner
Jens Collier

24 Stunden erreichbar
Tel.: 0340 / 250 87 87 8

Collier Bestattungen
Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340 / 250 87 87 5
collier-bestattungen@t-online.de

www.collier-bestattungen.de



Bekanntmachung

Planfeststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses vom 31.03.2017, Az. 561ppa/001-2316#025 gemäß § 18d AEG i. V. m. § 76 Abs. 1 VwVfG für das Vorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, PFA 3 - Roßlau, Teilabschnitt 6.3 - Bahnhof Roßlau: Spurplanumbau Güterbahnhof“, in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau.

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundeamtes, Außenstelle Halle, vom 01.02.2023, Az. 631ppa/003-2316#006, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 03.04.2023 bis einschließlich 18.04.2023

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat Albert-Straße 1 in Roßlau, 1. Obergeschoss, 06862 Dessau-Roßlau während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Dessau-Roßlau, den 02.03.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Bekanntgabe der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zur Aufstellung eines Sachlichen Teilplans „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg beabsichtigt, den Sachlichen Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ gem. § 7 Abs. 1 S. 3 Raumordnungsgesetz (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.07.2022, BGBl. I S. 1353) aufzustellen. Die Planungsregion umfasst die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau sowie die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg.

Mit dieser Bekanntmachung wird das Aufstellungsverfahren gemäß § 9 Abs. 1 ROG i.V.m. § 7 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA vom 23.04.2015, GVBl. LSA S. 170, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.10.2017, GVBl. LSA S. 203) eingeleitet.

I. Veranlassung

Mit dem Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353) hat der Bundesgesetzgeber einen veränderten Rechtsrahmen für den Ausbau der Windenergienutzung im Bundesgebiet geschaffen.

Im Sachlichen Teilplan „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ vom 30.05.2018 (rechtswirksam seit 29.09.2018) wurden Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten festgelegt, welche die Rechtswirkungen gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 in der bis zum 01.02.2023 geltenden Fassung des BauGB aufweisen (Ausschlusswirkung).

Gem. § 245e Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017, BGBl. I S. 3634, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 4. Januar 2023, BGBl. I Nr. 6) wird diese Ausschlusswirkung am 31.12.2027 außer Kraft treten.

Eine raumordnerische Steuerung der Windenergienutzung wird künftig nur erreicht, wenn die Flächenbeitragswerte der Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 Windenergieflächenbedarfsgesetz (BGBl. I S. 1353) an den festgelegten Stichtagen (31.12.2027 bzw. 31.12.2032) eingehalten werden. Dann richtet sich die Zulässigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie nach § 35 Abs. 2 BauGB. D.h. nur im Einzelfall können Windenergieanlagen außerhalb von Vorranggebieten zugelassen werden, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Die im Sachlichen Teilplan „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ vom 30.05.2018 festgelegten Vorranggebiete mit der Wirkung von Eignungsgebieten umfassen eine Flächenkulisse von 0,99 % der Regionsfläche und sind nicht ausreichend. Das Land Sachsen-Anhalt hat bis 31.12.2027 eine Fläche von 1,8 % und bis 31.12.2032 von 2,2 % für die Windenergienutzung zur Verfügung zu stellen. Gem. Anlage 1 zu § 9a Abs. 2 LEntwG LSA (Kabinettsentwurf zur 2. Änderung) ist in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg voraussichtlich ein Anteil von 1,9 % bzw. 2,3 % festzulegen.

Aus der Gewährleistung der Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raumes ergibt sich das Erfordernis der Aufstellung des Sachlichen Teilplans „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“.

II. Inhalt

Der Sachliche Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ soll textliche und zeichnerische Festlegungen zur Nutzung der Windenergie enthalten. Letztere sollen in Form von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie und Vorranggebieten für Repowering von Windenergieanlagen festgelegt werden.

Die Regionalversammlung hat in ihrer Sitzung am 03.03.2023 erste Grundzüge der möglichen Festlegungen im Sinne von allgemeinen Planabsichten gebilligt und für die Aufstellungsbeteiligung freigegeben. Das Arbeitspapier zeigt die Auswahlkriterien und mögliche Ziele und Grundsätze der



Raumordnung auf. Dieses Arbeitspapier und die zugehörige Arbeitskarte sind im Internet unter <https://www.planungsregion-abw.de/regionalplanung/teilplan-windenergie/teilplan-2027> als Download verfügbar.

III. Umweltprüfung und Beteiligung

Der aufzustellende Sachliche Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ wird gemäß § 8 Abs. 1 ROG einer Umweltprüfung unterzogen. Dabei wird ein Umweltbericht entsprechend § 8 Abs. 1 ROG erstellt. Im Zuge des Beteiligungsverfahrens nach § 9 Abs. 2 ROG wird für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen. Der Vorschlag zum Untersuchungsrahmen einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads der Strategischen Umweltprüfung steht als Scopingunterlage im Internet auf der Website der Regionalen Planungsgemeinschaft unter: <https://www.planungsregion-abw.de/regionalplanung/teilplan-windenergie/teilplan-2027> zur Information zur Verfügung. Bei Bedarf sind diese Unterlagen in schriftlicher Form von der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft abzufordern.

IV. Aufforderung zur Mitteilung von Vorschlägen

Hiermit wird aufgefordert Vorschläge, Anregungen oder Bedenken für einen Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ einschließlich Strategischer Umweltprüfung bis zum **31. Mai 2023** an folgende Anschrift bzw. E-Mail-Adresse zu senden:

Regionale Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
E-Mail: anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de

Köthen (Anhalt), den 07.03.2023

gez. Grabner
Vorsitzender

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2021 und die Entlastung des Vorsitzenden für 2021

Der Jahresabschluss 2021 wurde gemäß § 118 KVG LSA (vom 17.06.2014, GVBl. LSA S. 288, in der zur Zeit geltenden Fassung) erstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld erteilte mit Bericht vom 02.01.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Der Jahresabschluss der RPG entspricht den gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen, Satzungen und anderer Rechtsnormen. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation. Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind ableitbar.“ Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 120 Abs. (1) KVG LSA am 03.03.2023 mit Beschluss Nr. 02/2023 den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften Jahresabschluss 2021 festgestellt, über die Verwendung des Jahresfehlbetrages beschlossen und dem Vorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2021 erteilt. Der vorstehende Beschluss wurde dem Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsichtsbehörde gem. § 120 Abs. (2) KVG LSA mit Schreiben vom 08.03.2023 mitgeteilt. Der Jahresabschluss 2021 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 120 Abs. (2) KVG LSA

vom 11.04.2023 bis zum 19.04.2023

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, Raum 302, in den Dienststunden am Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr öffentlich aus.

Der Jahresabschluss 2021 mit dem Rechenschaftsbericht wird zugleich auf der Website

<https://www.planungsregion-abw.de> // **Aktuelles** // **Bekanntmachungen** zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Köthen (Anhalt), den 10.03.2023

gez. Grabner
Vorsitzender

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung u. Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Anschrift: Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wan

4. Änderungsanordnung vom 10.03.2023

Flurbereinigung: Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf
Bodenordnungsverfahren nach §56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Landkreis.: Salzlandkreis
Verf.-Nr.: 24 SLK 014

A. Verfügender Teil

I. Entscheidung

Gemäß § 8 Abs. 2 i.V.m. §§ 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i.d.F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch das Gesetz v. 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), wird hiermit das Verfahrensgebiet des

Bodenordnungsverfahren nach § 56 LwAnpG
Zuchau-Sachsendorf
Salzlandkreis

um die folgenden aufgeführten Flurstücke erweitert:
Gemarkung Groß Rosenburg, Flur 29, Flurstück 504



Ausgeschlossen werden folgende Flurstücke:
Gemarkung Groß Rosenberg, Flur 29, Flurstück 502

Das Bodenordnungsgebiet umfasst nach der Änderung des Verzeichnisses der Verfahrensflurstücke durch die IV. Änderungsanordnung eine Fläche von 2.534,2639 ha.

II. Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 10 FlurbG beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
2. als Nebenbeteiligte:
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG);
 - f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

III. Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten der hinzugezogenen Flurstücke

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung u. Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben, anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken (z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte).
- b) Im Grundbuch eingetragene Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, z. B. Nutzungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften.

- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetragenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z.B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

IV. Beschränkung der Nutzungs- und Baurechte im Flurbereinigungsgebiet

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gemäß § 34 Abs. 1 FlurbG folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Fels- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen der Vorschriften zu a) und b) vorstehend Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu c) vorstehend vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung über-



steigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 5 und 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

B. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Stadt Wanzleben-Börde oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt erhoben werden.

Im Auftrag
gez. André Stapel

DS

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: www.lsaurl.de/alffmitedsgvo eingesehen werden oder sind beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte erhältlich.

Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 08.03.2023

Rücktritt und Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses und Neuwahl eines Stellvertreters

Benennung von stimmberechtigten Delegierten und Gästen zur 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

Entsendung eines Beigeordneten in den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH

Wechsel in der Besetzung des Stiftungsrates der Stiftung Bauhaus und im Kuratorium der Kulturstiftung DessauWörlitz

Beschluss zur Bewerbung für die Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau

4. Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses STARK III - Energetische und Allgemeine Sanierung einschl. Außenanlagen und Ausstattung der Sekundarschule "An der Biethe", Haus 1

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Deckungskreis "5004 - Bewirtschaftungskosten VD 65" infolge massiv gestiegener Preise

Benutzerordnung für die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau

Kalkulation der Friedhofsgebühren für die Jahre 2023 - 2025

Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-Roßlau

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 08.03.2023

Beschluss über die Erteilung einer Konzession im Rettungsdienst

Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 5, 8, 11, 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014 S. 288) in Verbindung mit § 25 des Bestattungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Februar 2002 (GVBl. LSA S. 46), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 136, 148) sowie der §§ 2, 5 des Kommunalabgabengesetzes vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 8. März 2023 die folgende Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

Artikel 1

Das Gebührenverzeichnis (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung) wird wie folgt neu gefasst:

Gebührenverzeichnis (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung)

Inhalt

1. Grabnutzungsgebühren
 - 1.1. Reihengräber
 - 1.2. Wahlgräber
 - 1.3. Urnengemeinschaftsanlage
 - 1.4. Anonymes Eichengrabfeld
 - 1.5. Kolumbarium
 - 1.6. Ablösegebühr
 - 1.7. Friedhofsunterhaltungsgebühr Neecken
2. Bestattungs- und Beisetzungsgebühren
 - 2.1. Benutzung der Feierhallen
 - 2.2. Benutzung der Kühlräume
 - 2.3. Erdbestattungen
 - 2.4. Feuerbestattungen
 - 2.5. Urnenbeisetzungen
 - 2.6. Weitere Bestattungsleistungen
3. Exhumierungen und Hebungen
4. Grabmalgebühren
5. Sonstige Gebühren
6. Sonderleistungen



		Gebühr neu	
		EURO	EURO / a
1. Grabnutzungsgebühren	In den Gebühren zu Punkt 1 sind anteilig enthalten:		
-	Unterhaltung der Wege- und Freiflächen, Wasserstellen und Einfriedungen		
-	Abfallbeseitigung		
-	Wassergeld		
-	Erstinsandsetzungen bei Erdbestattungen		
1.1. Reihengräber	Für die Zuweisung eines Reihengrabes auf die Dauer der Nutzungszeit von 20 Jahren, auf Friedhof II für Bestattete von 30 Jahren werden folgende Gebühren erhoben:		
-	Erdbestattungsreihengrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien	1.168,46	
-	Erdbestattungsreihengrab Friedhof II	1.211,18	
	In den vorstehend aufgeführten Gräbern ist es zulässig die sterblichen Überreste eines gleichzeitig verstorbenen Kindes zusätzlich zu bestatten.		
-	Urnenreihengrab allgemeine Gestaltungsrichtlinien	1.145,68	
-	Erdbestattungsreihengrab für Kinder bis 6 Jahre allgemeine Gestaltungsrichtlinien	1.139,11	
-	Erdbestattungsreihengrab für Kinder bis 6 Jahre allgemeine Gestaltungsrichtlinien Friedhof II	1.181,83	
1.2. Wahlgräber	Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgräbern werden bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren folgende Gebühren erhoben:		
-	Erdbestattungswahlgrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien (nur Verlängerung)	0,00	40,85
-	Erdbestattungswahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien	1.239,66	41,32
-	Erdbestattungswahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien im Rasen	1.655,70	55,19
	Bei zwei- und mehrstelligen Gräbern erhöhen sich die Gebühren um das Zwei- oder Mehrfache. Bis zu zwei Urnen können je Erdbestattungswahlstelle zusätzlich beigesetzt werden.		
-	Urnenwahlgrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien für bis zu vier Urnen (nur Verlängerung)	0,00	40,56
-	Urnenwahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien für bis zu vier Urnen	1.231,12	41,04
-	Urnenwahlgrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien für bis zu zwei Urnen (nur Verlängerung)	0,00	38,72
-	Urnenwahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien für bis zu zwei Urnen	1.175,91	39,20
-	Urnenwahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien im Rasen für bis zu zwei Urnen	1.215,40	40,51
-	Urnenwahlgrab Mauersonderstelle auf dem Friedhof I für bis zu vier Urnen	1.369,60	45,65
-	Urnenwahlgrab Friedhof I, Heckenstelle (nur Verlängerung)	1.279,31	42,64
-	Urnenwahlgrab Friedhof I, Parkstelle (nur Verlängerung)	1.310,20	43,67
	Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird die Nutzungsgebühr nach Jahressätzen erhoben.		
1.3. Urnengemeinschaftsanlage	Für eine Grabstätte in einer Gemeinschaftsanlage mit Denkmal und Pflege der Anlage, für die Nutzungszeit von 30 Jahren, wird folgende Gebühr erhoben:		
-	Urnengemeinschaftsanlage (UGA)	1.222,44	
1.4. Anonymes Eichengrabfeld	Für eine Grabstätte in einer Gemeinschaftsanlage mit Pflege der Anlage, für die Nutzungszeit von 20 Jahren, wird folgende Gebühr erhoben:		
-	anonymes Eichengrabfeld	1.146,58	
1.5. Kolumbarium	Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgräbern werden bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren folgende Gebühren erhoben:		
-	Kolumbarium (nur Verlängerung)	3.169,18	105,64
1.6. Ablösegebühr	Die Gebühr wird für die Grabpflegekosten bei einem vorzeitigen Verzicht auf ein Grabnutzungsrecht pro Jahr bis zum Ablauf der Ruhefristen erhoben.	45,21	
1.7. Friedhofsunterhaltungsgebühr Neeken	Für die Bewirtschaftung des Friedhofes Neeken wird eine Jahresgebühr je Grabstelle erhoben, sofern eine Gebühr für ein Grabnutzungsrecht gemäß der Satzung vom 17.12.1997 erhoben worden ist.	10,22	
2. Bestattungs- und Beisetzungsgebühren			
2.1. Benutzung der Feierhallen einschließlich Grundausrüstung			
-	Feierhalle groß, Zentralfriedhof	216,39	
-	Feierhalle klein, Zentralfriedhof	181,42	
-	Feierhalle Friedhof II	216,39	
-	Feierhalle Friedhof III	184,22	
-	Feierhalle Friedhof Jonitz, Meinsdorf	174,43	
-	Feierhalle Friedhof I, Kochstedt und Alten	152,99	
-	Feierhalle Friedhof Kleutsch, Ziebigk, Sollnitz, Streetz/ Natho, Neeken, Brambach, Rietzmeck	143,31	
-	Einäscherung im Beisein der Angehörigen (maximal 5 Personen)	141,74	
-	Abschiedsraum	118,49	



		Gebühr neu
		EURO EURO / a
2.2. Benutzung der Kühlräume		
- Kühlraumgrundgebühr		13,30
- Kühlraumbenutzung pro Tag vor Erdbestattung oder Einäscherung (bis zur Beibringung aller erforderlichen Unterlagen)		19,53
- Kühlraumbenutzung pro Tag bei Fremdbestattung		19,53
2.3. Erdbestattungen		
- Leistung für Bestattung		828,46
- Leistung für Bestattung im Kindergrab		493,24
In den Gebühren sind die Leistungen für Vorbereiten und Schließen des Grabes und Trägerleistungen enthalten.		
Mit diesen Gebühren ist der Schutz der vorhandenen Bepflanzung abgegolten.		
2.4. Feuerbestattungen		
(Alle unter Punkt 2.4. aufgeführten Gebühren enthalten die derzeit gültige Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.)		
- Gebühr für die Einäscherung einer Leiche		266,24
- Gebühr für die Einäscherung einer Leiche im Alter von 2 -10 Jahren		133,11
- Gebühr für die Einäscherung einer Leiche im Alter bis zu 2 Jahren		71,00
- Zusätzliche Leichenschau gemäß BestattG LSA		51,74
- Gebühr für zusätzliches Asche umfüllen		13,19
- Urnenversand im Inland		71,57
(Der Mehraufwand für die Versendung einer Urne in das Ausland wird in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich des Verwaltungsaufwandes gemäß dem unter Punkt 5.h) aufgeführten Stundensatzes in Rechnung gestellt.)		
2.5. Urnenbeisetzungen		
- Leistung für Beisetzung		311,24
- Leistung für Beisetzung in der Urnengemeinschaftsanlage Zentralfriedhof		142,77
- Leistung für Beisetzung im Anonymen Eichengrabfeld/Urnengemeinschaftsanlage Roßlau		311,24
- Leistung für Beisetzung im Kolumbarium		217,86
- Zuschlag für eine von auswärts überführte Urne		43,31
In den Gebühren sind die Leistungen für Vorbereiten und Schließen des Grabes und Trägerleistungen enthalten.		
Der Zuschlag für von auswärts überführten Urnen enthält die Entgegennahme (Prüfung der mitgeführten Unterlagen) und Aufbewahrung der Urne.		
2.6. Weitere Bestattungsleistungen		
- zusätzlicher Blumentransport		34,43
- Inschriften der Grabtafel für die Urnengemeinschaftsanlage je Buchstabe		8,31
- Streugrün		16,70
3. Exhumierungen und Hebungen		
- Exhumierung einer Leiche		1.522,85
(Die Gebühr bezieht sich auf die Erdarbeiten. Unvorhergesehene Aufwendungen werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich eines Verwaltungszuschlages in Höhe von 15 % separat berechnet und ausgewiesen.)		
- Hebung einer Urne aus einem Erdgrab		380,72
- Hebung einer Urne aus einem Urnengrab		456,87
- Hebung einer Urne aus dem Kolumbarium		33,91
4. Grabmalgebühren		
- Grabmalgebühr (je Bauwerk)		27,98
5. Sonstige Gebühren		
a) Verlängerung von Nutzungsrechten		13,99
b) Umschreibung von Nutzungsrechten		13,19
c) Zweitschriften von Urkunden über Grabnutzungsrechte		19,99
d) Gebühr für Nachforschungen je Stunde		39,97
e) Erteilung einer Einfahrgenehmigung für die Dauer von 2 Jahren		16,79
f) Anzeigegebühr Gewerbetreibende bis fünf Aufträge im Jahr		14,39
g) Anzeigegebühr Gewerbetreibende mehr als fünf Aufträge im Jahr		56,63
h) Verwaltungsgebühr für zusätzliche Arbeiten je Stunde		39,97
i) Urnenversandsand ohne Umsatzsteuer		60,14
6. Sonderleistungen		
Sonderleistungen, die nicht in der Gebührensatzung aufgeführt sind, werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich eines Verwaltungszuschlages in Höhe von 15 % berechnet.		



Artikel 2

Die Änderung der Gebührensatzung (Neufassung des Gebührenverzeichnisses) tritt zum 01.04.2023 in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 09.03.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Benutzerordnung für die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau, Polysiusstraße 2, 06847 Dessau-Roßlau

„Auf der Grundlage des § 11 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288), des § 31 Abs. 2 der Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau-Roßlau (Abfallentsorgungssatzung) vom 31. Mai 2019 (Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau - Amtliches Verkündungsblatt - vom 31. Mai 2019, S. 41-55) und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau (Abfallgebührensatzung) vom 8. Dezember 2021 (Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau - Amtliches Verkündungsblatt - vom 28. Januar 2022, S. 11a-32a) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 8. März 2023 die folgende Neufassung der Benutzerordnung für die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau, Polysiusstraße 2, 06847 Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Allgemeines

(1) Auf der Grundlage von § 3 Abs. 4 der Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau-Roßlau, nachfolgend Abfallentsorgungssatzung genannt, betreibt die Stadtpflege die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau, Polysiusstraße 2, 06847 Dessau-Roßlau, nachfolgend als Abfallentsorgungsanlage bezeichnet.

(2) Auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau, nachfolgend Abfallgebührensatzung genannt, ist die Anlieferung von Abfällen auf der Abfallentsorgungsanlage kostenpflichtig.

Ausnahmen sind die satzungsgemäße Anlieferung von

- Altmetallen,
- Alttextilien,
- CD's und DVD's,
- Druckerpatronen,
- Elektro- und Elektronikgeräten,
- Einwegverpackungen aus Glas,
- Papier und Pappe,
- pro Anlieferung max. 20 kg bzw. 20 Liter Schadstoffe aus Haushaltungen bei einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern

durch Bürger der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Grundlage der Benutzerordnung sind die Abfallentsorgungssatzung sowie die in Anhang 2 aufgeführten gesetzlichen Bestimmungen, jeweils in geltender Fassung.

§ 2

Abfallarten

(1) Auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage werden nur solche Abfallarten angenommen, die in den unter Anhang 2 aufgeführten behördlichen Bescheiden und Genehmigungen genehmigt sind. Die für die einzelnen Anlagen genehmigten Abfallarten sind im Anhang 1 genannt.

(2) Es werden nur solche Abfälle nach Absatz 1 angenommen, die nach § 17 Abs. 1 Sätze 1 und 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz der Stadtpflege als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen sind.

(3) Sollen Abfälle angeliefert werden, die im Anhang 1 genannt sind, aber in größeren Mengen als haushaltsüblich anfallen oder handelt es sich um Abfälle, die nicht im Anhang 1 genannt werden, sind die genauen Entsorgungsmodalitäten vor der Anlieferung mit der Stadtpflege abzuklären.

§ 3

Geltungsbereich

Die Benutzerordnung gilt für das gesamte Betriebsgelände der Abfallentsorgungsanlage. Sie ist verbindlich für alle Benutzer.

§ 4

Hausrecht / Aufsicht

(1) Die Stadtpflege hat das Hausrecht. Das Personal der Abfallentsorgungsanlage vollzieht dieses. Den Anordnungen des Personals der Abfallentsorgungsanlage ist unbedingt Folge zu leisten.

(2) Verstöße gegen die Benutzerordnung können ein Hausverbot, zivilrechtliche Schadensersatzforderungen sowie ordnungs- oder strafrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

(3) In Zweifelsfällen ist das Personal der Abfallentsorgungsanlage berechtigt, sich einen Nachweis vorlegen zu lassen (z. B. Ausweisdokument), aus dem hervorgeht, dass der Benutzer zur Anlieferung von Abfällen berechtigt ist.

§ 5

Benutzer

(1) Benutzer der Abfallentsorgungsanlage im Sinne der Benutzerordnung sind:

- a) die Stadtpflege,
- b) Erzeuger/Besitzer von Abfällen und/oder von den Erzeugern/Besitzern beauftragte Dritte,
- c) auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage temporär tätige Fremdfirmen,
- d) auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage permanent tätige Fremdfirmen,
- e) Behörden,
- f) Fremdfirmen und Bürger, die die Straßenfahrzeugwaage der Abfallentsorgungsanlage nutzen,
- g) von der Stadtpflege beauftragte Entsorgungsunternehmen bzw. deren Vertragspartner und
- h) Besucher.

(2) Unbefugten ist das Betreten der Abfallentsorgungsanlage verboten.

§ 6

Verhalten auf der Abfallentsorgungsanlage

(1) Mit dem Betreten bzw. dem Befahren der Abfallentsorgungsanlage erkennt der Benutzer die Benutzerordnung an.



Die an den einzelnen Abladestellen aushängenden Betriebsanweisungen sind zu beachten.

(2) Die Benutzer haben sich auf der Abfallentsorgungsanlage so zu verhalten, dass die Sicherheit und Ordnung sowie der Betriebsablauf nicht gestört und andere Personen und Sachwerte nicht geschädigt oder gefährdet werden.

(3) Besucher der Abfallentsorgungsanlage sind berechtigt, den Kundenparkplatz zu nutzen.

(4) Alle Benutzer haben sich sofort beim Personal an der Waage anzumelden. Eine Ausnahme bilden die im § 5 Absatz 1 unter d) und e) Genannten.

(5) Das Gelände der Abfallentsorgungsanlage darf nur auf den vorgesehenen und gekennzeichneten Wegen und Flächen befahren werden.

(6) Im gesamten Betriebsgelände gilt die StVO. Die angegebenen Höchstgeschwindigkeiten sind einzuhalten. Die Waagen sind in Schrittgeschwindigkeit zu befahren.

(7) Die Zu- und Abfahrten, Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sowie abgesperrte Flächen sind stets freizuhalten.

(8) Auf den Waagen und beim Be- oder Entladen ist der Motor des Kraftfahrzeugs abzustellen.

(9) Den Benutzern ist der Aufenthalt auf der Abfallentsorgungsanlage nur solange gestattet, wie dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

(10) Außerhalb des Bereiches Kundenparkplatz, dem Waagenhaus und dem Sozialgebäude im Eingangsbereich dürfen sich Besucher nur in Begleitung eines Mitarbeiters der Abfallentsorgungsanlage oder des Betriebsbeauftragten für Abfall aufhalten.

(11) Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen sind grundsätzlich auf der gesamten Abfallentsorgungsanlage nicht gestattet. Raucherinseln bzw. -räume sind gekennzeichnet.

(12) Handel oder Tauschgeschäfte sind auf der Abfallentsorgungsanlage verboten.

(13) Die Mitnahme bzw. die Aneignung von Abfallbestandteilen ist auf dem gesamten Gelände der Abfallentsorgungsanlage verboten. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung durch den Leiter Abfallentsorgungsanlage oder dessen Stellvertreter bzw. des Betriebsbeauftragten für Abfall.

(14) Das Abstellen von Fremdcontainern, Fahrzeugen, Anhängern oder sonstigen Maschinen und Geräten auf der Abfallentsorgungsanlage bedarf der Genehmigung des Leiters der Abfallentsorgungsanlage oder seines Stellvertreters.

(15) Kinder und Haustiere müssen aus Sicherheitsgründen beim Befahren der Abfallentsorgungsanlage im Fahrzeug bleiben. Die Fahrzeuge dürfen nicht in die Umladehalle, auf den Kompostplatz sowie zu den Sammelboxen für Sperrmüll und Altholz A I - A III fahren.

§ 7

Eingangskontrolle und Eingangswägung bei der Anlieferung von Abfällen oder bei Fremdwägungen

(1) Für alle Anlieferungen bzw. Abholungen von Abfall gelten folgende Festlegungen:

- Das Personal der Abfallentsorgungsanlage ist berechtigt, die angelieferten Abfälle zu untersuchen und Proben zu entnehmen. Der Anlieferer ist verpflichtet, dafür Behälter und Verpackungen zu öffnen.

- Nicht annahmefähige Abfälle sind durch das Personal der Abfallentsorgungsanlage zurückzuweisen.
- Anlieferer müssen unbeschränkt geschäftsfähig sein und dürfen nicht den Bestimmungen der §§ 104 und 106 BGB unterliegen. Das Personal der Abfallentsorgungsanlage ist in Zweifelsfällen berechtigt, sich die unbeschränkte Geschäftsfähigkeit auf geeignete Art und Weise nachweisen zu lassen.
- Alle Fahrzeuge müssen hinsichtlich ihrer Bauart und Beladung in der Lage sein, die zugewiesenen Ent- und Beladestellen ohne fremde Hilfe zu erreichen. Eine Entladung der Abfälle muss ohne zusätzliche fremde Hilfe möglich sein. Satz 2 gilt nicht für die Anlieferung von Abfällen der AVV 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält, AVV 17 06 05* asbesthaltige Baustoffe und AVV 17 06 05* asbesthaltige Baustoffe, hier: Dachpappenabfälle mit karzinogenen Fasern und ggf. Teerbestandteilen.
- Alle Anlieferer haben zuerst auf die Eingangstraßenfahrzeugwaage zu fahren und sich am Waagecontainer zu melden. Hier wird kontrolliert, ob der Anlieferer berechtigt ist die Abfallentsorgungsanlage zu nutzen und ob alle notwendigen Genehmigungen, Dokumente, Nachweise etc. vorhanden sind.
- Ergibt die Kontrolle entsprechend Absatz 5, dass die Anlieferung zulässig ist, wird geprüft, ob das Fahrzeug mit Abfall ein Gesamtgewicht von unter 6 t hat und die Abmessungen einschließlich Anhänger die Benutzung der PKW-Waage gestatten. In diesem Fall ist diese für die Eingangswägung zu nutzen. Hat das Fahrzeug mit Abfall ein Gesamtgewicht von 6 t oder mehr oder gestatten die Abmessungen nicht die Nutzung der PKW-Waage, wird die Eingangswägung auf der Eingangstraßenfahrzeugwaage durchgeführt.
- Eine ausgefüllte und unterschriebene „Erklärung zur Anlieferung von als gefährlich eingestuften Abfällen im Sinne des § 48 Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie von Abfällen, die gemäß POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung wie gefährliche Abfälle anzunehmen sind, auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“ Polysiusstraße 2, 06847 Dessau-Roßlau“ ist bei jeder Anlieferung folgender Abfallarten abzugeben:

AVV 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält,

AVV 17 06 05* asbesthaltige Baustoffe,

AVV 17 06 05* asbesthaltige Baustoffe, hier: Dachpappenabfälle mit karzinogenen Fasern und ggf. Teerbestandteilen,

AVV 20 01 37* Holz, das gefährliche Stoffe enthält und

AVV 17 06 04 Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält, hier: Polystyrol mit HBCD

Das Formular der Erklärung sowie die Merkblätter werden stets aktuell auf der Homepage der Stadtpflege (<https://stadtpflege.dessau-rosslau.de/downloads>) veröffentlicht und in Papierform an der Waage bereitgehalten.

(2) Für die Verwiegung von Fahrzeugen und/oder Ladung ohne abfallbezogenen Anlass gilt:



1. Fremdfirmen sowie Bürger haben die Möglichkeit eine Verwiegung ihrer Fahrzeuge und/oder Ladung ohne abfallbezogenen Anlass auf einer Waage der Abfallentsorgungsanlage durchführen zu lassen.
2. Für die Verwiegung ohne abfallbezogenen Anlass auf einer Waage der Abfallentsorgungsanlage wird eine Gebühr entsprechend der gültigen Abfallgebührensatzung erhoben.
3. Die Abs. 1 und 2 gelten sinngemäß auch für die Verwiegung von Abfällen für Fremdfirmen und Bürger, ohne dass die Abfälle auf der Abfallentsorgungsanlage angeliefert werden.

§ 8

Eingangskontrolle und Eingangswägung bei der Abholung von Abfällen oder Kompost

- (1) Alle Abholer von Abfällen oder Kompost haben zuerst auf die Eingangsstraßenfahrzeugwaage zu fahren und sich am Waagecontainer der Abfallentsorgungsanlage zu melden.
- (2) Das Personal der Abfallentsorgungsanlage überprüft, ob der Abholende dazu berechtigt ist und ob alle notwendigen Genehmigungen, Dokumente, Nachweise etc. vorhanden sind.
- (3) Trifft dies zu, wird geprüft, ob das Fahrzeug beladen mit Abfall oder Kompost ein Gesamtgewicht von unter 6 t haben wird und die Abmessungen einschließlich Anhänger die Benutzung der PKW-Waage gestatten. In diesem Fall ist die PKW-Waage für die Eingangswägung zu nutzen.
Wird das Fahrzeug beladen mit Abfall oder Kompost ein Gesamtgewicht von 6 t oder mehr haben oder gestatten die Abmessungen die Nutzung der PKW-Waage nicht, wird die Eingangswägung auf der Eingangsstraßenfahrzeugwaage durchgeführt.

§ 9

Abladeverfahren

- (1) Nach erfolgter Eingangskontrolle sind die Abfälle durch den Anlieferer unverzüglich zu den zugewiesenen Abladestellen zu transportieren und dort nach Weisung des Personals der Abfallentsorgungsanlage zu entladen. Die Regelungen des § 11 gelten entsprechend. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Abladestelle.
- (2) Das Abladen hat unter Beachtung aller einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Rückwärtsfahren darf ohne Einweiser nur erfolgen, wenn dies ohne Gefährdung anderer möglich ist.

§ 10

Ausgangskontrolle

- (1) Ist die Eingangswägung auf der PKW-Waage erfolgt, muss die Ausgangswägung ebenfalls auf der PKW-Waage erfolgen, ansonsten sind die Straßenfahrzeugwaagen zu nutzen.
- (2) Wird bei der Ausgangswägung festgestellt, dass das zulässige Fahrzeuggesamtgewicht überschritten wird, ist das Personal der Abfallentsorgungsanlage verpflichtet, den Fahrer aufzufordern, durch Verringerung der Ladung für die Einhaltung des zulässigen Fahrzeuggesamtgewichts zu sorgen. Es wird auch kein Wiegeschein erzeugt. Ein Verlassen der Abfallentsorgungsanlage ist bei Überschreitung des Fahrzeuggesamtgewichts nicht zulässig.

- (3) Wird bei der Ausgangswägung festgestellt, dass das zulässige Fahrzeuggesamtgewicht nicht überschritten ist, wird der Gebührenbescheid oder ein Wiegeschein erstellt.

§ 11

Zurückweisung von Abfällen

- (1) Das Personal der Abfallentsorgungsanlage ist berechtigt, die Abfälle bei der Entladung zu kontrollieren. Es kann die Annahme von Abfällen verweigern, wenn
 - a) die Abfälle ganz oder teilweise nicht den in Anhang 1 aufgeführten Abfallarten entsprechen,
 - b) notwendige Begleitpapiere nicht vorhanden, unvollständig oder falsch ausgefüllt sind,
 - c) eine Betriebsstörung durch höhere Gewalt oder ein Haftverfall vorliegt,
 - d) Abfallarten, für welche besondere Annahmezeiten festgelegt sind, außerhalb dieser Zeiten gebracht werden und/oder
 - e) Abfälle, die aufgrund ihrer Gefährlichkeit (Schadstoffe, asbesthaltige Baustoffe, künstliches Dämmmaterial) nicht oder nicht ausreichend verpackt angeliefert werden. Diese dürfen auch nicht auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage umgepackt werden.
- (2) Werden bei einer Sichtkontrolle während des Abladevorganges Abfälle festgestellt, die eine ordnungsgemäße Annahme ausschließen, muss der Entladevorgang unterbrochen werden. Der Leiter der Abfallentsorgungsanlage oder dessen Stellvertreter bzw. der Abfallbeauftragte entscheidet über die weitere Verfahrensweise.
- (3) Die gemäß Abs. 2 entstehenden Kosten trägt grundsätzlich der Anlieferer.

§ 12

Besitzübergang / Eigentumsübergang

- (1) Der Besitzübergang der Abfälle erfolgt mit dem Einwurf in den dafür vorgesehenen Container oder beim Abladen an der für die jeweilige Abfallart vorgesehenen Abladestelle:
 1. Umladestation
 2. Sperrmüll- und Holzplatz
 3. Kompostplatz
 4. Sammelstelle für asbesthaltige Abfälle, Dämmmaterial, Dachpappe und Altholz A IV
 5. Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte
 6. Kleinanlieverbereich.An der Sammelstelle für Problemabfälle aus Haushaltungen und kleingewerblichen Einrichtungen gehen die Abfälle mit der Annahme durch die Fachkraft in den Besitz der Stadtpflege über.
- (2) Ausgenommen vom Abs. 1 bleiben die nicht annahmefähigen Abfälle, auch wenn sie die Kontrolle unbeanstandet passiert haben und bereits abgeladen sind.
- (3) In den Abfällen vorgefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen behandelt.
- (4) Beim Erwerb von Säcken für die Anlieferung von Abfällen der
 - AVV 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält,
 - AVV 17 06 05* asbesthaltige Baustoffe,



AVV 17 06 05* asbesthaltige Baustoffe, hier: Dachpappenabfälle mit karzinogenen Fasern und ggf. Teerb Bestandteilen,

gehen diese mit Bezahlung der Gebühr in das Eigentum des Benutzers über.

(5) Beim Erwerb von Kompost geht dieser mit Bezahlung der Gebühr in das Eigentum des Käufers über.

§ 13 Haftungsregelung

(1) Das Betreten und Befahren des Geländes der Abfallentsorgungsanlage erfolgt für alle Benutzer im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen auf eigene Gefahr.

(2) Alle Transportfahrzeuge einschließlich der Container müssen so beschaffen sein, dass ein Verlieren oder Verwehen von Abfällen ausgeschlossen ist.

(3) Für die Sicherheit und Standfestigkeit der Aufstellfläche ist der Betreiber der Abfallentsorgungsanlage verantwortlich.

(4) Für das sichere Aufstellen des Fahrzeuges und das Be- und Entladen ist der Fahrzeugführer verantwortlich.

(5) Bei der Annäherung an Arbeitsgeräte oder andere Fahrzeuge ist die entsprechende Vorsicht geboten und gegebenenfalls anzuhalten.

(6) Die Benutzer haften für alle Schäden, die der Stadtpflege oder Dritten durch Nichtbeachten der geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich dieser Benutzerordnung entstehen. Die Haftung schließt auch alle Schäden ein, die durch Anlieferung von Abfällen verursacht wurden, deren Annahme nicht zugelassen ist.

(7) Die Stadtpflege haftet nur für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Personals der Abfallentsorgungsanlage verursacht wurden.

(8) Verstößt ein Benutzer wiederholt oder in schwerwiegender Weise gegen diese Benutzerordnung, kann die Stadtpflege auf bestimmte Zeit oder auf Dauer die Zufahrt bzw. den Zutritt zu ihrem Betriebsgelände verweigern. Dies muss in schriftlicher Form erfolgen.

(9) Bei Einschränkungen oder Unterbrechungen der Entsorgungsmöglichkeit auf der Abfallentsorgungsanlage infolge von Störungen im Betrieb, wegen betriebswichtiger Arbeiten oder wegen Umständen, auf die die Stadtpflege keinen Einfluss hat, steht den Benutzern kein Anspruch auf Entsorgung oder Schadensersatz zu. Die Einschränkungen werden am Deponietor bekannt gemacht.

§ 14 Übergeordnete Kontrollen

Zuständige Stellen (z. B. Landesverwaltungsamt Halle, Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau, Landesamt für Verbraucherschutz) sind zu Kontrollen befugt. Benutzer haben diese zu dulden.

§ 15 Gebühren

(1) Für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage werden durch den Betreiber Gebühren gemäß Abfallgebührensatzung erhoben. Sie sind am Waagecontainer sofort zu entrichten.

(2) Die Gebühren müssen in bar, Beträge über 10,00 EUR können auch per EC-Karte, bezahlt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Bezahlung mit EC-Karte.

(3) Kann der Kunde weder in bar noch per EC-Karte bezahlen, sind Name und Adresse anhand geeigneter Dokumente zu erfassen. Mit dem Kunden ist ein Termin zum Bezahlen zu vereinbaren. Können Name und Adresse nicht anhand geeigneter Dokumente ermittelt werden, muss die Polizei hinzugezogen werden. Bis zur Bezahlung wird auch kein Gebührenbescheid oder anderes Dokument übergeben.

§ 16 Öffnungszeiten

(1) Die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage ist nur während der Öffnungszeiten erlaubt. Diese werden durch den Betreiber der Abfallentsorgungsanlage festgesetzt und am Eingang bekanntgegeben. Über die Benutzung außerhalb dieser Zeiten entscheidet in dringenden Fällen der Betreiber.

(2) Die Abfallentsorgungsanlage ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag	7:15 Uhr bis 15:45 Uhr
Samstag	7:00 Uhr bis 12:30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen, am Ostersonntag, am 24.12. und 31.12. eines jeden Jahres, bleibt die Abfallentsorgungsanlage geschlossen.

(3) Die Annahme von Schadstoffen erfolgt nur Samstag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

(4) Die Annahme von

- AVV 17 06 05* asbesthaltigen Baustoffen,
- AVV 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält und
- AVV 17 06 05* asbesthaltigen Baustoffen, hier: Dachpappenabfälle mit karzinogenen Fasern und ggf. Teerb Bestandteilen

ist auf folgende Zeiten beschränkt:

Mittwoch	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
----------	-------------------------

§ 17 Inkrafttreten

(1) Diese Benutzerordnung tritt am 1. April 2023 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Benutzerordnung für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße vom 30.09.2009 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 09.03.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Anhang 1 zu § 2 Abs. 1: Abfälle, die auf der Abfallentsorgungsanlage angenommen werden

(1) Zur Annahme in der Umladestation zugelassene Abfallarten:

AVV	Abfallbezeichnung
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
18 01 01	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
18 01 04	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)



- 18 02 01 spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 18 02 03 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 19 08 01 Sieb- und Rechenrückstände
- 19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen
- 20 02 03 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle
- 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle
- 20 03 03 Straßenkehricht
- 20 03 07 Sperrmüll
- (2) Zur Annahme in der Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte zugelassene Abfallarten:
- AVV Abfallbezeichnung**
- 16 02 11* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 16 02 13* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 16 02 14 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 16 02 15* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16 02 16 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
- 20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 23* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 20 01 35* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
- 20 01 36 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
- (3) Zur Annahme in der Sammelstelle für Problemabfälle aus Haushaltungen und kleingewerblichen Einrichtungen zugelassene Abfallarten:
- AVV Abfallbezeichnung**
- 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 16 05 06* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
- 16 05 07* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 08* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 20 01 13* Lösemittel
- 20 01 14* Säuren
- 20 01 15* Laugen
- 20 01 17* Fotochemikalien
- 20 01 19* Pestizide
- 20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 26* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
- 20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27* fallen
- 20 01 29* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29* fallen
- 20 01 31* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 20 01 32 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31* fallen
- 20 01 33* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
- 20 01 34 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33* fallen
- (4) Zur Annahme im Eingangsbereich zugelassene Abfallarten:
- AVV Abfallbezeichnung**
- 16 01 03 Altreifen
- 17 01 01 Beton
- 17 01 02 Ziegel
- 17 01 03 Fliesen, Ziegel und Keramik
- 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
- 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt; hier Styropor HBCD-haltig
- 20 01 01 Papier und Pappe
- 20 01 02 Glas
- 20 01 10 Bekleidung
- 20 01 11 Textilien
- 20 01 38 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
- 20 01 39 Kunststoffe
- 20 01 40 Metalle
- 20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle
- 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle
- 20 03 07 Sperrmüll
- (5) Zur Annahme in der „Sammelstelle für asbesthaltige Baustoffe und Dämmmaterial, welches aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ zugelassene Abfallarten:



AVV Abfallbezeichnung

- 17 03 03* Kohlenteeer und teerhaltige Produkte; hier Dachpappe
- 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 17 06 05 * asbesthaltige Baustoffe
- 17 06 05 * asbesthaltige Baustoffe; hier Dachpappenabfälle mit karzinogenen Fasern und ggf. Teerbestandteilen
- 20 01 37* Holz, das gefährliche Stoffe enthält

Anhang 2 zu § 2 Abs. 1: Gesetzliche Bestimmungen sowie behördliche Bescheide und Genehmigungen, die Grundlage der Benutzerordnung sind.

A) Bundesrecht

- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24. Februar 2012
- Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis- Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379)
- Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) vom 27. April 2009 (BGBl. I S 900)
- Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG) vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1739)
- Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz - VerpackG) vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 4363)
- Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz (Altholzverordnung - AltholzV) vom 15. August 2002 (BGBl. I S. 3302)
- Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegelgesetz - BattG) vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1582)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274)
- Verordnung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Böden (Bioabfallverordnung BioAbfV) in der Fassung vom 4. April 2013 (BGBl. I S. 658)
- Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 896)
- Verordnung über die Getrennsammlung und Überwachung von nicht gefährlichen Abfällen mit persistenten organischen Schadstoffen (POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung - POP-Abfall-ÜberwV) vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2644)

B) Landesrecht

- Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 1. Februar 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 44)

C) Stadtrecht

- Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau-Roßlau (Abfallentsorgungssatzung - AbfS) 23. April 2019 (Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Dessau-Roßlau 06/19, S. 41)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau - Roßlau (Abfallgebührensatzung) vom 9. Dezember 2021 (Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Dessau-Roßlau 02/22, S. 11a)

D) Behördliche Genehmigungen und Bescheide

- Vollzug des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) Endgültige Stilllegung der Deponie Dessau „Kochstedter Kreisstraße“ Dessau vom 16. Februar 2017, Genehmigungsbehörde: Landesverwaltungsamt Halle
- Bescheinigung über die abschließende Fertigstellung gemäß § 86 Abs. 2 Satz 2 BauO LSA der Baumaßnahme „Errichtung einer Stahlhalle als Müllumladestation (Kalthalle) vom 27. Juli 2005, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau
- Genehmigungsbescheid zum Betrieb einer Sammelstelle für Problemabfälle aus Haushaltungen und kleingewerblichen Einrichtungen auf dem Deponiegelände Kochstedter Kreisstraße, Gemarkung Dessau-Kochstedt, Flur 9, Flurstück 422/2 vom 5. Dezember 1995, Genehmigungsbehörde: Regierungspräsidium Dessau
- Bescheid: Vollzug des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) hier: Anordnung gemäß § 21 KrW/AbfG, Festlegung eines Abfallartenkataloges für die Anlage vom 6. Juli 2009, Genehmigungsbehörde: Landesverwaltungsamt Halle
- Bescheinigung über die abschließende Fertigstellung gemäß § 80 Abs. 2 BauO LSA der Baumaßnahme „Errichtung einer Sammelstelle f. Elektro- und Elektronikaltgeräte vom 27. November 2006, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau
- Baugenehmigung Nr. 782/03 für das Bauvorhaben Errichtung einer Kompostieranlage auf der Deponie „Kochstedter Kreisstraße“ vom 24. August 2004, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau
- Baugenehmigung Nr.1011/11 für das Bauvorhaben „Umnutzung 2 Teilflächen auf der Deponie Kochstedter Kreisstraße“ vom 2. Mai 2012, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau-Roßlau
- Genehmigungsbescheid - Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen und zur Erzeugung von Kompost aus organischen Abfällen sowie zur Beseitigung oder Verwertung von in Behältern gefasster gasförmiger Abfälle, Biogas oder anderer gasförmiger Stoffe mit brennbaren Bestandteilen durch Abfackeln von Bioschwachgas am Standort in Dessau-Roßlau für die Stadt Dessau-Roßlau - Eigenbetrieb Stadtpflege vom 16. Mai 2017 Az.: 402.3.9-44008/16/35 Anlagen-Nr. 7685, Genehmigungsbehörde: Landesverwaltungsamt Halle
- Wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser der Abfallentsorgungsanlage "Kochstedter Kreisstraße" vom 18. April 2019 Genehmigungsbehörde: Amt für Umwelt- und Naturschutz - untere Wasserbehörde - der Stadt Dessau-Roßlau



14. März 2023 V/53

Allgemeinverfügung der Stadt Dessau-Roßlau zur Abwehr gesundheitlicher Gefahren durch den Eichenprozessionsspinner (EPS)

Auf der Grundlage der aufgeführten Rechtsgrundlagen und zum Schutz der Gesundheit der Menschen vor dem Eichenprozessionsspinner (ESP) werden im Frühjahr 2023 biochemische Maßnahmen durch Luftfahrzeuge zur Bekämpfung des EPS (*Thaumetopoea processionea* L.) durch die Stadt Dessau-Roßlau als Allgemeine Gefahrenabwehrbehörde durchgeführt. Dazu erfolgt folgende Verfügung:

I. Verfügung

- Im Zeitraum vom **17.04.2023 bis 07.06.2023** erfolgt durch Befliegung mittels rotorgetriebener Luftfahrzeuge mit nachfolgend aufgeführtem Biozid:
 - „FORAY ES (Wirkstoff: *Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki*) die aviochemische Bekämpfung des EPS.
- Die Maßnahme hat eine Dauer von insgesamt ca. 2 Tagen. Entsprechend Laub- und Raupenentwicklung erfolgt die Bekanntgabe eines konkreten Termins über die Tagespresse, soziale Medien und regionalen Rundfunk.
- Zum Schutz der Bevölkerung werden die Flächen gemäß § 30 Abs.1 Landeswaldgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (LWaldG) vom Beginn der Bekämpfung an bis zum Ablauf des nächsten, auf den Bekämpfungstag folgenden, Tages gesperrt. Das Betreten, Befahren und Reiten im Bereich der aufgeführten Flächen sowie der sonstige Aufenthalt ist im angegebenen Zeitraum verboten und wird durch Sperrmaßnahmen kenntlich gemacht. Die Sperrung wird auf der Basis der gültigen Verkehrsrechtlichen Anordnung durch Schilder VZ 600- rot- weiße Absperrschranke und zusätzlich VZ 250- Verbot für Fahrzeuge aller Art- im Einzelfall auch durch Absperrband rot/weiß- an den Zuwegungen erfolgen. Zusätzlich erfolgt die Absperrung während der Bekämpfungsmaßnahme an den Hauptwegen mittels Sperrposten.
- Der räumliche Geltungsbereich der ordnungsrechtlichen Verfügung gilt für nachfolgend aufgeführte Flächen auf dem Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau entsprechend den aufgeführten Eigentümern:

Eigentümer	Flächen
Stadt Dessau-Roßlau	Vorderer hinterer Tiergarten, Baumstreifen am Radweg Rotkehlchenheger, Haideburg westlich Waldbad
Kulturstiftung Dessau-Wörlitzer Gartenreich	Luisium, westlich Sportplatz Waldersee
Land Sachsen- Anhalt (Verwalter Landgesellschaft Sachsen-Anhalt)	Vorderer und Hinterer Tiergarten
Land Sachsen- Anhalt (Verwalter Landesforstbetrieb)	Hinterer Tiergarten
WWF	Hinterer Tiergarten
Melzer & Cie GmbH & Co. Grundstücks West KG (optional)	ehem. Schießplatz am Rotkehlchenheger (optional)

Der Flächenumfang beträgt ca. 154 ha.

Die genauen Bekämpfungsflächen gegen den Eichenprozessionsspinner ergeben sich aus den beigefügten Karten (Anlage 1).

- Die Ausbringung des Bekämpfungsmittels Foray ES auf befallene Eichen erfolgt teilweise auf Flächen und Wegen im kommunalen Eigentum. Hinzu kommen Eichen an Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen sowie Forstflächen und Einzelbäume privater Eigentümer und Institutionen. Eigentümer und Nutzer dieser Flächen und Wege, die von der Bekämpfung betroffen sind, haben die Bekämpfung zu dulden.
- An geeigneten Befallsstellen wird das Bekämpfungsmittel vom Hubschrauber aus auf befallene Bäume aufgebracht. Während des Einsatzes des Hubschraubers ist der Aufenthalt im unmittelbaren Wirkungsbereich des Luftfahrzeuges verboten. Für die Zeit während des Einsatzes und unmittelbar danach werden kurzfristig Straßen, Wege und Flächen gesperrt. Den Weisungen der Bediensteten ist Folge zu leisten.
- Die sofortige Vollziehung der ordnungsrechtlichen Verfügung wird im öffentlichen Interesse gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO; angeordnet.
- Die Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Veröffentlichung als bekannt gemacht und ist ab diesem Zeitpunkt wirksam.

Die Allgemeinverfügung nebst Begründung sowie die Karte mit der Darstellung der zu behandelnden Gebiete können im Internet unter www.dessau-rosslau.de/eichenprozessionsspinner eingesehen werden.

Die öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinverfügung gründet sich auf § 41 Absatz 3 und 4 des VwVfG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Satz 1 VwVfG LSA, § 9 Absatz 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und § 23 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau (Amtsblatt, Schaukästen, Tagespresse).

II. Rechtsgrundlagen

Die ordnungsrechtliche Verfügung beruht auf:

- § 6 Nr. 1 und 4 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst und die Berufsausbildung im Gesundheitswesen im Land Sachsen-Anhalt (Gesundheitsdienstgesetz - GDG LSA) vom 21.November 1997 in der geltenden Fassung.
- §§ 3 Abs. 3 Bst. c), 13 und 84 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 2014 (GVBl. LSA S. 182,380), in der geltenden Fassung.

III. Begründung

1. Zuständigkeit

Die Stadt Dessau-Roßlau nimmt gemäß §§ 3 Abs. 3 Bst. c), 13 und 84 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) die Aufgaben der Gefahrenabwehr als allgemeine Sicherheitsbehörde wahr und ist damit für den Erlass dieser ordnungsrechtlichen Verfügung zuständig. Die vom Eichenprozessionsspinner ausgehende Gefahrenlage für die menschliche Gesundheit erstreckt sich auf den Zuständigkeitsbereich der Stadt Dessau-Roßlau.



2. Ausgangslage und Beurteilung

In Ermangelung spezialgesetzlicher Regelungen im Biozidrecht ist eine Allgemeinverfügung nach dem allgemeinen Ordnungsrecht zur Gefahrenabwehr zu erlassen. Die Voraussetzungen dafür liegen vor.

Durch massenhaftes Auftreten des EPS auf den Flächen des geplanten Bekämpfungsgebietes sind gesundheitliche Gefahren im hohen Maß festzustellen bzw. gesundheitliche Schäden bereits zu beklagen. Auf Grund der Großflächigkeit und der Spezifik der Befallssituation ist eine aviochemische Bekämpfung erforderlich. Der Eichenprozessionsspinner schlüpft je nach Witterungslage etwa Mitte April und durchläuft sechs Larvenstadien. In den ersten beiden Larvenstadien bis in die zweite Maihälfte ist der Eichenprozessionsspinner nicht nur gut zu bekämpfen, er hat auch noch keine Brennhaare entwickelt. Diese Brennhaare sind für die menschliche Gesundheit gefährlich. Sie können bei trockenem, warmem Wetter in die Luft gelangen. Über diesen Pfad können sie beim Menschen und auch bei Tieren auf der Haut zu starken Reizungen führen, die bei wiederholter Disposition schlimmer werden. Lebensgefährlich kann bei sensiblen Menschen die Aufnahme der Brennhaare über die Atemwege sein.

Bei den im Befallsgebiet lebenden Menschen ist es durch den Eichenprozessionsspinner in den letzten Jahren zu gesundheitlichen Beschwerden gekommen. Der Kontakt mit den Brennhaaren verursacht lokale Haut- und Augenentzündungen sowie Atemwegsbeschwerden. Durch die zunehmende Verbreitung und das vermehrte Auftreten des Eichenprozessionsspinners sind die beschriebenen Beschwerden nicht als nur lokale Ereignisse einzustufen, sondern stellen zunehmend eine ernst zu nehmende gesundheitliche Gefährdung der Bevölkerung der Stadt Dessau-Roßlau dar. In den nächsten Jahren würde sich das Verbreitungsgebiet ohne Bekämpfungsmaßnahmen voraussichtlich massiv ausdehnen.

Aufgrund der großräumigen Bekämpfungsmaßnahme und des relativ kurzen Zeitraumes zur effektiven Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners ist die großflächige, zügige Bekämpfung aus der Luft und vom Boden aus dringend geboten. Im Rahmen der chemischen Bekämpfung kommt ausschließlich ein zugelassenes Biozid (Foray ES) zum Einsatz. Der Erlass dieser Allgemeinverfügung ist zum Schutz der menschlichen Gesundheit vor den vom Eichenprozessionsspinner ausgehenden Gefahren geboten. Der Befall von Bäumen durch den Eichenprozessionsspinner begründet die hinreichende Wahrscheinlichkeit eines Schadens für die öffentliche Sicherheit, hier die Schutzgüter Leben und Gesundheit. Ein völliges Zurückdrängen des Eichenprozessionsspinners oder eine flächige Bekämpfung sind nach aktuellem Kenntnisstand nicht möglich. Realistisch ist, die Gesundheitsgefahren an den Stellen möglichst stark einzudämmen, wo ein Kontakt von Menschen mit den Brennhaaren mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist und Absperren und Warnungen nicht ausreichen.

3. Verhältnismäßigkeit/ Auswahl des Mittels/ der Flächen

a. Auswahl der Flächen

Die menschliche Gesundheit wird geschützt, soweit sie aufgrund der konkreten Situation vor Ort akut und erheblich durch den Eichenprozessionsspinner gefährdet sein kann,

ohne dass andere mildere Schutzmaßnahmen mit gleicher oder ähnlicher Wirkung vorhanden wären. Falls andere Schutzgüter durch das Bekämpfungsmittel betroffen sind, muss der Schutz der menschlichen Gesundheit vor der Gefährdung durch den Eichenprozessionsspinner überwiegen. Die hier zur Behandlung mit Foray ES vorgesehenen Flächen liegen entweder innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Dessau-Roßlau, an öffentlichen Straßen und Plätzen, die dem Verkehr dienen oder an Ortsrandlagen, deren Sperrung über Wochen nicht hinnehmbar ist. Berücksichtigt bei der Auswahl der Behandlungsgebiete wurde auch, dass die Brennhaare des Eichenprozessionsspinners bei trockener Witterung durch den Wind über weite Strecken getragen werden und so auch Wohngebiete erreichen, die nicht in unmittelbarer Nachbarschaft befallener Eichen liegen.

Eine wirksame Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zum Gesundheitsschutz setzt voraus, dass alle befallenen Bäume behandelt werden, die in der Nähe der Ortslagen oder an Straßen stehen. Bleiben Bäume auf privaten Grundflächen ohne Behandlung, werden von dort die allergenen Brennhaare der Raupe in die Umgebung verteilt. Die Beeinträchtigung des Eigentums durch die durchgeführte Behandlung ist im Vergleich zu den drohenden Gefahren als eher gering einzustufen. Bei einer Behandlung des Baumes aus der Luft ist hier ein Betretungsverbot von maximal 12 Stunden hinzunehmen, die möglichen Behandlungen vom Boden aus führen zu noch geringeren Eingriffen. Eine weitergehende Beeinträchtigung oder Beschädigung von Eigentum ist nicht zu erwarten.

b. Auswahl des Mittels

Für das Eingreifen auf der Grundlage dieser Allgemeinverfügung steht praktisch nur das Besprühen der befallenen Bäume mit einem Bekämpfungsmittel in der Zeit der ersten beiden Larvenstadien zur Verfügung. Nur auf diese Weise kann mit einem vertretbaren Aufwand ein fühlbarer Effekt erzielt werden, der zwar die Population des Eichenprozessionsspinners in den befallenen Bereichen nicht völlig vernichtet, aber dennoch eine deutliche Reduzierung der Gefahrenlage bewirkt.

Das Absaugen von Nestern ist demgegenüber nicht nur erheblich langsamer und aufwendiger. Es werden durch Absaugen auch nicht alle Nester erreicht, so dass die Entwicklung der gefährlichen Brennhaare nicht ausreichend verhindert wird. Zur großflächigen Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf der Grundlage dieser Allgemeinverfügung ist das Absaugen daher ungeeignet. Durch Besprühen wird ein Bekämpfungsmittel im ganzen Baum verteilt, insbesondere im besonders wichtigen Kronenbereich, wo ein Absaugen technisch kaum möglich ist. Das Absaugen verbleibt als Bekämpfungsmaßnahme für die Bereiche, in denen eine chemische Bekämpfung nicht möglich ist.

Zur Bekämpfung steht als zugelassenes Mittel „Foray ES“ mit dem Wirkstoff Bacillus thuringiensis zur Wahl. „Foray ES“ ist ein biologisches Pflanzenschutzmittel mit geringen negativen Auswirkungen auf die restliche Umwelt. Es muss aktiv durch Blattfraß aufgenommen werden und bewirkt durch Umwandlung im Darm die Austrocknung der Raupen. Aufgrund seiner kurzen Haltbarkeit und der hohen Spezifität ergibt sich, dass keine messbaren direkten Effekte auf andere Lebewesen (Ausnahme: andere Raupen) vorkommen.



Als Alternative ist der Einsatz von Nematoden zur Bekämpfung in der Diskussion. Die Ausbringung erreicht unter Laborbedingungen sehr gute Wirksamkeiten und wirkt nach bisherigen Erkenntnissen auch nur auf Raupen. Allerdings können Nematoden zzt. noch nicht mittels Luftfahrzeug ausgebracht werden. Die Wirksamkeit reduziert sich dabei auf unter 5 %. Damit ist ein effektiver Schutz der menschlichen Gesundheit nicht zu erwarten.

c. Belange des Natur- und Umweltschutzes

Der Schutz des Menschen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch den Eichenprozessionsspinner ist gegenüber möglichen Beeinträchtigungen für andere Lebewesen höher zu gewichten. Das ausgewählte Bekämpfungsmittel „Foray ES“ wirkt aufgrund seiner konkreten Anwendungsweise so weit wie möglich spezifisch auf den Eichenprozessionsspinner. Unter Beachtung der für die Ausbringung des Mittels vorgeschriebenen Auflagen ist eine erhebliche Gefährdung anderer Arten nicht zu befürchten.

Die Anwendung von „Foray ES“ in dem vorgesehenen Gebieten ist zu bejahen, da hier Menschen unmittelbar gefährdet sind, mildere Mittel wie eine Sperrung nicht möglich sind, die Gefährdung durch das Verwehen der Haare nicht ausschließen und diese Fläche nur einen kleinen Teil des Lebensraums dieser Schmetterlinge ausmacht, so dass eine erhebliche Reduzierung der Individuen nicht zu erwarten ist.

Die Maßnahme stellt sich insgesamt als geeignet, angemessen und verhältnismäßig dar.

4. Sofortvollzug

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfolgt gemäß § 80 Abs. 2 VwGO. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfällt die aufschiebende Wirkung des Rechtsbehelfs und damit eine mögliche Verzögerung der Bekämpfungsmaßnahme. Die Maßnahme kann in der notwendigen Intensität nur in einem bestimmten zeitlichen Rahmen, nämlich nach dem Blattaustrieb der Eichen, aber vor der Entwicklung der Brennhaare bis zum Erreichen des dritten Larvenstadiums der Raupe, wirksam durchgeführt werden. Für eine spätere chemische Bekämpfung fehlt es an einem wirksamen und zugelassenen Behandlungsmittel und riskiert bereits die Freisetzung der allergenen Brennhaare und damit eine Gefährdung der Gesundheit. Die zu einem späteren Zeitpunkt noch mögliche Bekämpfung durch Absaugung der Raupen von den einzelnen Bäumen erreicht zudem nicht den notwendigen Umfang. Aufgrund der drohenden Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung, die die potentiellen Risiken der Bekämpfung überwiegen, ist ein Aufschieben der Bekämpfungsmaßnahmen daher nicht hinnehmbar.

Auf der Grundlage des § 30 Abs. 1 LWaldG werden die unter I. Ziffer 4 bezeichneten Flächen am Tag der Bekämpfung und für weitere mindestens 12 Stunden gesperrt. Das Betreten, Befahren und Reiten sowie sonstiger Aufenthalt sind zum Schutz vor Gefahren, insbesondere für die Gesundheit (mögliche allergische Reaktionen), verboten.

Die öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinverfügung gründet sich auf § 41 Absatz 3 und 4 des VwVfG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Satz 1 VwVfG LSA, § 9 Absatz 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und § 23 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese ordnungsrechtliche Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

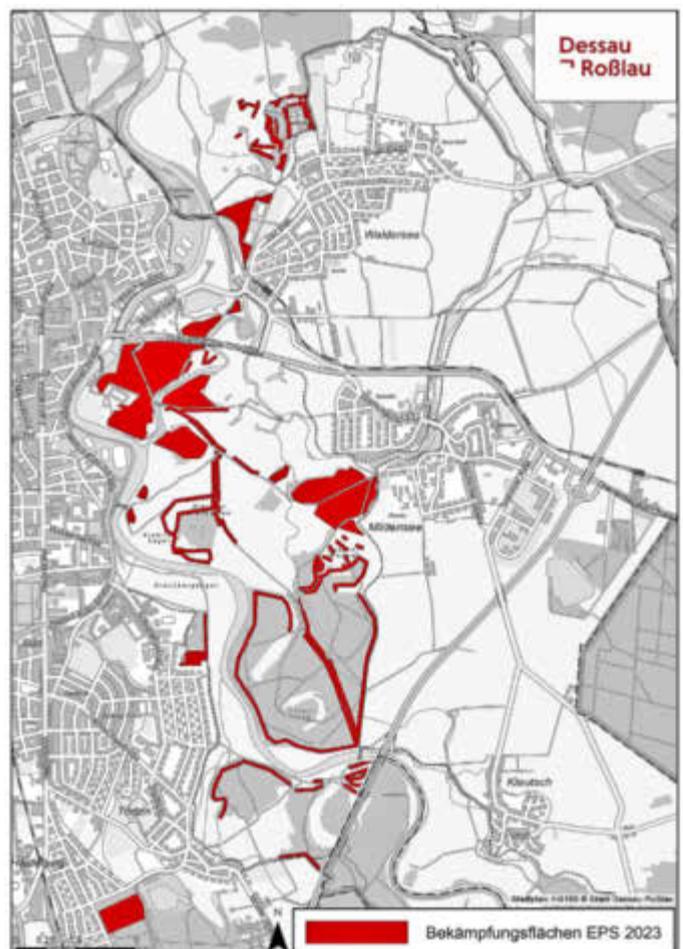
Anlagen:

- Anlage 1: Karten des Beflugsgebietes (Seite 1 und 2)

Hinweise:

1. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann auf Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden. Der Antrag ist beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16 in 06112 Halle/Saale zu stellen.
2. Durch den in niedriger Höhe fliegenden Hubschrauber können Weidetiere (insbesondere Pferde, Kühe) aufgeschreckt werden, so dass Verletzungsgefahr für die Tiere besteht. Tierhalter werden deshalb gebeten, sich über die Befliegung zu informieren und am Tage der Befliegung ihre Tiere anderweitig unterzubringen.

Der genaue Zeitpunkt wird in der Tagespresse und unter www.dessau-rosslau.de/eichenprozessionsspinner bekannt gegeben.





Bekanntmachung

des Wirtschaftsplans 2023

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß Eigenbetriebengesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 07. Dezember 2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	223.940.200 EUR
Gesamtaufwendungen	228.334.400 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	19.843.000 EUR
Gesamtausgaben	19.843.000 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind keine Kreditaufnahmen geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden in Höhe von 7.970.000 EUR veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 60.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält folgende genehmigungspflichtige Bestandteile: Genehmigungspflichtiger Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2023 ist der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 60.000.000 EUR und der Teilbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 2.106.000 EUR.

Die Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 15.02.2023 Az.: 206.5.2-10210/de4skd/wp2023.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom

03.04.2023 bis zum 14.04.2023

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Städtischen Klinikum Dessau, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau, Sekretariat der Betriebsleitung, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de à Stadt & Bürger à Presse und Publikationen) zugänglich gemacht und ist dort unter der Haushaltssatzung 2023 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 16.03.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat auf Grund der §§ 8 und 10 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) in der geltenden Fassung in seiner Sitzung am 07.12.2022 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung für die Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

I.

1. § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen beschließenden Ausschüsse:

- Haupt- und Personalausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
- Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau
- Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau
- Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb DeKiTa
- Jugendhilfeausschuss

Für den Jugendhilfeausschuss und sonstige auf besonderen Rechtsvorschriften beruhende Ausschüsse der Stadt bleiben die besonderen Rechtsvorschriften unberührt.

Der Jugendhilfeausschuss bildet einen ständigen Unterausschuss (beratend) für die Jugendhilfeplanung.

Der Haupt- und Personalausschuss besteht aus 9 Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität, für Wirtschaft und Tourismus und der Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung bestehen aus 9 Stadträten. Der Vorsitzende wird aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt. Die Betriebsausschüsse Eigenbetrieb „Stadtpflege“, „Städtisches Klinikum“, „Anhaltisches Theater“ und „DeKiTa“ bestehen aus 9 Mitgliedern und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

Dem Jugendhilfeausschuss gehören neben den beratenden Mitgliedern nach § 4 des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Kinder- und Jugendhilfegesetz (AG KJHG LSA) 15 stimmberechtigte Mitglieder an. Näheres zur Zusammensetzung und Zuständigkeit regelt das VIII. Buch des Sozialgesetzbuches, das AG KJHG LSA sowie die Satzung des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau.“

2. § 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende ständige beratende Ausschüsse:

- Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Ausschuss für Kultur und Sport
- Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt

Die Ausschüsse für Gesundheit, Bildung und Soziales sowie Kultur und Sport bestehen jeweils aus 9 Stadträten und 3 sachkundigen Einwohnern. Der Vorsitzende wird jeweils aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt.



Der Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt besteht aus 9 Stadträten und 4 sachkundigen Einwohnern. Der Vorsitzende wird aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt. Außerdem sind zu den Ausschusssitzungen je ein Vertreter der Feuerwehr, des THW, der Polizei, des Rettungsdienstes und der Notfallseelsorge einzuladen und Rederecht zu erteilen, soweit diese nicht bereits Mitglieder des Ausschusses sind.

Bis zum Ende der Wahlperiode des Stadtrates (2019-2024) obliegt der Vorsitz des Ausschusses für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt dem Oberbürgermeister.

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus 9 Stadträten. Der Vorsitzende wird hier aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt."

3. § 4 Abs. 3 wird um Satz 4 ergänzt:

„Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses wird durch die stimmberechtigten Mitglieder dieses Ausschusses gewählt.“

4. § 5 Abs. 2 Ziffer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. Die Ernennung, Einstellung, Versetzung in den Ruhestand und Entlassung der Amtsleiter und Dezernenten im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister.“

5. § 5 Abs. 2 Ziffer 4 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Der Haupt- und Personalausschuss berät gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung Angelegenheiten der Haushaltssatzung vor.“

6. § 5 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität entscheidet abschließend über:

1. die Vergabe von Planungsleistungen für Architekten und Ingenieure usw. (insbesondere nach der HOAI) von mehr als 215.000 EUR im Einzelfall;
2. die Abgabe einer Stellungnahme, wenn die Stadt nicht die Genehmigungsbehörde ist, bei folgenden Vorhaben:
 - 1) die Erteilung von Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes,
 - 2) die Erteilung von Ausnahmen von einer Veränderungssperre und
 - 3) die Zulässigkeit von Vorhaben mit einer grundsätzlichen Bedeutung für die städtebauliche Entwicklung.
3. Entscheidung über Art und Weise der Durchführung von Bauvorhaben über 300.000 EUR bis 600.000 EUR (Maßnahmebeschluss).

Der Ausschuss bereitet, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, Grundsätze der Strukturentwicklung und strategische Planungen der Stadt vor.“

7. § 5 Abs. 5 wird wie folgt angepasst:

„(5) Der Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung entscheidet abschließend über:

1. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 10 KVG LSA, deren Vermögenswert über 75.000 EUR liegt, 250.000 EUR nicht übersteigt.
2. Die Gewährung der Stundung von Forderungen bis zu 1 Jahr, deren Vermögenswert über 250.000 EUR; bei Stundung über 1 Jahr hinaus, deren Vermögenswert 50.000 EUR übersteigt;

3. Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 16 KVG LSA, deren Gegenstandswert über 50.000 EUR liegt.
4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen über 100.000 EUR und unter 300.000 EUR
5. Abschluss von Kreditgeschäften im Rahmen der Haushaltssatzung von über 2.250.000 EUR unter 7.500.000 EUR
6. Die Vornahme von sonstigen Investitionen mit einem Wert von 75.000 EUR bis 225.000 EUR im Einzelfall (Maßnahmebeschlüsse für die Anschaffung beweglicher Anlagegüter und Investitionszuschüsse an Dritte).
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen, deren Wert über 1.000 EUR liegt aber einen Wert von 50.000 EUR nicht überschreitet.

Der Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung berät Angelegenheiten vor, über die der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität abschließend entscheidet, soweit sie finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt haben.“

8. § 7 Abs. 3 wird wie folgt redaktionell geändert:

„(3) Kann die Frist im Einzelfall bei erforderlicher Mitwirkung beteiligter Dritter nicht eingehalten werden, ist eine angemessene Verlängerung möglich. Über die Gründe und die Verlängerung der Frist ist der Fragesteller schriftlich oder ggf. elektronisch zu unterrichten.“

9. § 9 Abs. 1 Ziffer 1 erhält folgende Fassung:

„1. Ernennung, Einstellung, Entlassung, Versetzung in den Ruhestand und Höhergruppierung der Beschäftigten und sonstigen nicht unter § 5 Abs. 2 Ziffer 1 genannten Beschäftigten.“

10. § 9 Abs. 1 Ziffer 9 erhält folgende Fassung:

„Die Vergabe von Aufträgen nach VOB und nach VOL abschließend sowie die Vergabeleistungen von Planungsleistungen für Architekten und Ingenieure bis 215.000 EUR. Der Oberbürgermeister informiert über die Vergabe von Aufträgen nach VOB für Auftragssummen im Einzelfall ab 375.000 EUR sowie über Vergabeleistungen nach VOL ab 125.000 EUR.“

11. § 11 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

„(1) Der Stadtrat bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister eine Gleichstellungsbeauftragte, die im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben hauptamtlich tätig wird. In Ausübung ihrer Tätigkeit ist sie nicht weisungsgebunden und dem Oberbürgermeister unmittelbar unterstellt.“

12. § 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Näheres dazu regelt eine vom Stadtrat zu beschließende Satzung.“

13. § 19 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt redaktionell geändert:

„Die Zahl der Mitglieder des Ortschaftsrates beträgt in Ortschaften mit

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| - bis zu 2.000 Einwohner | 5 Mitglieder |
| - 2.001 bis 5.000 Einwohner | 7 Mitglieder |
| - 5.001 bis 10.000 Einwohner | 9 Mitglieder |
| - mehr als 10.000 Einwohner | 11 Mitglieder.“ |



14. § 22 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Der Stadtbezirksbeirat vertritt die Interessen der Stadtbezirke und wirkt auf ihre gedeihliche Entwicklung innerhalb der Stadt hin. Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Stadtbezirke betreffen. Hierüber hat das zuständige Gemeindeorgan innerhalb von 3 Monaten zu entscheiden. Soweit der Stadtrat oder ein beschließender Ausschuss zuständig ist, wird er spätestens in seiner übernächsten Sitzung, jedoch nicht später als 3 Monate nach Eingang des Vorschlags beraten und entscheiden. Der Oberbürgermeister hat den Stadtbezirksbeirat über die Entscheidung zu unterrichten.“

Roßlau wurde mit Verfügung vom 28. Februar 2023 (Aktenzeichen: 206.1.1-) durch das Landesverwaltungsamt mit einer Auflage genehmigt. Dieser Genehmigungsverfügung ist der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.03.2023 mit Beschluss beigetreten.

Dessau-Roßlau, 14.03.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

15. § 23 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau; in Eilfällen vorab im Internet unter der Internetadresse <https://verwaltung.dessau-rosslau.de> sowie im Schaukasten des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 und im Schaukasten des Rathauses des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5.“

16. § 23 wird um folgenden Absatz 2a ergänzt:

„(2a) Nach dem Baugesetzbuch erforderliche ortsübliche Bekanntmachungen für die Öffentlichkeitsbeteiligung an Bauleitplänen erfolgen nach Absatz 1 Satz 1. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages bewirkt, an dem das Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau den bekanntzumachenden Text enthält. Der Inhalt der Bekanntmachung wird zusätzlich unter der Internetadresse nach Absatz 1 Satz 1 in das Internet eingestellt.“

17. § 23 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden mindestens 3 volle Kalendertage, in Eilfällen rechtzeitig vor dem Termin im Internet unter der Internetadresse <https://verwaltung.dessau-rosslau.de> sowie durch Aushang im Schaukasten des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 und im Rathaus des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5 bekannt gemacht.

Bekanntmachungen im Zusammenhang mit Wahlen werden im Internet und durch Aushang im Schaukasten des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 und im Rathaus des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5 bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung der Sitzungen der Ortschaftsräte und der Stadtbezirksbeiräte erfolgt mindestens 3 volle Kalendertage, in Eilfällen rechtzeitig vor dem Termin im Internet unter der Internetadresse <https://verwaltung.dessau-rosslau.de>.

Eine öffentliche Zustellung für eine Person oder einen begrenzten Personenkreis kann nur in den Fällen des § 1 Abs. 1 VwZG LSA i. V. m. § 10 Abs. 1 und 2 VwZG erfolgen. Die öffentliche Zustellung erfolgt im Aushang an folgenden Stellen:

1. Schaukasten im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4
2. Schaukasten am Rathaus des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5.“

II.

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Dessau-

Veranstaltungskalender

Ausstellungen und Museen

Fremdenhaus im Park Georgium

Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch im Kiez e.V.): Miriam Albert *Andere Ufer - Erkundungen an der Elbe* (25.2.-14.5.23) jeden Samstag und Sonntag sowie 1.5. und Ostermontag 12.00-17.00 Uhr, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, Führungen täglich 11.00

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1
Tel. 0340/6508250
März bis Oktober: Di-So 10.00-18.00, November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71
März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, November bis Februar: Di-So 10.00-17.00,

Führungen täglich 12.30 Uhr, Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus

Konsumgebäude

Am Dreieck 1
März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00 Uhr
Führungen Siedlung Dessau-Törten täglich 15.00 Uhr

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32
Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00
Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte, Fr 10.00-15.00 sowie So., Feiertag 14.00 - 16.00

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12
Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“
Sonder витrine: Der Fingerhut der Dessauer Prinzessin Hilda
Sonderausstellung:
Platten, Noten, Instrumente - Musikalische Geselligkeiten in Dessau (19.2.-31.7.23)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, November-März 9.00 - 16.00 Uhr, April-Oktober 10.00-17.00 Uhr

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa 14.00 -

17.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824

Schloss Wörlitz

Rückkehr ins Licht - Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung

DVV Stadtwerke, Albrechtstraße 48

Ausstellung: Konrad Lepetit "Sehen lernen durch Malen", Mo-Do 9.00-16.30, Fr 9.00-12.30 Uhr (bis 19.5.23)

Kunsthalle Dessau, Ratsgasse

Abi Shek - Im Zeichen der Rinder, Vögel und Katzen, Di-So 10.00-17.00 Uhr (31.3.-7.5.23)

Veranstaltungen April 2023

SAMSTAG, 01.04.

Theater: 16.00 The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets (Gr. Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Monty Python's Spamalot

SONNTAG, 02.04.

Theater: 11.00 5. Kammerkonzert (Georgium)+15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+16.00 Der König Kandaules (Gr. Haus)-18.00 Jurassic Park (AT Studio)

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 18.00 Monty Python's Spamalot

MONTAG, 03.04.

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Aufstieg auf den Rathausturm+17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Pfaffendorfer Straße: 14.00-18.00 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Frauen nach Krebs+19.00 Theaterspielgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Handarbeitsgruppe+18.30 Salsa Schule

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff bei Kaffee und Kuchen

Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

DIENSTAG, 04.04.

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Glas Blas Sing - Happy Hour

Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe

Rossel-Treff: 10.00-12.00 Osterbasteln

Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 16.30 "Die Nacht vor Ostern", Vorlesestunde ab 4 Jahren (Anmeldung 034901/82885)

MITTWOCH, 05.04.

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Maddin Schneider - Denke macht Kopfweh!

Verein f. Anh. Landeskunde: 17.00 Stammtisch der Regionalgruppe Dessau im "Bistro Merci"

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 14.00 Ein "Osterkrimi", Lesung mit Frau Uhlig

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.30 Skulpturenbau+19.00 Square Dance

Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

Rossel-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit mit Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 06.04.

Theater: 19.00 Sacre (AT Studio)+18.30 Konzerteinführung+19.30 6. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe

Kiez-Kino: 17.30 Tár+20.30 Sonne und Beton

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs+18.30 Dessauer Spielekiste

Am Rondel: 14.00-18.00 Spielmobil

FREITAG, 07.04.

Theater: 18.00 Der einsame West (AT Studio)+18.30 Konzerteinführung+19.30 6. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Kiez-Kino: 17.30 Tár+20.30 Sonne und Beton

SAMSTAG, 08.04.

Theater: 17.00 Der Barbier von Sevilla (Gr. Haus)+19.00 PLING! Kasper mach(t) das Licht an! (AT Puppenbühne)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Walther Plathe - Der Otto-Reutter-Abend

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Bauernmarkt

Waldersee Sportplatz: ab 19.00 Osterfeuer

Friedhof III: 9.30 Friedhofsführung

Georgengarten: 10.00 Parkführung, Treff: Schloss

Kiez-Kino: 15.30 Lucy ist jetzt Gangster (Familienvorstellung)

Mildensee Landjägerhaus: 14.00-17.00 Pflanzentauschbörse

SONNTAG, 09.4.

Theater: 17.00 The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets (Gr. Haus)

Mildensee: 10.00-11.00 Ostereiersuche auf dem Anger

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 18.00 Monty Python's Spamalot

MONTAG, 10.04.

Theater: 18.00 der himmel ist ja da. der himmel fängt hier unten an (AT Studio)

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 18.00 Monty Python's Spamalot

DIENSTAG, 11.04.

Schloss Georgium: 10.30-12.00 Kunst am Vormittag - ein kreatives Angebot für Erwachsene (Anmeldg. 0340/6612620)

Parkanlage Schillerplatz/Mörkestr.: 14.00-18.00 Spielmobil

Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 16.30 Lesung mit Sigrd Uhlig (Anmeldung 034901/82885)

Kiez-Kino: 17.30 Tár+20.30 Sonne und Beton

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+15.00 Magenverkleinerung

MITTWOCH, 12.04.

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

Kiez-Kino: 17.30 Tár+20.30 Sonne und Beton

Frauzentrum: 10.00 Wir spielen Bingo

Schwabehaus: 16.30 IG "Fahrradfreundliche Stadt"

Villa Krötenhof: 10.00 Verkehrsteilnehmerschulung+14.30 Skulpturenbau

Rossel-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit mit Spiel und Spaß+14.30 Café Vielfalt

Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

Spielplatz Pollingpark: 14.00-18.00 Spielmobil

DONNERSTAG, 13.04.

Theater: 19.00 achthochzwei. Junge Choreograf*innen IV (AT Studio)

Kiez-Kino: 17.30 Sonne und Beton+20.30 8 Geschwister

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Ulla Meinecke - Songs & Geschichten

Breitscheidstraße: 14.00-18.00 Spielmobil

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe

Franz-Treff: 15.00 Café Vielfalt

Elballee: 14.00-18.00 Spielmobil

Freitag, 14.04.

Theater: 18.00 Die große Schlager-Hitparade (Gr. Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Spaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Wolfgang Lippert - Wetten, dass Erna kommt? musikalische Lesung

Kiez-Kino: 17.30 Sonne und Beton+20.30 8 Geschwister

Villa Krötenhof: 17.00 Spiele-Abend

Ehrenfriedhof: 9.00 Frühjahrsputz auf dem Urnenhain

Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

Stadtspark: 14.00-18.00 Spielmobil

Veranstungskalender

SAMSTAG, 15.04.

Theater: 17.00 Ritus (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Schwabehaus: 20.00 "Wie ich mal lebte", Live-Lesung mit AHNE

SONNTAG, 16.04.

Theater: 10.30 Öffentliche Führung (Gr. Haus)+16.00 The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets (Gr. Haus)+19.30 Jurassic Park (AT Studio)
Georgengarten Fremdenhaus: 10.30-12.00 Kunst im Park - ein museumspäd. Angebot für Kinder ab +13.00-14.30 für Kinder ab 7 (Anmeldg. 0340/6612620)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 18.00 Purple Schulz - Sehnsucht bleibt!

MONTAG, 17.04.

Marienkirche: 18.00 Bürgerversammlung des Oberbürgermeisters
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Aufstieg auf den Rathausturm+17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Pfaffendorfer Straße: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe
Frauzentrum: 14.00 "Der letzte Romantiker", Vortrag zum 150. Geburtstag des Künstlers Sergei Rachmaninoff
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+14.00 Handarbeitsgruppe+18.30 Salsa Schule
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

DIENSTAG, 18.04.

Kiez-Kino: 17.30 Sonne und Beton+20.30 Gegen den Strom - Sara Mardini
Schillerpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester
Rossel-Treff: 14.30 Kreativnachmittag+15.00 Handy-Sprechstunde

MITTWOCH, 19.04.

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Sven Plöger - Zieht euch warm an, es wird heiß
Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Kurt-Barthel-Straße: 14.00-18.00 Spielmobil
Astronomische Station: 19.00 Öffentlicher Vortrag+20.00-22.00 Beobachtungsabend
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Frauzentrum: 10.00 Besuch des Technikmuseums (mit Voranmeldung 0340/8826070)+14.00 Treffen der in der DDR geschiedenen Frauen
Kiez-Kino: 17.30 Sonne und Beton+20.30 Gegen den Strom - Sara Mardini
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.30 Skulpturenbau+19.00 Square Dance
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Rossel-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit mit Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 20.04.

Theater: 19.00 Sacre (AT Studio)
Kiez-Kino: 17.30 8 Geschwister+20.30 The Ordinaries
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Gayle Tufts - AMERICAN WOMAN
Am Rondel: 14.00-18.00 Spielmobil
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs+18.30 Dessauer Spielekiste+19.00 AG Astronomie
Franz-Treff: 15.00 Café Vielfalt
Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 16.30 Lesung mit Kathrin Heidenreich (Kate Kate), Anmeldung 034901/82885

FREITAG, 21.04.

Theater: 19.00 Der einsame West (AT Studio)
Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt+21.00 Nachtwächterrundgang (Treff Marienkirche)
Kiez-Kino: 17.30 8 Geschwister+20.30 The Ordinaries
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Gayle Tufts - AMERICAN WOMAN
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend+19.30 AG Aquarienverein+20.00 Konzert mit Christoph Schenker
Spielplatz Südstraße: 14.00-18.00 Spielmobil
café-bistro im Bauhaus: 20.00 Konzert mit Bluesrudy & Henry Heggen
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

SAMSTAG, 22.04.

Theater: 17.00 Ritus (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Schloss Georgium: 15.00 Vortrag der Anh. Goethe-Gesellschaft zu den Reformprojekten des Fürsten Franz

SONNTAG, 23.04.

Theater: 15.00 Kalif Storch (AT Puppenbühne)+16.00 The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets (Gr. Haus)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Rainald Grebe - Rheinland Grapefruit. Mein Leben
Villa Krötenhof: 13.00-17.00 Tag der offenen Tür

MONTAG, 24.04.

Theater: 15.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Aufstieg auf den Rathausturm+17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00
Kiez-Kino: 19.00 Der Prozess
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Frauzentrum: 14.00 Reisebericht über den Nordosten Spaniens
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+18.30 Salsa Schule
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Bodestraße/Elballee: 14.00-18.00 Spielmobil

DIENSTAG, 25.04.

Theater: 15.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Kiez-Kino: 17.30 Gegen den Strom - Sara

Mardini+20.30 The Ordinaries
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Frank Schöbel - Danke, liebe Freunde!
Parkanlage Schillerplatz/Mörkestr.: 14.00-18.00 Spielmobil
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Archivverbund (Alter Wasserturm): 19.00 "Nikolaus Abramowitsch Putjatin in Dessau und Dresden", Vortrag
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe
Technikmuseum "H. Junkers": 8.30-15.00 Fachmesse für Ausbildung und Studium
Rossel-Treff: 10.00 Spaziergang durch das Quartier+14.30 Café Vielfalt

MITTWOCH, 26.04.

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Kiez-Kino: 17.30 Gegen den Strom - Sara Mardini+20.30 The Ordinaries
Spielplatz Pollingpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche (Anmeldung 0340/8826070)
Technikmuseum "H. Junkers": 8.30-15.00 Fachmesse für Ausbildung und Studium
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+14.30 Skulpturenbau+19.00 Square Dance
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Rossel-Treff: 10.30-11.30 Begegnungszeit mit Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 27.04.

Kiez-Kino: 17.30 The Ordinaries+20.30 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
Breitscheidstraße: 14.00-18.00 Spielmobil
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs
Shia Familienzentrum: 18.00 Treff der Selbsthilfegruppe Sternenkinder/Verwaiste Eltern
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe
Franz-Treff: 15.00 Café Vielfalt

FREITAG, 28.04.

Theater: 19.30 Madame Butterfly (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang
Kiez-Kino: 17.30 The Ordinaries+20.30 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Stadtpark: 14.00-18.00 Spielmobil

SAMSTAG, 29.04.

Theater: 16.00 Ritus (Gr. Haus)+19.00 Der einsame Westen (AT Studio)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Shamrock (Ratskeller): 20.00 Konzert mit "Capriccio"
Marienkirche: 15.30 Internationaler Welttag

des Tanzes mit Dessau-Roßlauer Gruppen
Mildensee: 9.30 Wanderung durch den Auenwald, Treff: Pötnitzer Kirche

SONNTAG, 30.04.

Theater: 17.00 Der Barbier von Sevilla (Gr. Haus)+18.00 der himmel ist ja da. der himmel fängt hier unten an. (AT Studio)
Mildensee: 19.30 Fackumzug ab Feuerwehr, anschl. Walpurgisfeuer am Napoleonsturm

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden.

Abgabe für die Mai-Ausgabe:

17. April 2023 in der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. Zusendung per E-Mail.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 4/2023
 17. Jahrgang, 31. März 2023

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313
 Fax: 0340 204-2913

Internet: www.dessau-rosslau.de,
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4,
 06844 Dessau-Roßlau

Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere
 Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/
 Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
 www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 60,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 4,00 Euro pro Ausgabe.



ERSTE HILFE DESSAU
... gut zu wissen, dass ich helfen könnte.

Erste-Hilfe-Kurse für Fahr Schüler*innen und betriebliche Ersthelfende
 Anmeldung jederzeit telefonisch oder online möglich.
Telefon: 0179 4917067 oder www.erste-hilfe-dessau.de

Kommunikationstechnik · Netzwerktechnik · IT-Service
 Sicherheitstechnik · Audio · Video · Medientechnik



D-06842 Dessau-Roßlau, Oranienbaumer Straße 6
 Telefon: +49(0)340-210 210, info@avs-dessau.de, www.avs-dessau.de



SCHÖNEMANN Entsorgung

Containerdienst	Böden	...macht's einfach!
Abbruch & Demontage	Substrate	
Recycling & Entsorgung	Rindenmulch	
Schadstoffsanierung	Recycling-Baustoffe	
Landschaftspflege	Brennstoffe	

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
 Halle: 0345-560 62 11



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
 Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
 Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Funk 01 63/7 54 63 12
 Funk 01 63/7 54 63 16



IMMER GUT BERATEN.

Gut beraten und günstig versichert - von A wie Auto über H wie Haftpflicht und Hausrat bis Z wie Zusatzrente.

STEFFEN REINSCH
 Schloßstr. 8 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340/8600372
steffen.reinsch@oesa.de

„REINSCHauen lohnt sich!“



Unser Land. Unsere Versicherung.




VEREINSHELD GESUCHT

Wir suchen die **VEREINSHEDEN** in der Region. Du hast in Deinem Verein einen Mitstreiter, der sich zu jeder Zeit überall für Deinen Verein einsetzt? Der immer für Euch da ist, mit Rat und Tat zur Seite steht und Euren Verein voranbringt?
Dann meldet jetzt Euren persönlichen VEREINSHEDEN an!



Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei!
www.facebook.com/StadtwerkeDessau • www.instagram.com/stadtwerkedessau

